

Dienststelle _____

**Haushaltsüberwachungsliste
für Verpflichtungsermächtigungen (HÜL-VE)
für das Haushaltsjahr _____**

Kapitel _____ Titel _____

Zweckbestimmung (Kurzfassung): _____

A. Zugeteilte Verpflichtungsermächtigungen

Kassenanschlag/Schreiben		Zurückziehungen (rot), davon frühestens fällig für					Folgejahre	Vermerke
von	Akten- zeichen	Gesamtbetrag	_____	_____	_____	_____	EUR	
1a	1b	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	8
2	3	4	5	6	7	8		

B. Inanspruchnahme (Zusammenfassung)¹⁾

Stand Ende	Gesamtbetrag	_____	_____	_____	_____	Folgejahre	Vermerke
1	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	8
2	3	4	5	6	7	8	

C. Inanspruchnahme im Einzelnen von Seite _____ bis Seite _____

1) Zuteilungen für vorhergehende Haushaltsjahre ermöglichen auch Inanspruchnahmen für nachfolgende Haushaltsjahre (zum Beispiel kann eine Zuteilung in Abschnitt A Spalte 4 auch für Abschnitt B Spalte 6 in Anspruch genommen werden).
Im Übrigen vergleiche auch die Nummern 2 und 3 der umseitigen Anleitung!

Anleitung:

1. Als Inanspruchnahmen sind solche Festlegungen (Auftragserteilungen, Bescheide und so weiter) einzutragen, welche zu Lasten der zugeteilten Verpflichtungsermächtigungen eingegangen werden.
2. Die Festlegungen sollen so genau wie möglich auf die einzelnen Haushaltsjahre aufgeteilt werden.
3. Die Inanspruchnahmen sind bei Bedarf, mindestens aber halbjährlich aufzurechnen (wegen der konjunkturpolitisch bedeutsamen Verpflichtungen vergleiche Nummer 9 zu § 34). Dabei sind sie auf der Titelseite den zugeteilten Verpflichtungsermächtigungen gegenüberzustellen; der noch verfügbare Betrag ist in der Weise zu ermitteln, dass der Summe der festgelegten Beträge (Abschnitt B) die Summe der zugeteilten Verpflichtungsermächtigungen (Abschnitt A) gegenübergestellt wird.
4. Hat die Festlegung ein Geschäftszeichen, so soll es in der Spalte 10 (Vermerke) eingetragen werden.
5. Absetzungen sind in Rot vorzunehmen.
6. Im Übrigen ist bei der Führung der HÜL-VE die Nummer 8 zu § 34 zu beachten.

Auszug aus der Verwaltungsvorschrift zu § 34 SäHO:

- 8.2 Ändert sich der Betrag einer in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigung, so ist der Unterschiedsbetrag unter Hinweis auf die Eintragung der Verpflichtung auszugleichen. Verschiebt sich bei einer in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigung der Zeitpunkt, zu dem sie durch Leistung der entsprechenden Ausgabe abgewickelt werden soll, in ein anderes Haushaltsjahr, so ist die Änderung in die HÜL-VE einzutragen. Soll die Ausgabe im laufenden Haushaltsjahr geleistet werden, so ist sie in die HÜL-A einzutragen.
- 8.3 Wegen der Verschiebung des Zeitpunktes der Abwicklung bei einer zu Lasten einer Ausgabe des laufenden Haushaltsjahres eingegangenen Verpflichtung in ein späteres Haushaltsjahr vergleiche Nummer 7.4.
- 8.4 Am Ende eines Haushaltsjahres nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen verfallen (vergleiche Nummer 4 zu § 19); auf die Sonderregelung in § 45 Abs. 1 Satz 2 und in der Verwaltungsvorschrift hierzu wird jedoch hingewiesen.

(Bezeichnung der Kasse)

Nachweisung
der am Ende des Haushaltsjahres _____
nicht abgewickelten Verwendungen^{*)}/ Vorschüsse^{*)}

Die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Nach-
weisung wird bescheinigt.

_____, den _____

(Unterschrift und Amtsbezeichnung des Sachbearbei-
ters des Aufgabengebietes Buchführung)

Lfd. Nr.	Buchungstag	<u>Einzahler</u> Empfänger	Grund der Zahlung	Betrag		Nummer der Buchung im Verwahrungs-/ Vorschussbuch	Begründung, weshalb die Abwicklung bisher nicht möglich war (vgl. Nummer 5.2.7 VwV zu § 80 SÄHO)
				EUR	Ct		
1	2	3	4	5		6	7

Hinweis:

Dürfen die Verwahrungen beziehungsweise Vorschüsse nach Nummer 5.3 VwV zu § 80 SÄHO in einer Summe zusammengefasst werden, entfallen in den Spalten 1 bis 4, 6 und 7 die Eintragungen; die Zahl der Fälle ist in Spalte 3 anzugeben.

(Bezeichnung der Kasse /Zahlstelle)

Nachweisung
der am Ende des Haushaltsjahres _____
nicht abgerechneten Abschlagsauszahlungen

Die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Nach-
weisung wird bescheinigt.

_____, den _____

(Unterschrift und Amtsbezeichnung des Sachbearbeiters
des Aufgabengebiets Buchführung)

Lfd. Nr.	Buchungs- tag	Empfangsberechtigter	Betrag		Nummer der Buchung im Titelbuch	Vermerke
			EUR	Ct		
1	2	3	4		5	6

_____, den _____
(Bezeichnung der Dienststelle)

An den
Sächsischen Rechnungshof

**Mitteilung
nach Nummer 7.1.2 VwV zu § 80 SäHO**

Kapitel _____ Titel _____ Haushaltsjahr _____

Zweckbestimmung _____

1. Genehmigter Gesamtkostenbetrag _____ EUR

2. Ausgaben im abgeschlossenen Haushaltsjahr _____ EUR

3. Ausgaben seit Beginn der Maßnahme _____ EUR

4. Die Maßnahme wurde begonnen am _____
(bei Bauten: Beginn der Bauausführung)

5. Bei Maßnahmen, die noch nicht beendet sind:

5.1 Voraussichtliche Beendigung _____

5.2 Voraussichtliche Fertigstellung der Rechnung _____

6. Bei Maßnahmen, die bereits beendet, aber noch nicht abgerechnet sind:

6.1 Der Bau wurde in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen am _____

6.2 Die Rechnung wird fertiggestellt bis _____

Eine frühere Fertigstellung ist aus folgenden Gründen nicht möglich:

(Unterschrift)

Bewilligungsbehörde/Aktenzeichen)

(genaue Bezeichnung des Zuwendungsempfängers)

Betreff: Zuwendungen des Freistaates Sachsen
hier: (Bezeichnung des Förderprogramms)

Bezug: Ihr Antrag vom -----

Anlagen: Abdruck der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur institutionellen
Förderung (ANBest-I) oder zur Projektförderung (ANBest-P/ANBest-K) (soweit beim
Zuwendungsempfänger nicht bereits vorliegend)

----- (gegebenenfalls Besondere Nebenbestimmungen)
Vordruck für Empfangsbestätigung und Rechtsbehelfsverzicht
Vordruck für Anforderung der Landesmittel
Vordruck für Verwendungsnachweis

Sehr geehrte(r) -----

Ich bewillige Ihnen als Festbetrags-/Anteil-/Fehlbedarfsfinanzierung für die Zeit vom
----- bis ----- (Bewilligungszeitraum) eine rückzahlbare/bedingt
rückzahlbare/nicht rückzahlbare Zuwendung in Höhe von/in Höhe von bis zu ----- EUR
(in Worten: ----- Euro).

Die Zuwendung wird als institutionelle Förderung/Projektförderung bewilligt.

Die Mittel sind zweckgebunden und entsprechend Ihrem Antrag – unter Berücksichtigung
nachstehender Änderung – bestimmt für

-----.

Die mit Hilfe der Zuwendung erworbenen Gegenstände sind ____ Jahre für den Zuwendungszweck
gebunden.

Bestandteil des Zuwendungsbescheides sind die beigefügten Allgemeinen Nebenbestimmungen für
Zuwendungen zur institutionellen Förderung (ANBest-I)/zur Projektförderung (ANBest-P/ANBest-
K/ANBest-P-Kosten) sowie die ebenfalls beigefügten/nachstehenden Besonderen
Nebenbestimmungen.

Bei Projektförderung mit einer Zuwendung bis 50 000 EUR, sofern in der Förderrichtlinie nichts Abweichendes bestimmt ist:

Es wird ein einfacher Verwendungsnachweis nach Nummer 6.9 ANBest-P zugelassen.

Den von Ihnen vorgelegten Finanzierungs-/Haushalts-/Wirtschaftsplan erkläre ich nach Maßgabe der Allgemeinen Nebenbestimmungen – mit folgender Änderung – für verbindlich. Der Umfang der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt danach _____ EUR.

Die im Finanzierungs-/Haushalts-/Wirtschaftsplan geltend gemachten Ausgaben können nicht in voller Höhe anerkannt werden, weil _____

Die Zuwendung kann grundsätzlich erst nach Ablauf der nachstehend genannten Rechtsbehelfsfrist ausgezahlt werden. Eine frühere Auszahlung ist möglich, wenn Sie schriftlich mitteilen, dass Sie auf einen Rechtsbehelf verzichten und die Voraussetzungen nach Nummer 1.5 ANBest-I/Nummer 1.4 ANBest-P/Nummer 1.3 ANBest-K vorliegen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

- a) Wenn der Zuwendungsbescheid von einer obersten Landesbehörde (Ministerium) erlassen wird (vergleiche §§ 68, 81, 82 VwGO):

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage bei dem Verwaltungsgericht in _____ (Anschrift des nach § 52 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO – zuständigen Gerichts) schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle erhoben werden.

Die Klage muss den Kläger, den Beklagten (Freistaat Sachsen) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die zur Begründung dienenden Tatsachen und Beweismittel sollen angegeben werden.

Der Klage nebst Anlagen sollen so viele Abschriften beigelegt werden, dass alle Beteiligten eine Ausfertigung erhalten können.

- b) Wenn der Zuwendungsbescheid von einer **anderen Behörde** erlassen wird (vergleiche §§ 68, 70, 58 VwGO):

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe **Widerspruch** erhoben werden. Der Widerspruch ist bei _____ (Anschrift der Behörde, die den Zuwendungsbescheid erlassen hat) schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)
(Funktion/Amtsbezeichnung)

Auszahlungsantrag

An
----- (Auszahlungs- oder Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen ☑ oder ausfüllen

1. Antragsteller

<input type="checkbox"/> Stadt <input type="checkbox"/> Gemeinde <input type="checkbox"/> Verwaltungsverband <input type="checkbox"/> Verwaltungsgemeinschaft <input type="checkbox"/> Landkreis <input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband	
Name (mit Angabe des Landkreises)	
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	
Bankverbindung (BIC, IBAN)	
Auskunft erteilt	Ortsnetzkennzahl, Fernsprech-Nummer, Nebenstelle
Region	Gemeindekennziffer <small>nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes</small>

2. Maßnahme, gegebenenfalls Abschnitt

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3. Beginn der Maßnahme, gegebenenfalls Zeitpunkt der Beschaffung

Vorzeitiger Maßnahmebeginn

ja nein

voraussichtliche tatsächliche Beendigung

4. Bewilligung und bisherige Auszahlungen

Zuwendungsbereich	Zuwendungsbescheid	
	Datum	Aktenzeichen
a)		
b)		
c)		
d)		

Bewilligter Betrag EUR	Vomhundertsatz	davon ausbezahlt	
		Zuweisung EUR	Darlehen EUR
a)			
b)			
c)			
d)			

5. Nunmehr beantragte Auszahlung

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR	Darlehen EUR
a)		
b)		
c)		
d)		

6. Veranschlagte Kosten

6.1 Gesamtkosten laut Antrag	_____ EUR
6.2 davon zuwendungsfähig laut Bescheid	_____ EUR

7. Kostenanfall

	Gesamtkosten (Ausgaben, die mit dem Zweck im Zusammenhang stehen)	davon zuwendungsfähig (erforderlichenfalls geschätzt)
7.1 Bisher bezahlte Kosten	_____ EUR	
abzüglich Kosten, die Dritte zu tragen verpflichtet sind (insbesondere Erschließungsbeiträge)	_____ EUR	
verbleibender Betrag	_____ EUR	_____ EUR
7.2 Vorliegende unbezahlte Rechnungen	_____ EUR	_____ EUR
7.3 Innerhalb von zwei Monaten zu erwartende Rechnungen	_____ EUR	_____ EUR
7.4 Summe 7.1 bis 7.3		_____ EUR
		das sind _____ vom Hundert von Nummer 6.2

8. (Nur bei Baumaßnahmen:) Angaben über bereits geleistete und/oder in Ausführung begriffene Arbeiten

Der Baustand am _____ entspricht zirka _____ vom Hundert der gesamten Baukosten.

Unterschrift

Dienstsiegel

Vermerk der Bewilligungsbehörde

1. Kostenanfall nach Nummer 7.4	EUR
2. Zuwendungs-Vomhundertsatz vom Hundert	EUR
3. Zuwendung entsprechend Kostenanfall (höchstens bewilligter Betrag)	EUR
4. abzüglich bereits ausgezahlter Zuwendung	EUR
5. ergibt vertretbare Auszahlung (unter Berücksichtigung der Nummer 7 VVK)	EUR
6. zur Auszahlung sind anzuordnen	EUR

Ort, Datum

Bestätigende Dienststelle

Unterschrift

- Verwendungsnachweis
- Vorläufiger Verwendungsnachweis

An

(Bewilligungsbehörde oder im Zuwendungsbescheid genannte Behörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

1. Zuwendungsempfänger

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- verband	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- gemeinschaft	<input type="checkbox"/> Landkreis	<input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband
Name (mit Angabe des Landkreises)					
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)					
Bankverbindung (BIC, IBAN)					
Auskunft erteilt			Ortsnetzkennzahl, Fernsprech-Nummer, Nebenstelle		
Region		Gemeindekennziffer <small>nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes</small>			

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3. Bewilligte Zuwendungen

3.1 Zuweisungen (Z) und Darlehen (D)

Bewilligende Stelle	Datum und Aktenzeichen	Zuwendungsbereich	EUR
			Z/D
			Z/D
			Z/D
			Z/D
			Z/D

3.2 Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)

4. Sachlicher Bericht

(kurze Beschreibung der durchgeführten Maßnahme (soweit zutreffend): vorzeitiger Maßnahmebeginn, tatsächlicher Beginn und tatsächliche Beendigung der Maßnahme, tatsächlicher Beginn der Inbetriebnahme/ Nutzung, Erfolg und Auswirkungen der Maßnahme) falls Platz nicht ausreicht, bitte auf gesondertem Blatt)

--

5. Zahlenmäßiger Nachweis

5.1 Einnahmen

Art	laut Zuwendungsbescheid EUR	laut Abrechnung EUR	Bemerkungen (insbesondere Vomhundert- satz der Zuwendungen)
5.1.1 Zuwendungen aus (Zuwendungsbereich)			
Z/D			
Z/D			
Z/D			
Z/D			
Darlehen mit Schuldendiensthilfe			
Zuwendungen von Kommunen; Zuwendungsgeber: _____			
5.1.2 Kostenanteile Dritter; Rechtsgrund: _____ _____			
5.1.3 Eigene Mittel			
Zusammen			

9. Prüfung des Verwendungsnachweises

9.1 Fachtechnische Prüfung/baufachliche Begutachtung

(Nur für Baumaßnahmen. Die baufachliche Begutachtung betrifft Förderfälle, bei denen der Bauverwaltung nicht die in den Nummern 3 bis 6 SÄZBau genannten Aufgaben übertragen wurden.)

Die Bauausführung, der Verwendungsnachweis und die Baurechnung wurden stichprobenweise fachtechnisch geprüft.

Hinsichtlich der wirtschaftlichen und sparsamen Ausführung entsprechend den der Bewilligung zu Grunde liegenden Bauunterlagen ergaben sich dabei

keine die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen

Der zuwendungsfähige Betrag ändert sich dadurch

nicht auf _____ EUR

Ort, Datum

Dienststelle

Unterschrift

9.2 Prüfung durch die Bewilligungs- oder beauftragte Behörde

9.2.1 Prüfung gemäß Nummer 7.2 Satz 2 VVK

Aufgrund des Ergebnisses dieser Prüfung ist Folgendes veranlasst:

Auszahlung eines Teilbetrags der Schlussrate(n) der gesamten Schlussrate(n) _____ EUR

Rückforderung eines Teilbetrags der Zuwendung der gesamten Zuwendung _____ EUR

Ort, Datum

Dienststelle

Unterschrift

9.2.2 Endgültige Prüfung gemäß Nummer 11 VVK

Der Verwendungsnachweis wurde gemäß Nummer 11.1 VVK geprüft. Der Umfang und das Ergebnis der Prüfung sind im anliegenden Prüfungsvermerk gemäß Nummer 11.2 VVK im Einzelnen dargestellt.

Es ergaben sich keine Beanstandungen die aus der Anlage ersichtlichen Beanstandungen

Aufgrund des Ergebnisses der Prüfung ist nichts Weiteres veranlasst Folgendes veranlasst:

Ort, Datum

Dienststelle

Unterschrift

Zeitanteilige Aufteilung der Baukosten

Dieses Beiblatt ist nur auszufüllen, wenn für die Bemessung der zuwendungsfähigen Ausgaben Kostenrichtwerte (Kostenhöchstwerte oder Kostenpauschalen) gelten. Soweit für eine Maßnahme unterschiedliche Kostenrichtwerte bestehen (zum Beispiel Schulhausbau mit Sportanlagen), ist für jeden Teilbereich ein gesondertes Beiblatt zu erstellen.

Zum Verwendungsnachweis des/der		vom
Für das Vorhaben		
Jahr des Kostenanfalls	Betrag EUR	davon zuwendungsfähig EUR
1	2	3
Gesamtkosten		

Ausgabegenüberstellung

Kosten- gruppen	Kostengliederung nach DIN 276 Stand 2003	Annerkannte Kosten laut baufachlich geprüfter Kostenbe- rechnung vom ----- EUR	Nachgewie- sene Kosten laut Ver- wendungs- nachweis vom	Mehrkoste n EUR	Minderkoste n EUR	Begründung des Zuwendungsempfängers ^{*)} zu den Mehr-/Minderkosten der Spalten 5 und 6 mit Mehr-/Mindermassen (falls der Platz nicht ausreicht, bitte auf besonderen durchnummerierten Blättern fertigen)	von den Beträgen laut Spalte 4	
							geprüft Bau EUR	anerkannt ZG EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
100	Baugrundstück							
200	Herrichten und Erschließen							
300	Bauwerk – Baukonstruktion							
400	Bauwerk – Tech- nische Anlagen							
500	Außenanlagen							
600	Ausstattung und Kunstwerke							
700	Baunebenkosten							
	zur Aufrundung							
	Gesamtkosten							

*) Mehr-/Mindermassen und die Kosten sind mit ihren Kostenuntergruppen - nach DIN 276 gegliedert - anzugeben.

Dienststelle _____

Haushaltsüberwachungsliste
für angeordnete Einnahmen (HÜL-E)
für das Haushaltsjahr _____

Kapitel _____

Anleitung:

1. Die HÜL-E ist zumindest nach Kapiteln getrennt zu führen. In Spalte 5 (Vermerke) ist der Titel anzugeben, bei dem die Einnahme zu buchen ist.
2. Sind Eintragungen in größerer Zahl vorzunehmen, so sind sie nach Titeln zu trennen.
3. Laufende Einnahmen sind nur auf Grund der erstmaligen Annahmeanordnung einzutragen, Änderungen sind stets einzutragen.
4. Hat die Annahmeanordnung ein Aktenzeichen, so soll es in Spalte 5 (Vermerke) eingetragen werden.
5. Absetzungen sind in Rot vorzunehmen.

Kapitel _____

Seite _____

Lfd. Nr.	Tag der Annahme- anordnung	Grund der Eintragung	Betrag		Vermerke
			EUR	Ct	
1	2	3	4		5

Dienststelle _____

**Haushaltsüberwachungsliste
für Ausgaben (HÜL-A)
für das Haushaltsjahr _____**

Kapitel _____ Titel _____

Zweckbestimmung (Kurzfassung): _____

A. Zugeteilte Ausgabemittel

Kassenanschlag/Schreiben		Ausgabemittelzuteilungen ¹		Vermerke
vom	Akten- zeichen	im Einzelnen EUR	Insgesamt EUR	
1a	1b	2	3	4

B. Festlegungen und Auszahlungen

– Monatliche Zusammenfassung –

Stand Ende	Verfügt durch Festlegungen		Noch verfügbarer Betrag (Abschnitt A Spalte 3 abzüglich Abschnitt B Spalte 3) ²	Zugeteilte Betriebsmittel
	Monatlich EUR	Insgesamt EUR		
1	2	3	EUR 4	EUR 5
Januar				
Februar				
März				
April				
Mai				
Juni				
Juli				
August				
September				
Oktober				
November				
Dezember				

C. Festlegungen und Auszahlungen im Einzelnen von Seite _____ bis Seite _____

¹ Zurückziehung (rot)

² Vergleiche auch die Nummern 1, 2 und 3 der umseitigen Anleitung.

Anleitung:

1. Als Festlegungen (Auftragserteilungen und so weiter) sind nur solche Beträge einzutragen, die mit zugeordneten Ausgabemitteln des laufenden Haushaltsjahres abgedeckt werden sollen (vergleiche Nummer 7.2.1 zu § 34). Festlegungen auf Grund zugeteilter Verpflichtungsermächtigungen sind in die HÜL-VE (Muster 3 zu § 34 SäHO) einzutragen.
Die in den Vorjahren eingegangenen Verpflichtungen zu Ausgaben, welche im laufenden Haushaltsjahr voraussichtlich fällig werden, sind zu Beginn des Haushaltsjahres in Abschnitt C aufzunehmen.
2. Für Ausgaben für laufende Geschäfte (Nummer 4.1 zu § 38) kann die bewirtschaftende Dienststelle gemäß Nummer 7.8 zu § 34 von der Eintragung der Festlegungen in Abschnitt C Spalte 4 der Haushaltsüberwachungsliste absehen, wenn anderweitig gewährleistet ist, dass die zugeteilten Ausgabemittel nicht überschritten werden.
3. Wird gemäß der vorstehenden Nummer 2 von der Eintragung der Festlegung abgesehen, so ist auf der Titelseite unter Abschnitt B Spalte 4 der noch verfügbare Betrag dadurch zu bilden, dass von Abschnitt A Spalte 3 die Summe bei Abschnitt C Spalte 5 abgezogen wird.
4. In Spalte 5 sind alle Ausgaben auf Grund von Auszahlungsanordnungen – einschließlich Abschlagsauszahlungen – einzutragen. Die Eintragungen brauchen mit der Kasse grundsätzlich nicht abgestimmt zu werden.
5. Soweit die Eintragungen nach den im Haushaltsplan gebildeten Unterteilen aufgegliedert werden (Nummer 7.1.1 Satz 3 und 4 zu § 34), bezieht sich die Aufteilung nur auf Spalte 5 (Bezahlter Betrag).
6. Hat die Festlegungs- oder Auszahlungsanordnung ein Geschäftszeichen, so soll es in Spalte 6 (Vermerke) eingetragen werden.
7. Absetzungen sind in Rot vorzunehmen.
8. Im Übrigen ist bei der Führung der HÜL-A die Nummer 7 zu § 34 zu beachten.

Hinweise:

1. Nach Nummer 7.2 zu § 34 sind – soweit nicht Nummer 7.8 zur Anwendung kommt (vergleiche vorstehende Nummer 2) – sämtliche angeordneten Beträge, denen keine Festlegung vorausgeht, gleichzeitig in Spalte 4 und 5 einzutragen.
2. Abschlagsauszahlungen sind in der Vermerkspalte besonders zu kennzeichnen. Bei der Abwicklung der Abschlagsauszahlungen ist nur noch der Unterschiedsbetrag in Spalte 4 und 5 einzutragen und auf die vorhergehende(n) Eintragung(en) hinzuweisen. Vergleiche Nummer 7.5 zu § 34, Nummern 5.1.8, 10.4, 12.1.6 zu § 70, Nummer 8.5.1 zu § 71.
3. Nach dem Ende des Haushaltsjahres ist zu prüfen, welche Festlegungen nicht durch Auszahlung erledigt sind. Daraufhin ist nach Nummer 7.6 zu § 34 der Übertrag in die HÜL-A des laufenden Haushaltsjahres vorzunehmen.

Dienststelle _____

**Haushaltsüberwachungsliste
für Ausgaben (HÜL-A)
für das Haushaltsjahr _____**

Kapitel _____ Titel _____

Zweckbestimmung (Kurzfassung): _____

A. Zugeteilte Ausgabemittel

Kassenanschlag/Schreiben		Ausgabemittelzuteilungen ¹		Vermerke
vom	Akten- zeichen	im Einzelnen EUR	Insgesamt EUR	
1a	1b	2	3	4

B. Festlegungen und Auszahlungen

– Monatliche Zusammenfassung –

Stand Ende	Verfügt durch Festlegung		Noch verfügbarer Betrag (Abschnitt A Spalte 3 abzüglich Abschnitt B Spalte 3) ²	Zugeteilte Betriebsmittel
	Monatlich EUR	Insgesamt EUR		
1	2	3	4	5
Januar				
Februar				
März				
April				
Mai				
Juni				
Juli				
August				
September				
Oktober				
November				
Dezember				

C. Festlegungen und Auszahlungen im Einzelnen von Seite _____ bis Seite _____

¹ Zurückziehung (rot)

² Vergleiche auch die Nummern 1, 2 und 3 der umseitigen Anleitung.

Festlegungen und Auszahlungen im Einzelnen Kapitel _____ Titel _____ Seite _____

Lfd. Nr.	Tag der Aus- zahlungs- anordnung oder Tag der Eintragung	Grund der Eintragung	Festgelegter Betrag		Bezahlter (angeordneter) Betrag		Vermerke
			EUR	Ct	EUR	Ct	
1	2	3	4		5		6

Anleitung:

1. Als Festlegungen (Auftragserteilungen und so weiter) sind nur solche Beträge einzutragen, die mit zugeordneten Ausgabemitteln des laufenden Haushaltsjahres abgedeckt werden sollen (vergleiche Nummer 7.2.1 zu § 34). Festlegungen auf Grund zugeteilter Verpflichtungsermächtigungen sind in die HÜL-VE (Muster 3 zu § 34 SäHO) einzutragen.
Die in den Vorjahren eingegangenen Verpflichtungen zu Ausgaben, welche im laufenden Haushaltsjahr voraussichtlich fällig werden, sind zu Beginn des Haushaltsjahres in Abschnitt C aufzunehmen.
2. Für Ausgaben für laufende Geschäfte (Nummer 4.1 zu § 38) kann die bewirtschaftende Dienststelle gemäß Nummer 7.8 zu § 34 von der Eintragung der Festlegungen in Abschnitt C Spalte 4 der Haushaltsüberwachungsliste absehen, wenn anderweitig gewährleistet ist, dass die zugeordneten Ausgabemittel nicht überschritten werden.
3. Wird gemäß der vorstehenden Nummer 2 von der Eintragung der Festlegung abgesehen, so ist auf der Titelseite unter Abschnitt B Spalte 4 der noch verfügbare Betrag dadurch zu bilden, dass von Abschnitt A Spalte 3 die Summe bei Abschnitt C Spalte 5 abgezogen wird.
4. In Spalte 5 sind alle Ausgaben auf Grund von Auszahlungsanordnungen – einschließlich Abschlagsauszahlungen – einzutragen. Die Eintragungen brauchen mit der Kasse grundsätzlich nicht abgestimmt zu werden.
5. Soweit die Eintragungen nach den im Haushaltsplan gebildeten Unterteilen aufgegliedert werden (Nummer 7.1.1 Satz 3 und 4 zu § 34), bezieht sich die Aufteilung nur auf Spalte 5 (Bezahlter Betrag).
6. Hat die Festlegungs- oder Auszahlungsanordnung ein Geschäftszeichen, so soll es in Spalte 6 (Vermerke) eingetragen werden.
7. Absetzungen sind in Rot vorzunehmen.
8. Im Übrigen ist bei der Führung der HÜL-A die Nummer 7 zu § 34 zu beachten.

Hinweise:

1. Nach Nummer 7.2 zu § 34 sind – soweit nicht Nummer 7.8 zur Anwendung kommt (vergleiche vorstehende Nummer 2) – sämtliche angeordneten Beträge, denen keine Festlegung vorausgeht, gleichzeitig in Spalte 4 und 5 einzutragen.
2. Abschlagsauszahlungen sind in der Vermerkspalte besonders zu kennzeichnen. Bei der Abwicklung der Abschlagsauszahlungen ist nur noch der Unterschiedsbetrag in Spalte 4 und 5 einzutragen und auf die vorhergehende(n) Eintragung(en) hinzuweisen. Vergleiche Nummer 7.5 zu § 34, Nummern 5.1.8, 10.4, 12.1.6 zu § 70, Nummer 8.5.1 zu § 71.
3. Nach dem Ende des Haushaltsjahres ist zu prüfen, welche Festlegungen nicht durch Auszahlung erledigt sind. Daraufhin ist nach Nummer 7.6 zu § 34 der Übertrag in die HÜL-A des laufenden Haushaltsjahres vorzunehmen.

Unterschriftsmittelung für Anordnungsbefugte
(Nummer 20.4 VwV zu § 70 SäHO)

Zum Vollziehen förmlicher Kassenanordnungen ist ermächtigt:

Name:	_____
Amts- beziehungsweise Dienstbezeichnung:	_____
Unterschrift:	_____ (Tinte, Tintenstift oder Kugelschreiber)

_____, den _____ (Dienststelle)

An die _____ (Dienst-
siegel)
(Kasse/Zahlstelle)

in _____ (Unterschrift des Dienststellenleiters/
des Beauftragen für den Haushalt)

Muster 2 zu § 70 SäHO

Veranlassende Kasse	
	Beleg-Nr. _____
	TL-Nr. _____

Buchausgleich

Gesamtbetrag (EUR)	
--------------------	--

Gesamtbetrag in Worten

Der Buchausgleich ersetzt die folgende Zahlung:

Von (auszahlende Kasse) ¹⁾	EUR	Ingesamt an der Durchführung beteiligte Kassen	Anzahl der Ausfertigungen ²⁾
An (endbegünstigte Kasse) ¹⁾	EUR		

Begründung (ggf. Fortsetzung auf der Rückseite):	Ausgefertigt: Ort, Datum
	Dienst- siegel _____ Kassenleiter Buchhalter

Erfassungsdaten³⁾

101	Bh	01	Buchungsstelle (Abrechnungsbuch)	02	Anordnungsstellen-Nummer	05	Betrag (EUR)
-----	----	----	-------------------------------------	----	--------------------------	----	--------------

Raum für die Bestätigung über die Durchführung und für die Buchungsvermerke:

Prüfungsvermerk (Nummer 12.4 VwV zu § 79 SäHO)

1. Geprüft
2. Zu verrechnen mit

Bh	Buchungsstelle	ASt.-Nummer

*) _____

Bh _____ Namenszeichen _____

*) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite.

1) Für die beteiligten Kassen sind je zwei Ausfertigungen erforderlich.
 2) Betrifft der Buchausgleich mehrere auszahlende oder endbegünstigte Kassen, sind diese mit den auf sie treffenden Beträgen und der Summe aufzuführen.
 3) Die Erfassungsdaten werden von der jeweiligen Kasse eingetragen.

Eingangsstempel der Kasse

Muster 2 zu § 70 SäHO (Nummer 35 VwV)

**Nachweisung über die Inanspruchnahme von
Verpflichtungsermächtigungen des Haushaltsjahres _____**

Die Verpflichtungsermächtigungen¹⁾ des abgelaufenen Haushaltsjahres wurden wie folgt in Anspruch genommen:

- in TEUR -

<u>Kapitel</u> Titel	Insgesamt	fällig in				
		_____	_____	_____	_____	den Folgejahren
1	2	3	4	5	6	7

¹⁾ Die Inanspruchnahme von üpl./apl. VE ist kenntlich zu machen.

Dienststelle _____

_____, den _____

Az.: _____

Telefon Durchwahl-Nummer: _____

Bearbeiter: _____

An das
Sächsische Staatsministerium
der Finanzen
Carolaplatz 1
01097 Dresden

Antrag auf Einwilligung in eine

überplanmäßige

außerplanmäßige

Ausgabe im Haushaltsjahr _____

(Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen)

1.1 Einzelplan _____ Kapitel _____ Titel _____ FKZ _____

Zweckbestimmung:

Der Ansatz ist übertragbar Der Ansatz ist nicht übertragbar

1.2 Der Ansatz unterliegt keiner Sperre

Der Ansatz unterliegt der Sperre nach _____ die Sperre wurde verlagert
 die Sperre wurde aufgehoben

2. Haushaltsansatz _____ EUR

gebildeter Ausgaberes (+) / Vorgriff (-)
aus dem abgelaufenen Haushaltsjahr _____ EUR

Verstärkung durch Deckungsfähigkeit gemäß _____

zu Lasten von Kapitel _____ Titel _____

ist erfolgt in Höhe von _____ EUR

ist darüber hinaus möglich in Höhe von _____ EUR

ist nicht möglich, weil _____

Veränderung durch gekoppelte Mehr- oder Mindereinnahmen

bei Kapitel _____ Titel _____ _____ EUR

Im laufenden Jahr bereits erteilte Einwilligung zu üpl./apl. Ausgaben _____ EUR

(SMF vom _____ Az.: _____)

Nach derzeitigem Stand _____
(Tag der Ausfertigung)

verfügbarer Betrag für _____ EUR

Davon ab

gezahlt bis zum _____ — _____ EUR
(Tag der Antragstellung)

über den gezahlten Betrag hinaus festgelegt

bis _____
(Tag der Antragstellung)

auf Grund

a) bestehender Rechtsverpflichtungen¹ — _____ EUR

b) interner Planungen¹ — _____ EUR

noch verfügbar am _____ EUR
(Tag der Antragstellung)

Betrag der (weiteren) üpl./apl. Ausgaben _____ EUR

3. Die üpl./apl. Ausgabe soll der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen dienen. Die Rechtsverpflichtung beruht auf _____

Die üpl./apl. Ausgabe soll nicht der Erfüllung von Rechtsverpflichtungen dienen.

4. Einsparung

Die Mehrausgaben werden innerhalb der verfügbaren Ausgaben im Einzelplan _____
haushaltsmäßig eingespart.

Einsparstelle/n

Kapitel _____ Titel _____ Betrag _____

Kapitel _____ Titel _____ Betrag _____

Die endgültige Einsparstelle wird unverzüglich nach ihrer Festlegung, spätestens zum Schluss des Haushaltsjahres mitgeteilt.

Sonstiges:

¹ Erläuterungen gegebenenfalls unter Nummer 6.1.

5. Vorgriff

- Die Mehrausgabe wird nach § 37 Abs. 6 Satz 1 SäHO als Vorgriff behandelt.
- Es wird beantragt, auf eine Vorgriffsbehandlung nach § 37 Abs. 6 Satz 2 SäHO zu verzichten, weil
 - für das nächste Haushaltsjahr kein Ansatz vorgesehen ist,
 - der Vorgriff im Ansatz des nächsten Haushaltsjahres nicht aufgefangen werden kann und zu einer überplanmäßigen Ausgabe führen würde:
- _____

6.1 Begründung für das Staatsministerium der Finanzen²

Das Bedürfnis ist

- unvorhergesehen, weil _____

- unabweisbar
 - aus sachlichen Gründen, weil _____

 - aus zeitlichen Gründen (nicht aufschiebbar bis zum nächsten Haushalt), weil _____

6.2 In die halbjährlichen Mitteilungen an den Landtag sowie in die Haushaltsrechnung aufzunehmende Kurzbegründung:³

Im Auftrag

(Unterschrift)

² Falls der vorgesehene Raum nicht ausreicht, bitte zusätzliches Blatt verwenden.

³ Verweis auf Nummer 6.1 genügt nicht.

Raum für den Einwilligungsvermerk des **Staatsministeriums der Finanzen:**

Muster 2
zu § 37 SäHO
(zu Nummer 4.1 VwV)

Dienststelle
Aktenzeichen:

Ort, Datum
Fernsprecher – Durchwahl

Hinweise: ¹⁾ Bei außerplanmäßigen Ausgaben siehe § 71 Abs. 3 SäHO.

An

**Antrag
auf Zuweisung weiterer
Ausgabemittel im**

--

Haushaltsjahr _____

Kapitel	Titel	übertragbar ¹⁾	nicht übertragbar ¹⁾
Zweckbestimmung			
Zugewiesen für das Haushaltsjahr mit		Kassenanschlag	Verfügung
vom	Nummer		EUR
			EUR
Verstärkung durch Deckungsfähigkeit gemäß			
zu Lasten von	Kapitel	Titel	EUR
Veränderung durch gekoppelte Mehr- oder Mindereinnahmen (+ oder -) bei			
	Kapitel	Titel	EUR
	Kapitel	Titel	EUR
			EUR
Somit stehen zur Bewirtschaftung zur Verfügung			EUR
(Bis zum	wurden verausgabt	EUR)	
Betrag der benötigten weiteren Ausgabemittel			EUR
Somit Gesamtbedarf für das Haushaltsjahr			EUR
Etwaige Einsparung bei	Kapitel	Titel	EUR
	Kapitel	Titel	EUR
	Kapitel	Titel	EUR

Eingehende Begründung des Mehrbedarfs:

Unterschrift

Dienststelle
Aktenzeichen

Ort, Datum
Fernsprecher – Durchwahl

Anlagen: 1 Abdruck

Hiermit werden folgende Ausgabemittel zur Bewirtschaftung zugeteilt:

Haushaltsjahr	Kapitel	Titel	EUR
Damit stehen im laufenden Haushaltsjahr insgesamt zur Verfügung			EUR

Der Abdruck ist für die zuständige Kasse zu den besonderen Prüfungsunterlagen bestimmt.

¹⁾ Die beantragten Betriebsmittel werden hiermit bereitgestellt.

[]

[]

i. A. _____

Dienststelle
Aktenzeichen

Ort, Datum
Fernsprecher – Durchwahl

An das
Sächsische Staatsministerium
der Finanzen
Carolaplatz 1
01097 Dresden

**Antrag auf Einwilligung
in eine
überplanmäßige
außerplanmäßige
Verpflichtungsermächtigung**

im Haushaltsjahr _____

Kapitel	Titel	davon fällig					spätere Haus- haltsjahre
Zweckbestimmung							
		Gesamt- Betrag	_____	_____	_____	_____	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Verpflichtungsermächtigungen gemäß Ansatz im Haushaltsplan							
zuzüglich bereits vorliegender über-/außerplanmäßiger Verpflichtungsermächtigungen (SMF vom _____ Az.: _____)							
Verpflichtungsrahmen davon sind in Anspruch genommen							
Erforderlicher Verpflichtungsrahmen							
Mithin weitere über-/außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung							
Einsparung bei der Verpflichtungsermächtigung bei Kapitel _____ Titel _____							
<p>I. Kurzgefasste Begründung:</p> <p>II. In die halbjährlichen Mitteilungen an den Landtag und in die Haushaltsrechnung aufzunehmende Kurzbegründung: (Verweis auf Ziffer I genügt nicht)</p>							
<p>_____ Unterschrift i. A.</p>							

Raum für den Einwillungsvermerk des **Staatsministeriums der Finanzen**:

Bezeichnung der Behörde

Ort und Tag

Az.: _____

Antrag¹ auf Erteilung der Einwilligung in eine
Verpflichtungsermächtigung
Haushaltsjahr _____

Kapitel _____ Bezeichnung _____

Titel _____ Zweckbestimmung _____

	Davon zur Zahlung fällig			
	_____	_____	_____	Folgejahre
	EUR	EUR	EUR	EUR
Ansatz der Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan				
Davon in Anspruch genommen				
Betrag der Verpflichtungsermächtigung				

Begründung für das Staatsministerium der Finanzen:

An

_____ Unterschrift _____

¹ Der Antrag ist beim Staatsministerium der Finanzen von der zuständigen obersten Dienstbehörde einzureichen.

Dienststelle
Aktenzeichen

Ort, Datum
Postanschrift
Telefon – Durchwahl

An das
Sächsische Staatsministerium
der Finanzen
Carolaplatz 1
01097 Dresden

**Mitteilung über voraussichtliche
größere Einnahmen- oder
Ausgabenveränderungen**

im Monat _____ ¹

Kapitel Titel/TG	Monat	Monat	Voraussichtliche Änderung gegenüber Vorjahr (Spalte 3 abzüglich Spalte 2) (+/-) - TEUR -	Bemerkungen ²
	Vorjahres- Ist-Ergebnis - TEUR -	Voraussichtliches Ergebnis des laufenden Haushaltsjahres - TEUR -		
1	2	3	4	5

¹ Die Mitteilung ist in Abschnitt I Einnahmen und Abschnitt II Ausgaben zu gliedern.

² Hier ist insbesondere auf Einnahme-/Ausgabekoppelungen hinzuweisen.

Außerdem sollen bereits absehbare große Änderungen in den folgenden Monaten angegeben werden.

Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

An
(Antrags- oder Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen ☑ oder ausfüllen

1. Antragsteller

Bei Zusammenschlüssen von Gebietskörperschaften sind auf gesondertem Blatt die Mitglieder und der Umfang ihrer Beteiligung anzugeben. Die Übersicht nach Muster 2 zu § 44 SÄHO ist gegebenenfalls für alle beteiligten Gemeinden beizufügen.

<input type="checkbox"/> Stadt		<input type="checkbox"/> Gemeinde		<input type="checkbox"/> Verwaltungsverband		<input type="checkbox"/> Verwaltungsgemeinschaft		<input type="checkbox"/> Landkreis		<input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband	
Name (mit Angabe des Landkreises)											
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)											
Bankverbindung BIC						IBAN					
Auskunft erteilt						Ortsnetzkennzahl, Fernsprech-Nummer, Nebenstelle					
Region				Gemeindekennziffer <small>nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes</small>							
				Zentraler Ort		<input type="checkbox"/> nein		<input type="checkbox"/> ja, eingestuft als		<input type="checkbox"/> Siedlungsschwerpunkt	
<input type="checkbox"/> Oberzentrum		<input type="checkbox"/> mögliches Oberzentrum		<input type="checkbox"/> Mittelzentrum		<input type="checkbox"/> mögliches Mittelzentrum		<input type="checkbox"/> Unterzentrum			

2. Maßnahme (möglichst kurze, aber eindeutige Beschreibung der Maßnahme)

--

3. Gesamtkosten

Hinweis: Wenn der Antragsteller für diese Vorhaben zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, sind hier die Kosten ohne Umsatzsteuer anzugeben. Bei Baumaßnahmen ist eine Kostengliederung stets und bei Untersuchungen, Planungen und Beschaffungen dann beizugeben, wenn es von der Bewilligungsbehörde für erforderlich gehalten wird.

EUR	◀ Gesamtkosten - gegebenenfalls laut beiliegender Kostengliederung
EUR	◀ davon entfallen auf den zur Förderung beantragten Abschnitt <small>[Angabe nur bei größeren, selbständig nutzbaren Planungs-, Untersuchungs- oder Durchführungs- (Bau)abschnitten, auf die auch der Finanzierung (Nummer 6) abgestellt ist. Zeitliche Aufteilung und damit Finanzierungsabschnitte ergeben sich aus Nummer 8.]</small>
EUR	◀ Von den der Finanzierung zu Grunde gelegten Kosten (Nummer 6) sind zuwendungsfähig

4. Zu den Gesamtkosten Kosten des Abschnitts werden hiermit folgende Zuwendungen beantragt:

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR	Darlehen EUR
Insgesamt		
Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)		

5. Weitere Zuwendungen

Für die Maßnahme wurden bereits folgende weitere Zuwendungen beantragt beziehungsweise bewilligt (bereits bewilligte oder in Aussicht gestellte Beträge sind mit einem ° zu kennzeichnen):

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR	Darlehen EUR
Insgesamt		
Sonstige Zuwendungen		

6. Finanzierung

Zuwendungen laut Nummer 4	_____	EUR
Zuwendungen laut Nummer 5	_____	EUR
Zuwendungen von Kommunen Zuwendungsgeber:	_____	EUR
Beiträge Dritter Rechtsgrundlage (zum Beispiel SächsKAG)	_____	EUR
Darlehen mit Schuldendiensthilfe	_____	EUR
Übrige Eigenmittel	_____	EUR
Gesamtkosten	= = = = =	EUR

7. Für Baumaßnahmen:

Vorgesehener Baubeginn:	_____
Vorgesehene Fertigstellung:	_____

8. Von den Kosten entfallen voraussichtlich an (beziehungsweise sind angefallen):

Zeitraum	EUR	davon zuwendungsfähig EUR
In den Vorjahren		
Im laufenden Jahr 20__		
20__		
20__		
20__ und folgende		

9. Der Antragsteller erklärt, dass das Vorhaben noch nicht begonnen ist und dass es auch nicht vor der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides beziehungsweise vor der etwaigen Genehmigung des vorzeitigen Vorhabensbeginns in Angriff genommen wird.
10. Der Antragsteller erklärt, dass er für dieses Vorhaben zum Vorsteuerabzug
 berechtigt nicht berechtigt ist.
11. Ergänzende Angaben und gegebenenfalls Anlagenübersicht (soweit erforderlich, gegebenenfalls auf gesondertem Blatt)
-

Hinweis: Die Daten von Antragstellern auf Fördermittel werden gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über Fördermitteldatenbanken im Freistaat Sachsen (SächsFöDaG) vom 10. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 273), in der jeweils geltenden Fassung, in einer landeseinheitlichen Fördermitteldatenbank zum Zwecke der laufenden Analyse der Förderpraxis, der Ausübung der Rechts- und Fachaufsicht und der Vermeidung rechtswidriger Förderung verarbeitet.

Unterschrift

Dienstsiegel

**Antrag
auf Bewilligung weiterer Zuwendungsraten**

An

(Antrags- oder Bewilligungsbehörde)

Ort, Datum

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen

Wenn gegenüber dem letzten Antrag hinsichtlich der Kosten und der Finanzierung Änderungen eingetreten sind, ist für die Antragstellung Muster 1a zu § 44 SÄHO zu verwenden! ◀

1. Antragsteller

<input type="checkbox"/> Stadt	<input type="checkbox"/> Gemeinde	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- verband	<input type="checkbox"/> Verwaltungs- gemeinschaft	<input type="checkbox"/> Landkreis	<input type="checkbox"/> Zweck- oder anderer kommunaler Verband
Name (mit Angabe des Landkreises)					
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)					
Bankverbindung BIC			IBAN		
Auskunft erteilt			Ortsnetzkennzahl, Fernsprech-Nummer, Nebenstelle		
Region		Gemeindekennziffer nach dem systematischen Schlüsselverzeichnis (ohne Kennziffer für das Land) des Statistischen Landesamtes			

2. Maßnahme

Bezeichnung wie im Zuwendungsbescheid

3.1 Für das Haushaltsjahr 20__ werden beantragt

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR	Darlehen EUR
Insgesamt		
Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)		

3.2 Voraussichtliche Kosten

Voraussichtliche Kosten im Haushaltsjahr 20__ _____ EUR

davon zuwendungsfähig _____ EUR

3.3 Bisher angefallene Kosten

Jahr	Bisher angefallene Kosten EUR	Davon zuwendungsfähig EUR
Insgesamt		

4. Bisher bewilligte Zuwendungsraten

Zuwendungsbereich	Zuweisung EUR	Darlehen EUR	davon ausbezahlt	
			Zuweisung EUR	Darlehen EUR
Insgesamt				
Sonstige Zuwendungen (zum Beispiel Schuldendiensthilfen)				

5. Gegenüber dem Antrag vom _____ sind hinsichtlich der Kosten und der Finanzierung keine/folgende Änderungen eingetreten.

Hinweis: Die Daten von Antragstellern auf Fördermittel werden gemäß § 4 Abs. 1 des Gesetzes über Fördermitteldatenbanken im Freistaat Sachsen (SächsFöDaG) vom 10. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 273), in der jeweils geltenden Fassung, in einer landeseinheitlichen Fördermitteldatenbank zum Zweck der laufenden Analyse der Förderpraxis, der Ausübung der Rechts- und Fachaufsicht und der Vermeidung rechtswidriger Förderung verarbeitet.

Unterschrift

Dienstsiegel

Angaben zu den finanziellen Verhältnissen

I. Angaben der/des

Zutreffendes bitte ankreuzen!

Stadt
 Gemeinde
 Verwaltungsverbandes
 Verwaltungsgemeinschaft
 Landkreises
 Zweck- oder anderen kommunalen Verbandes¹⁾

Name (mit Angabe des Landkreises)	Einwohner	Stand
-----------------------------------	-----------	-------

zum Haushaltsplan _____²⁾

	Haushaltsansätze		Ergebnis der Jahresrechnung Vorvorjahr		
	Haushaltsjahr ³⁾ EUR	Vorjahr ³⁾ EUR		EUR	
1. Angaben zum Gesamthaushalt					
1.1 Verwaltungshaushalt Einnahmen ⁴⁾					
1.2 Vermögenshaushalt Einnahmen ⁴⁾					
davon: Zuführung vom Verwaltungshaushalt (Gruppe 30)					
Nachrichtlich: Mindesthöhe der Zuführung [vergleiche Nummer 6.2.1/Spalte 2 + Kreditbeschaffungskosten (gemäß § 22 Abs. 1 KomHVO)]					
Entnahmen aus Rücklagen (Gruppe 31)					
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Gruppe 36)					
Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschließlich Umschuldungen (Gruppe 37)					
In den Ausgaben sind enthalten:					
Zuführungen zum Verwaltungshaushalt (Gruppe 90)					
Zuführungen an Rücklagen (Gruppe 91)					
Vermögenserwerb (Gruppe 93)					
Baumaßnahmen (Gruppen 94, 95, 96)					
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen (Gruppe 98)					
2. Kostenrechnende Einrichtungen					
2.1 Wasserversorgung (Unterabschnitt 815)					
Überschuss/Zuschussbedarf (+/-) ⁵⁾					
Kalkulatorische Kosten (Gruppe 68)					
2.2 Abwasserbeseitigung (Abschnitt 70)					
Überschuss/Zuschussbedarf (+/-)					
Kalkulatorische Kosten (Gruppe 68)					
2.3 Abfallbeseitigung (Abschnitt 72)					
Überschuss/Zuschussbedarf (+/-)					
Kalkulatorische Kosten (Gruppe 68)					
3. Hebesätze/Umlagesatz	Haushaltsjahr	Vorjahr		Vorvorjahr	
	laut Satzung vom Hundert	laut Satzung vom Hundert	LD ⁶⁾ vom Hundert	laut Satzung vom Hundert	LD ⁶⁾ vom Hundert
Grundsteuer A					
Grundsteuer B					
Gewerbesteuer					
Umlagesatz der Kreisumlage					
Umlagesatz der Landeswohlfahrtsumlage (nur Landkreise und Kreisfreie Städte)					

4. Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen	Haushaltsjahr 20____ ²⁾	Vorjahr ____ ²⁾		Vorvorjahr ____ ²⁾	
	Haushalts- ansätze	Haushalts- ansätze	LD ⁶⁾	laut Ergebnis der Jahresent- scheidung	LD ⁶⁾
	EUR je Einwohner	EUR je Einwohner	EUR je Einwohner	EUR je Einwohner	EUR je Einwohner
4.1 Einnahmen					
Grundsteuer A (Untergruppe 000)					
Grundsteuer B (Untergruppe 001)					
Gewerbesteuer – netto (Untergruppe 003 minus Untergruppe 810)					
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (Untergruppe 010)					
Gemeindeanteil an der Um- satzsteuer (Untergruppe 012)					
Schlüsselzuweisungen (Gruppe 04)					
Sonstige allgemeine Zuweisungen ⁷⁾ (Gruppe 06)			_____		_____
Allgemeine Umlagen (Gruppe 07)			_____		_____
Summe			_____		_____
4.2 Ausgaben Zuweisungen ⁷⁾			_____		_____
Allgemeine Umlagen (Gruppe 83)			_____		_____
4.3 Allgemeine Deckungsmittel (Nummern 4.1 minus 4.2)			_____		_____
	EUR	EUR	_____	EUR	_____
5. Allgemeine Rücklagen Stand jeweils zum 31. Dezember	EUR		EUR		EUR
6. Schuldenwesen ⁹⁾					
6.1 Schuldenstand (Gesamtverschuldung ohne Kassenkredite sowie ohne Eigenbetriebe und kaufmännisch buchende Krankenhäuser)					
Stand 1. Januar _____ ⁸⁾	Gesamtverschuldung ⁹⁾		Fiktiver Schuldenanteil bei Zweckverbänden		Zusammen Spalten 1 + 2
	1		2		3
EUR					
EUR je Einwohner					
6.2 Schuldendienst im Vorjahr (ohne Schuldendienst der Eigenbetriebe und der kaufmännisch buchenden Krankenhäuser)					
6.2.1 tatsächlicher Schuldendienst	Zinsen (Gruppe 80)	Tilgung (Gruppe 97)	von Dritten getra- gen/ersetzt	tatsächlicher Schuldendienst (Spalten 1 + 2 minus 3)	
	1	2	3	4	
EUR					
EUR je Einwohner					
6.2.2 bereinigter Schuldendienst	anteiliger Schuldendienst bei Zweckverbänden, soweit nicht von Dritten getragen oder ersetzt ¹⁰⁾		kalkulatorische Einnahmen (Gruppe 27)	bereinigter Schuldendienst Spalten 4 + 5 minus 6	
	5		6	7	
EUR					
EUR je Einwohner					

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

II. Gemeindegewirtschaftliche Stellungnahme der Rechtsaufsichtsbehörde

Unter Berücksichtigung der finanziellen Verhältnisse des Antragstellers und der von ihm beantragten Zuwendungen wird die Sicherstellung der Gesamtfinanzierung des Vorhabens

(genaue Bezeichnung des Vorhabens)

bescheinigt.

Ort, Datum

Unterschrift der Rechtsaufsichtsbehörde

Fußnoten:

- 1) Das Formblatt ist für Zweckverbände, die das Eigenbetriebsrecht anwenden (vergleiche § 58 Abs. 2 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) vom 19. August 1993 (SächsGVBl. S. 815, 1103), in der jeweils geltenden Fassung, und § 95 Nr. 2, §§ 96, 98 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), in der jeweils geltenden Fassung, nicht verwendbar.
- 2) Die Angaben sind dem neuesten Haushaltsplan zu entnehmen. Ist im Zeitpunkt der Antragstellung der Haushaltsplan von dem kommunalen Beschlussgremium noch nicht beschlossen worden, so sind die Angaben zum zuletzt verabschiedeten Haushaltsplan zu machen.
- 3) Nachtragshaushalte sind mit zu berücksichtigen.
- 4) Fehlbeträge sind gesondert in einer Fußnote anzugeben.
- 5) Bei Eigenbetrieben genügt die Angabe des Jahresgewinns oder des Jahresverlustes.
- 6) LD = Landesdurchschnitt der jeweiligen Einwohnergrößenklasse. Diese Werte sind, soweit nicht bekannt, von der Rechtsaufsichtsbehörde anzugeben.
- 7) Es sind nur Zuweisungen und Zuschüsse gemäß Untergruppe 712 anzugeben.
- 8) Maßgebend ist der Beginn des Haushaltsjahres, auf das die Übersicht abgestellt wird (siehe auch Fußnote 2 und § 2 Abs. 2 Nr. 4 KomHVO).
- 9) Schuldenarten nach der Schuldenstatistik.
- 10) Nach der Berechnungsart bei Schuldenstandstatistik.

Hinweis:

Die Gliederung und Gruppierung der kommunalen Haushalte richtet sich nach der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Gliederung und Gruppierung der Haushalte, die Finanzplanung und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Kommunen im Freistaat Sachsen (VwV Gliederung und Gruppierung) vom 8. Januar 2002 (SächsABl. SDr. S. S166), in der jeweils geltenden Fassung.

Mittelanforderung für Baumaßnahmen

Name, Anschrift (Zuwendungsempfänger):

Ort/Datum

Auskunft erteilt:

Telefon-Nummer

Anschrift (Zuwendungsgeber):

über (Anschrift Bauverwaltung):

Zutreffendes ankreuzen

Betreff: (Maßnahme/Ort)

hier: _____ Mittelanforderung gemäß Nummer 1.4 ANBest-P Nummer 1.3 ANBest-K

Bezug: Zuwendungsbescheid(e) wurden bewilligt vom _____

vom _____

Anlage(n):

Laut oben angeführtem/n Zuwendungsbescheid(en) wurden bewilligt

ein Zuschuss bis zur Höhe von _____ EUR

und/oder ein Darlehen bis zur Höhe von _____ EUR

1. Anerkannte Kosten laut Zuwendungsbescheid(en) (Kostengruppen nach DIN 276)	Bearbeitungsfeld für Zuwendungsgeber
100 Baugrundstück _____ EUR	
200 Herrichten und Erschließen _____ EUR	
300 Bauwerk - Baukonstruktionen _____ EUR	
400 Bauwerk - Technische Anlagen _____ EUR	
500 Außenanlagen _____ EUR	
600 Ausstattung und Kunstwerke _____ EUR	
700 Baunebenkosten _____ EUR	
Auf-/Abrundungen _____ EUR	
Insgesamt _____ EUR	

2. Finanzierungsplan laut Zuwendungsbescheid	
a) Eigenmittel _____ EUR (_____ %)	
b) Bundesmittel _____ EUR (_____ %)	
c) Landesmittel _____ EUR (_____ %)	
d) _____ EUR (_____ %)	
e) _____ EUR (_____ %)	
f) _____ EUR (_____ %)	
g) _____ EUR (_____ %)	
Insgesamt _____ EUR (100 %)	

Muster 3a zu § 44 SÄHO

3. Bereits verausgabte Beträge laut Bauausgabebuch: (Kostengruppen nach DIN 276)		
100 Baugrundstück	_____ EUR	
200 Herrichten und Erschließen	_____ EUR	
300 Bauwerk - Baukonstruktionen	_____ EUR	
400 Bauwerk - Technische Anlagen	_____ EUR	
500 Außenanlagen	_____ EUR	
600 Ausstattung und Kunstwerke	_____ EUR	
700 Baunebenkosten	_____ EUR	
Auf-/Abrundungen	_____ EUR	
Insgesamt	_____ EUR	
4. Weitere Ausgaben sind vorzunehmen beziehungsweise werden innerhalb von zwei Monaten nach Auszahlung für fällige Zahlungen benötigt		_____ EUR
5. Gesamtbetrag aus Nummern 3. + 4.		_____ EUR
6. Deckung der Ausgaben laut Nummer 5		
a) Eigenmittel	_____ EUR	(%)
b) Bundesmittel	_____ EUR	(%)
c) Landesmittel	_____ EUR	(%)
d) _____	_____ EUR	(%)
e) _____	_____ EUR	(%)
f) _____	_____ EUR	(%)
g) _____	_____ EUR	(%)
Insgesamt	_____ EUR	(100 %)
7. Mittelanforderungsbetrag:		
1) bewilligte Zuwendung insgesamt	_____ EUR	
2) erhaltene Abschlagszahlungen	_____ EUR	
3) Mittelanforderung	_____ EUR	
Um Überweisung des unter Nummer 7 zu 3) genannten Betrages wird gebeten auf:		
Bankverbindung		
BIC	IBAN	
Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Zuwendungsempfängers:		
Ort, Datum	Unterschrift, Stempel	
Fachtechnische Bestätigung der zuständigen staatlichen Bauverwaltung: Die Baumaßnahme wurde besichtigt am _____ (Ort, Datum) Die Baumaßnahme war zu diesem Zeitpunkt zu zirka _____ % ausgeführt. Gegen die Auszahlung der beantragten Mittel bestehen		
<input type="checkbox"/> keine Bedenken	<input type="checkbox"/> Bedenken (gegebenenfalls siehe Anlage)	_____ (Unterschrift/Stempel)

Planungs- und Kostendaten

zum Zuwendungsantrag¹

zum Verwendungsnachweis¹

Bezeichnung der Baumaßnahme

Straße, Nummer, PLZ, Ort

Bauherr/Antragsteller

Straße, Nummer, PLZ, Ort

Telefon, Telefax

Entwurfsverfasser

Straße, Nummer, PLZ, Ort

Telefon, Telefax

Unterschriften

Aufgestellt

Ort, Datum

Unterschrift

Antragsteller

Ort, Datum

Unterschrift

¹ Zutreffendes bitte ankreuzen!

Erläuterungen

Bauart/Bauweise:

Bauart	1 Mauerwerksbau	2 Massenbetonbau	Bauweise	1 Ortbauweise
	3 Stahlbetonskelettbau	4 Großtafelbau		2 Fertigteilmbauweise
	5 Raumzellenbau	6 Stahlskelettbau		3 Mischbauweise
	7 Holzbau			

Es ist eine dreistellige Schlüsselzahl einzutragen. Die beiden ersten Ziffern stehen für die Bauart, die dritte für die Bauweise. Soweit nur eine Bauart vorkommt, ist als zweite Ziffer eine Null einzutragen.

Beim Zusammentreffen mehrerer Bauarten ist die erste Stelle für die überwiegende, die zweite Stelle für die sekundäre Bauart zu verwenden. **Beispiel:** Stahlbetonskelettbau in Ortbauweise - Eintrag: 301

Grundflächen und Rauminhalte nach DIN 277: Alle Flächen sind auf volle m², alle Rauminhalte auf volle m³ zu runden. Es bedeutet gemäß DIN 277:

- Bereich a: überdeckt und allseitig in voller Höhe umschlossen
- Bereich b: überdeckt, jedoch nicht allseitig in voller Höhe umschlossen
- Bereich c: nicht überdeckt

Flächen des Baugrundstücks		m ²
Bebaute Fläche	BF	
Unbebaute Fläche	UBF	
Fläche des Baugrundstücks	FBG	

Untergeschossanzahl	UGZ	
Obergeschossanzahl	OGZ	
Bauart/Bauweise	BAW	

DIN 277	Grundflächen	Flächen m ²	vom Hundert ²
	genehmigte Raumprogrammfläche		_____
HNF 1	Wohnen und Aufenthalt		
+ HNF 2	Büroarbeit		
+ HNF 3	Produktion/Experimente		
+ HNF 4	Lagern/Verteilen/Verkaufen		
+ HNF 5	Bildung/Unterricht/Kultur		
+ HNF 6	Heilen/Pflegen		
= HNF a	Hauptnutzfläche a		
+ NNF a	Nebennutzfläche a		
= NF a	Nutzfläche a		
+ FF a	Funktionsfläche a		
+ VF a	Verkehrsfläche a		
= NGF a	Netto-Grundfläche a		
+ KGF	Konstruktions-Grundfläche		
= BGF a	Brutto-Grundfläche a		
+ BGF b	Brutto-Grundfläche b		
+ BGF c	Brutto-Grundfläche c		
= BGF	Brutto-Grundfläche		

DIN 277	Rauminhalte	Rauminhalte m ³	vom Hundert
BRI a	Brutto- Rauminhalt a		
+ BRI b	Brutto- Rauminhalt b		
+ BRI c	Brutto- Rauminhalt c		
= BRI	Brutto- Rauminhalt		100

Verhältniszahlen m ³ /m ²	
BRI a/ ²	
BRI a/BGF a	

² Bezugsgrößen sind HNF a, NF a oder NGF a gemäß Bauwerkszuordnungskatalog (zum Beispiel HNF a = 100).

Kosten nach DIN 276 - Zusammenstellung

KG	Kostengruppen	EUR	vom Hundert	EUR (m ²) ³
200	Herrichten und Erschließen			
300	Bauwerk - Baukonstruktionen ohne besonders nachzuweisende Kosten (312 und andere)			
312 ff.	Besonders nachzuweisende Kosten: 312, 313, 321, 323, 326 und 327			
400	Bauwerk - Technische Anlagen			
500	Außenanlagen			
600	Ausstattung und Kunstwerke ohne 611, 612			
700	Baunebenkosten			
Zur Aufrundung				
Summe				
620	Kunstwerke ⁴			

Bei Nachtrag zur Kostenberechnung:

Summe der Kostenberechnung einschließlich des 1. bis ____ Nachtrages			
----------------------------------------------------------------------	--	--	--

nachrichtlich:

100	Baugrundstück			
611	Allgemeine Ausstattung			
612	Besondere Ausstattung			

Vermerke/Besondere Hinweise:

A/V ⁵ Umfassungsfläche/Volumen	m ² /m ³
-------------------------------------------	--------------------------------

Außergewöhnliche Kosteneinflüsse:

³ Bezugsgrößen sind HNF a, NF a oder NGF a gemäß Bauwerkszuordnungskatalog.

⁴ Aus der KG 600 hier nochmals gesondert als Abzugsposition anzugeben.

⁵ Verhältnis der wärmeübertragenden Umfassungsfläche A zum hiervon eingeschlossenen Bauwerksvolumen V gemäß der Verordnung über energiesparenden Wärmeschutz und energiesparende Anlagentechnik bei Gebäuden (Energieeinsparverordnung - EnEV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. Dezember 2004 (BGBl. I S. 3146), in der jeweils geltenden Fassung.

(Bezeichnung der Kasse - Zahlstelle)

Zur Beachtung!

1. Einzahlungen durch Übergabe von Zahlungsmitteln (Bargeld, Schecks) dürfen nur im Kassenraum an den besonders kenntlich gemachten Stellen entrichtet werden. Einzahlungen an anderen Stellen befreien den Einzahlungspflichtigen nicht.

Über jede Einzahlung, die durch Übergabe von Zahlungsmitteln entrichtet wird und die nicht den Gegenwert für verkaufte Wertzeichen und Vordrucke darstellt, wird eine Quittung erteilt. Die Quittung muss eine eingedruckte fortlaufende Nummer (bei Maschinenquittungen statt dessen die Maschinenlaufnummer) enthalten und zur Rechtsgültigkeit von - dem - einem der - nachstehend aufgeführten Bediensteten unterzeichnet sein.

Name und Amtsbezeichnung	Unterschriftsprobe

2. Wertgegenstände (Wertpapiere, Kostbarkeiten und so weiter) dürfen nur an der besonders kenntlich gemachten Stelle eingeliefert werden.

Über jede Einlieferung wird eine Quittung (bei der Verwahrung von Wertgegenständen zu Sicherheitszwecken eine Verwahrungsbescheinigung) erteilt, die zur Rechtsgültigkeit von - dem - einem der - nachstehend aufgeführten Bediensteten unterzeichnet sein muss.

Name und Amtsbezeichnung	Unterschriftsprobe

3. Förderung des unbaren Zahlungsverkehrs:

Der unbare Zahlungsverkehr schützt vor Verlust von Zahlungsmitteln und bringt Vereinfachungen für den Einzahler beziehungsweise Empfänger und die Kasse mit sich. Tragen Sie bitte dazu bei, dass Ein- und Auszahlungen weitgehend nur noch durch Überweisung oder Einzahlung auf ein Konto der Kasse - Zahlstelle - ausgeführt werden.

(Dienstsiegel)

(Kassenleiter - Zahlstellenleiter)

Sichtvermerk des mit der Aufsicht
betrauten Mitarbeiters:

_____, den _____
(Bezeichnung der Kasse - Zahlstelle)

An

Mahnung

Kassenzeichen:

(Bitte bei Zahlungen, Überweisungen und Schreiben unbedingt angeben!)

Rechnung/Kostenrechnung/Bescheid vom _____ Nr. _____

des/der _____

wegen _____

Beilage: Überweisungs-Zahlschein

Bisher sind die nachstehend aufgeführten Beträge nicht gezahlt worden: EUR

Rechnungsbetrag _____

Gebühr / Auslagen _____

Zusammen: _____

Kosten für diese Mahnung _____

Säumniszuschlag _____

insgesamt: _____

Sie werden gebeten, diesen Betrag innerhalb einer Woche unter Angabe des Kassenzeichens einzuzahlen. Halten Sie bitte die Zahlungsfrist ein, da sonst ohne weitere Mahnung das Vollstreckungsverfahren eingeleitet werden muss und für Sie zusätzliche Kosten entstehen.

(Dienstsigel)

Hausanschrift:

Fernsprecher:

Kassen- und Sprechstunden:

Konten:
IBAN
BIC

An die

Mein/Unser Zeichen

Telefon

Bearbeiter

Datum

Der Betrag von _____ EUR wurde am _____
auf den BIC _____ IBAN _____

überwiesen.

Angegebener Verwendungszweck:

Einzahler

(nur erforderlich bei Abweichungen von der umseitigen Bezeichnung):

Nur für wiederkehrende (laufende) Zahlungen

Wir empfehlen Ihnen die Teilnahme am Lastschriftverfahren, dem für Sie und uns einfachsten Zahlungsweg. Sie tragen damit zur Kostenersparnis bei und ermöglichen eine Minderung des Verwaltungsaufwandes.

Wir bitten Sie daher, uns ein Mandat zum Einzug der fälligen Zahlungen (siehe umseitige Mitteilung) zu erteilen. Den gültigen Vordruck finden Sie unter www.amt24.sachsen.de. Bitte senden Sie diesen Vordruck ausgefüllt und unterschrieben an uns zurück.

Bitte tragen Sie unbedingt folgende Angaben in das Formular ein:

Personenkontonummer: _____ (PK)

Buchhaltung: _____ (KBH)

Gläubiger-Identifikationsnummer: _____ (Gläubiger-ID).

Die umseitig genannten Beträge und alle weiteren Zahlungen werden dann automatisch von Ihrem Konto eingezogen. Ein eventuell erteilter Dauerauftrag müsste rückgängig gemacht werden. Über die weiteren Vorteile des Lastschriftverfahrens informiert Sie Ihr Geldinstitut gerne.

Kasse/Zahlstelle

Kassenzeichen
Bitte bei allen Schreiben, Rückfragen und Zahlungen angeben

2fach

Ort, Datum

an (anordnende Dienststelle)

Konten:

Rückstandsanzeige für privatrechtliche Forderungen (Nummer 41.3.3 VwV zu § 70 SÄHO)

Auf die im nachfolgenden bezeichnete Annahmeanordnung wurde noch nicht beziehungsweise noch nicht in vollem Umfang Zahlung geleistet. Der rückständige Betrag wurde angemahnt. Es wird daher gebeten, das Bestehen der Zahlungspflicht zu überprüfen und gegebenenfalls gemäß Nummer 41.3.3 VwV zu § 70 SÄHO diese Rückstandsanzeige dem Landesamt für Steuern und Finanzen Dresden zur weiteren Veranlassung zuzuleiten und die einschlägigen Vorgänge beizufügen.

1. Annahmeanordnung *)nur bei Sammelanordnungen nach Nummer 3.3 VwV zu § 70 SÄHO	Buchungsstelle (Kap./Tit.)	Lfd. Nr. innerhalb der Liste*)	HÜL-E-Nummer	HÜL-A-Nummer
	Angeordneter Betrag (EUR)	Fälligkeitstag	Tag der Anordnung	Tag des Eingangs bei der Kasse oder Zahlstelle
	Einzahlungspflichtiger (Name, Vorname, Straße u. Hausnummer, PLZ, Ort; Firmenbezeichnung; gegebenenfalls gesetzlicher Vertreter)			Beruf oder Stand
2. Bezeichnung (Art) der Schuld				
3. Stundungen	Gestundeter Betrag (EUR)	Stundungszinsen (%)	Zeitraum der Stundung vom _____ bis _____	
4. Mahnung	Tag der Absendung a) der Mahnung _____ b) der Postnachnahme _____		Aufwand für die Mahnung (EUR)	
5. Rückständiger Betrag (Zinsberechnung ggf. auf gesondertem Blatt beifügen)	5.1 Geschuldeter Betrag: a) Ursprünglicher Hauptanspruch _____ EUR b) Verzugszinsen _____ % vom _____ bis _____ aus _____ EUR = _____ EUR _____ % vom _____ bis _____ aus _____ EUR = _____ EUR c) Stundungszinsen _____ % vom _____ bis _____ aus _____ EUR = _____ EUR _____ % vom _____ bis _____ aus _____ EUR = _____ EUR d) Aufwendungen für die Mahnung gem. § 286 BGB (siehe Nr. 4) _____ EUR e) Sonstiges *) _____ EUR f) Summe _____ EUR 5.2 Geleistete Zahlungen: Einzahlung/Gutschrift am _____ = _____ EUR angerechnet auf _____ am _____ = _____ EUR angerechnet auf _____ am _____ = _____ EUR angerechnet auf _____ = _____ EUR Der Schuldner hat für die Reihenfolge der Anrechnung der gezahlten Beträge auf die o.a. geschuldeten Beträge <input type="checkbox"/> keine Bestimmungen getroffen (§ 367 Abs. 1 BGB) <input type="checkbox"/> folgende Bestimmung getroffen: _____ 5.3 Rückständiger Betrag: _____ EUR zuzüglich _____ % Verzugszinsen ab _____ aus _____ EUR.			
6. Sonstige Angaben				

*) Hier ist auch ein evtl. weiterer Verzugschaden im Sinne der Nummer 1.1.1e der Anlage zu § 34 SÄHO (Zins.A) aufzunehmen

Muster 6 zu § 70 SÄHO (Nummer 41.3.3 VwV) Rückstandsanzeige

Unterschrift

Dienststelle _____
 Geschäftszeichen _____

Ort, Datum _____

(Bitte in allen Schreiben und Rückfragen angeben)

Urschriftlich weitergeleitet
 mit _____ Anlagen
 an das

**Landesamt für Steuern und Finanzen
 Dresden Stauffenbergallee 2
 01099 Dresden**

mit der Bitte, das Weitere (gegebenenfalls gerichtliches Mahnverfahren und Zwangsvollstreckung) für den in Nummer 5 näher bezeichneten Betrag zu veranlassen.
 Es wird gebeten, eingezogene Beträge an die umseitig bezeichnete Kasse/Zahlstelle überweisen zu lassen.

7. Nochmalige Mahnung	<input type="checkbox"/>	Die nochmalige Mahnung des Schuldners durch die Dienststelle war ohne Erfolg; die Aufwendungen der nochmaligen Mahnung betragen _____ EUR	
	<input type="checkbox"/>	Von einer nochmaligen Mahnung wurde abgesehen.	
8. Andere Schuldner	a) Der in Nummer 1 bezeichnete Einzahlungspflichtige ist		
	<input type="checkbox"/>	Alleinschuldner	<input type="checkbox"/> Gesamtschuldner <input type="checkbox"/>
	b) Neben dem in Nummer 1 bezeichneten Einzahlungspflichtigen kommen noch folgende Personen als Schuldner in Betracht:		
		Name und genaue Anschrift	Rechtsgrund
9. Schuldgrund	Die für die Beurteilung der Rechtslage erforderlichen Schriftstücke, Vorgänge und Beweismittel (zum Beispiel Verträge, Vereinbarungen, Zahlungs- und Lieferungsbedingungen, Rechnungsabschriften) sind beizufügen!		
	Vertrag vom	Art des Vertrags (zum Beispiel Kauf-, Miet-, Pachtvertrag)	Beweismittel (Urkunden, Zeugenaussagen)
10. Sonstige Angaben	(zum Beispiel Arbeitgeber und Vermögensverhältnisse des Schuldners; bei Firmen Rechtsform und gegebenenfalls vertretungsberechtigte Personen)		

Muster 6 zu § 70 SÄHO (Nummer 41.3.3 VwV)
 - Rückseite -

 Unterschrift

**Muster 7a
zu § 70 SäHO**

Kopfzeile und Daten der jeweiligen Kasse

Ort, Datum
Telefon:
Fax:

Vollstreckungersuchen

Adressat (zuständige Vollstreckungsstelle)

Buchungskennzeichen / Kassenbuchhaltung

(Bitte bei allen Zahlungen und Rückfragen angeben)

Wir bitten, die aufgeführten Ansprüche und die bis zur Erledigung dieses Ersuchens noch anfallenden weiteren Zinsen und Säumniszuschläge beizutreiben sowie angenommene Geldbeträge unter Angabe des rechts oben aufgeführten Buchungskennzeichens zu überweisen auf:

IBAN:

BIC:

Die Ansprüche sind vollstreckbar. Im Falle der Unzuständigkeit leiten Sie bitte das Ersuchen an das zuständige Finanzamt oder an die zuständige Stelle weiter und benachrichtigen Sie bitte die zuständige Kasse.

Vollstreckungsschuldner

Anordnungsstelle:

Grund der Forderung:

HÜL-A/E-Nr.:

Offener Betrag: EUR

Fällig am:

Mahnung vom:

Kosten des Mahnverfahrens: EUR

Säumniszuschlag/Zinsen: EUR

Gesamtbetrag EUR

Zahlungseingänge bis wurden berücksichtigt.

Die Ankündigung der Vollstreckung wurde am an den Schuldner versandt.

Dieses Schreiben wurde mit einer Datenverarbeitungsanlage erstellt und wird daher nicht unterzeichnet.

Finanzamt

Ort, Datum

AHE-Nr.

Adressat (zuständige Kasse)

Urschrift mit _____ Anlage(n) nach Erledigung - auf Rücknahmemitteilung vom _____ zurückgesandt. Auf die umseitigen Vermerke wird hingewiesen. Der Betrag in Höhe von _____ EUR wurde auf das o. a. Konto überwiesen.
Ich habe davon abgesehen, einen weiteren Vollstreckungsauftrag zu erteilen, weil _____

Unterschrift

**Muster 7b
zu § 70 SÄHO**

Kopfzeile und Daten der jeweiligen Kasse

Ort, Datum
Telefon:
Fax:

Ankündigung der Vollstreckung

Buchungskennzeichen/Kassenbuchhaltung

Adressat (Zahlungspflichtiger)

(Bitte bei allen Zahlungen und Rückfragen angeben)

Richten Sie bitte Rückfragen
- zu Zahlungen an die o. g. Kasse
- zum Grund der Forderung an die in
der Anlage genannte Dienststelle

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Forderung der/des

_____ (Dienststelle)

über einen Gesamtbetrag von _____ EUR

haben Sie bis heute nicht beglichen.

Bitte zahlen Sie nunmehr innerhalb von 5 Tagen nach Erhalt dieser Ankündigung den Gesamtbetrag der Forderung unter Angabe des Buchungskennzeichens (auf dem beigefügten Überweisungsträger bereits vorgedruckt) auf das genannte Konto ein.

Anderenfalls geht das Mahnverfahren ohne weitere Ankündigung in das Vollstreckungsverfahren über. Dafür wird die _____ (Kasse) das _____ (zuständiges Finanzamt) mit dem Einzug der Forderung beauftragt. In diesem Fall wären die gesetzlich vorgegebenen Maßnahmen zu ergreifen, die der Beitreibung des rückständigen Betrages dienen.

Weitere Angaben zur Forderung können Sie der Anlage zu diesem Schreiben entnehmen.

Sofern Sie zwischenzeitlich den angemahnten Betrag überwiesen haben, bitten wir Sie, dieses Schreiben als gegenstandslos zu betrachten.

Mit freundlichen Grüßen

(Kassenbezeichnung)

Dieses Schreiben wurde mit einer Datenverarbeitungsanlage erstellt und wird daher nicht unterzeichnet.

Anlage

Buchungskennzeichen/Kassenbuchhaltung

(Bitte bei allen Zahlungen und Rückfragen angeben)

Nähere Angaben zur Forderung:

Forderung der Dienststelle _____

Telefon: _____
AOST-Nr.: _____

Grund der Forderung: _____

Offener Betrag _____ EUR

Fällig am _____

Gemahnt am _____

Kosten des Mahnverfahrens _____ EUR

Säumniszuschlag _____ EUR

Zinsen _____ EUR

Gesamtbetrag _____ EUR

Zahlungseingänge bis _____ wurden berücksichtigt.

Zahlschein

Anfordernde Zahlstelle		An die (Bezeichnung der Kasse)			Beleg-Nr.	
					TL-Nr.	
Anforderung einer Zahlstellenbestandverstärkung (Nr. 8.1 ZBest)		Haushaltsjahr	15	Fällig am		
01	Buchungsstelle (Vorschussbuch)	-21-				
02	Zahlstellen-Nummer	-13-				
05	Betrag (EUR)	-13-				
07	Empfänger (Name, Vorname)	-27-				
08	Straße, Haus-Nr.	-20-				
09	Postleitzahl, Ort	-35-				
10	Art der Zahlung ^{1 = bar}	-1-				
12	BIC	-11/8-				
13	IBAN	-34/10-				
14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-				
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-				
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-				
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-				
20	Sonstige Anordnungen					
Anordnungsbetrag in Worten (ab 1000 EUR)						
Verwendungszweck <input type="checkbox"/> Zahlstellenbestandverstärkung						
Die Kasse wird gebeten, den angeforderten Betrag, wie angegeben auszuzahlen und zu buchen.						
Ort, Datum			Prüfungsvermerk (Nr. 12.4 VwV zu § 79 SäHO):			
Unterschrift			1. Geprüft			
			2. Auszuzahlen			
Zahlstellenverwalter			Bh	Buchungsstelle	ASt-Nr.	
			*)			
			Bh	Namensz.		
			*) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite			
Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SäHO)			Eingangsstempel der Kasse			
<input type="checkbox"/> durch Scheck der			Ausgezahlt durch am			
.....			<input type="checkbox"/> Verrechnung			
Ort, Datum			<input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug			
Unterschrift:			<input type="checkbox"/> Überweisung			
			Kreditinstitut			
			Unterschrift:			

	Bezeichnung der Kasse/Zahlstelle		Beleg-Nr.
Kasseninterner Auftrag	Empfänger (genaue Anschrift)		
	IBAN	BIC	
	Verwendungszweck (Kassenzeichen, Rechnungs-Nr.)		
	Haushaltsjahr	Buchungsstelle	Dienstst.-Nummer
	EUR		
	Betrag in Worten (unter 1.000 EUR entbehrlich)		
	Fälligkeitstag (Nummer 8 VwV zu § 70 SäHO)	am:	
Begründung der Ausgabe (Nummer 10 VwV zu § 70 SäHO)			
_____Anlagen			
Prüfungsvermerk des Buchhalters: (Nummer 12.4 VwV zu § 79 SäHO)		Der Betrag ist wie oben angegeben, auszuführen und zu buchen.	
1. Geprüft _____		Ort, Datum	
2. Auszuführen _____ EUR*			
3. Art der Zahlung: _____ (1 = bar, 2 = postbar, 3 = Lastschrift-einzug d. Empf., 4 = Zahlg. im Außenwirtschaftsverkehr, 5 = Verrechnung)		Unterschriften	
Buchhaltung _____ Datum _____		_____	
Namenszeichen _____		Buchhalter Leiter des Aufgabengebiets/ Zahlstellenverwalter	
*) Ausfüllen nur beim Abweichen vom Anordnungsbetrag			
Gebucht am: _____	Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SäHO):		Obigen Betrag erhalten
Hauptzeibuch Nr. _____	Ausgezahlt durch		in bar <input type="checkbox"/>
Tagesliste Nr. _____	<input type="checkbox"/> Verrechnung		durch Scheck Nr. _____
Zahlstellenbuch Nr. _____	<input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug		_____, _____
oder	<input type="checkbox"/> Überweisung		Ort, Datum
Titelverzeichnis Nr. _____	Kreditinstitut		_____
	_____		Unterschrift des Empfängers
	Unterschrift		

Muster 9 zu § 70 SäHO (Nummer 27 VwV)

Dienststelle
Az.:

An die

(Kasse/Zahlstelle)

Einlieferungsanordnung

Folgende(r) Wertgegenstand (-stände) ist / sind der Kasse / Zahlstelle zur Verwahrung zu übergeben
(Anzahl / Menge, Bezeichnung, Art, Beschaffenheit, Gewicht):

(Ort, Datum)

(Unterschrift des Anordnungsbefugten)

Empfangsbekennnis

(Kasse/Zahlstelle)

Einlieferungsquittung wurde erteilt nicht erteilt

Die vorstehend angegebenen Wertgegenstände sind im Nachweis über Wertgegenstände
Abschnitt _____ unter Nummer _____ eingetragen worden.

Datum, Ort

(Unterschrift des Kassen-/Zahlstellenleiters)

Dienststelle

An die

(Kasse/Zahlstelle)

Auslieferungsanordnung

Ich bitte, den / die mit Quittung Block Nummer _____ Blatt _____ eingelieferten Wertgegenstand/ -stände

- vollständig (Bezeichnung des Wertgegenstandes wie in der Einlieferungsanordnung beschrieben _____)
- teilweise, und zwar
- dem Empfangsberechtigten auszuhändigen.
- zu übersenden an

(Ort, Datum)

(Dienststempelabdruck)

(Unterschrift des Anordnungsbeauftragten)

Empfangsbescheinigung

(Nummer 55.6 VwV zu § 70 SÄHO)

- Ich habe von der Kasse/Zahlstelle folgende(n) Wertgegenstand/-stände erhalten:
- Die Einlieferungsquittung (Verwahrungsbescheinigung) Block Nr. _____ Blatt _____
 - wird gleichzeitig zurückgegeben
 - wird für ungültig erklärt

Ort, Datum

(Unterschrift des Empfangsberechtigten)

(Kasse/Zahlstelle)

Erstschrift !

Für den Einlieferer bestimmt !

Wichtiger Hinweis: Eine Herausgabe der eingelieferten Wertgegenstände erfolgt nur gegen Rückgabe dieser Einlieferungsquittung (Verwahrungsbescheinigung).

Block Nummer

Blatt

Einlieferungsquittung

(Verwahrungsbescheinigung)

Herr/Frau/Firma _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____ Telefon _____

hat eingeliefert:

Wertgegenstände (Beschreibung nach Art, Beschaffenheit, Gewicht usw.)

Grund der Einlieferung:

Ort

Datum

(Dienststempelabdruck)

(Unterschrift des Kassen-/Zahlstellen-
bediensteten)

(Kasse/Zahlstelle)

Titelseite

Nachweis über Wertgegenstände für die Haushaltsjahre _____, _____, _____

Verzeichnis der Abschnitte:

Nummer 1 _____ Seite _____

Nummer 2 _____ Seite _____

usw.

Diese Anschreibung enthält

_____ Blätter, die mit einer

-amtlich angesiegelten -

plombierten befestigten -

Schnur durchzogen sind¹⁾.

Geführt von:

_____, _____
(Ort) (Datum)

_____ vom _____ bis _____
(Unterschrift und
Amtsbezeichnung)

_____ vom _____ bis _____

_____ vom _____ bis _____

(Unterschrift des Kassen-/Zahlstellenprüfers)

¹⁾ Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Lfd. Nr.	Tag der Einlieferung	Einlieferungsanordnung vom / Nummer	Einlieferer	Wertgegenstand (Art, Beschaffenheit, Menge, Nennbetrag usw.)	Vermerke
1	2	3	4	5	6

zu lfd. Nr. Spalte 1	Tag der Auslieferung	Auslieferungsan- ordnung vom / Nummer	Empfänger	Vermerke
7	8	9	10	11

F. Anlagen

Ab-/Aufzinsungsfaktoren

Tabelle 1.1: Abzinsungsfaktoren

Jahre	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2,0%	0,9804	0,9612	0,9423	0,9238	0,9057	0,8880	0,8706	0,8535	0,8368	0,8203	0,8043	0,7885	0,7730	0,7579	0,7430
2,1%	0,9794	0,9593	0,9396	0,9202	0,9013	0,8828	0,8646	0,8468	0,8294	0,8123	0,7956	0,7793	0,7632	0,7475	0,7322
2,2%	0,9785	0,9574	0,9368	0,9166	0,8969	0,8776	0,8587	0,8402	0,8221	0,8044	0,7871	0,7702	0,7536	0,7374	0,7215
2,3%	0,9775	0,9555	0,9341	0,9131	0,8925	0,8725	0,8528	0,8337	0,8149	0,7966	0,7787	0,7612	0,7441	0,7273	0,7110
2,4%	0,9766	0,9537	0,9313	0,9095	0,8882	0,8674	0,8470	0,8272	0,8078	0,7889	0,7704	0,7523	0,7347	0,7175	0,7006
2,5%	0,9756	0,9518	0,9286	0,9060	0,8839	0,8623	0,8413	0,8207	0,8007	0,7812	0,7621	0,7436	0,7254	0,7077	0,6905
2,6%	0,9747	0,9500	0,9259	0,9024	0,8796	0,8573	0,8355	0,8144	0,7937	0,7736	0,7540	0,7349	0,7163	0,6981	0,6804
2,7%	0,9737	0,9481	0,9232	0,8989	0,8753	0,8523	0,8299	0,8080	0,7868	0,7661	0,7460	0,7264	0,7073	0,6887	0,6706
2,8%	0,9728	0,9463	0,9205	0,8954	0,8710	0,8473	0,8242	0,8018	0,7799	0,7587	0,7380	0,7179	0,6984	0,6794	0,6609
2,9%	0,9718	0,9444	0,9178	0,8919	0,8668	0,8424	0,8186	0,7956	0,7731	0,7514	0,7302	0,7096	0,6896	0,6702	0,6513
3,0%	0,9709	0,9426	0,9151	0,8885	0,8626	0,8375	0,8131	0,7894	0,7664	0,7441	0,7224	0,7014	0,6810	0,6611	0,6419
3,1%	0,9699	0,9408	0,9125	0,8850	0,8584	0,8326	0,8076	0,7833	0,7598	0,7369	0,7148	0,6933	0,6724	0,6522	0,6326
3,2%	0,9690	0,9389	0,9098	0,8816	0,8543	0,8278	0,8021	0,7773	0,7532	0,7298	0,7072	0,6852	0,6640	0,6434	0,6235
3,3%	0,9681	0,9371	0,9072	0,8782	0,8502	0,8230	0,7967	0,7713	0,7466	0,7228	0,6997	0,6773	0,6557	0,6347	0,6145
3,4%	0,9671	0,9353	0,9046	0,8748	0,8461	0,8182	0,7913	0,7653	0,7401	0,7158	0,6923	0,6695	0,6475	0,6262	0,6056
3,5%	0,9662	0,9335	0,9019	0,8714	0,8420	0,8135	0,7860	0,7594	0,7337	0,7089	0,6849	0,6618	0,6394	0,6178	0,5969
3,6%	0,9653	0,9317	0,8993	0,8681	0,8379	0,8088	0,7807	0,7536	0,7274	0,7021	0,6777	0,6542	0,6314	0,6095	0,5883
3,7%	0,9643	0,9299	0,8967	0,8647	0,8339	0,8041	0,7754	0,7478	0,7211	0,6954	0,6706	0,6466	0,6236	0,6013	0,5799
3,8%	0,9634	0,9281	0,8941	0,8614	0,8299	0,7995	0,7702	0,7420	0,7149	0,6887	0,6635	0,6392	0,6158	0,5932	0,5715
3,9%	0,9625	0,9263	0,8916	0,8581	0,8259	0,7949	0,7651	0,7363	0,7087	0,6821	0,6565	0,6318	0,6081	0,5853	0,5633
4,0%	0,9615	0,9246	0,8890	0,8548	0,8219	0,7903	0,7599	0,7307	0,7026	0,6756	0,6496	0,6246	0,6006	0,5775	0,5553
4,1%	0,9606	0,9228	0,8864	0,8515	0,8180	0,7858	0,7548	0,7251	0,6965	0,6691	0,6427	0,6174	0,5931	0,5698	0,5473
4,2%	0,9597	0,9210	0,8839	0,8483	0,8141	0,7813	0,7498	0,7195	0,6905	0,6627	0,6360	0,6104	0,5858	0,5621	0,5395
4,3%	0,9588	0,9192	0,8813	0,8450	0,8102	0,7768	0,7447	0,7140	0,6846	0,6564	0,6293	0,6034	0,5785	0,5547	0,5318
4,4%	0,9579	0,9175	0,8788	0,8418	0,8063	0,7723	0,7398	0,7086	0,6787	0,6501	0,6227	0,5965	0,5713	0,5473	0,5242
4,5%	0,9569	0,9157	0,8763	0,8386	0,8025	0,7679	0,7348	0,7032	0,6729	0,6439	0,6162	0,5897	0,5643	0,5400	0,5167
4,6%	0,9560	0,9140	0,8738	0,8354	0,7986	0,7635	0,7299	0,6978	0,6671	0,6378	0,6097	0,5829	0,5573	0,5328	0,5094
4,7%	0,9551	0,9122	0,8713	0,8322	0,7948	0,7591	0,7251	0,6925	0,6614	0,6317	0,6034	0,5763	0,5504	0,5257	0,5021
4,8%	0,9542	0,9105	0,8688	0,8290	0,7910	0,7548	0,7202	0,6872	0,6558	0,6257	0,5971	0,5697	0,5436	0,5187	0,4950
4,9%	0,9533	0,9088	0,8663	0,8258	0,7873	0,7505	0,7154	0,6820	0,6502	0,6198	0,5908	0,5632	0,5369	0,5119	0,4879
5,0%	0,9524	0,9070	0,8638	0,8227	0,7835	0,7462	0,7107	0,6768	0,6446	0,6139	0,5847	0,5568	0,5303	0,5051	0,4810
5,1%	0,9515	0,9053	0,8614	0,8196	0,7798	0,7420	0,7060	0,6717	0,6391	0,6081	0,5786	0,5505	0,5238	0,4984	0,4742
5,2%	0,9506	0,9036	0,8589	0,8165	0,7761	0,7377	0,7013	0,6666	0,6337	0,6023	0,5726	0,5443	0,5174	0,4918	0,4675
5,3%	0,9497	0,9019	0,8565	0,8134	0,7724	0,7336	0,6966	0,6616	0,6283	0,5966	0,5666	0,5381	0,5110	0,4853	0,4609
5,4%	0,9488	0,9002	0,8540	0,8103	0,7688	0,7294	0,6920	0,6566	0,6229	0,5910	0,5607	0,5320	0,5047	0,4789	0,4544
5,5%	0,9479	0,8985	0,8516	0,8072	0,7651	0,7252	0,6874	0,6516	0,6176	0,5854	0,5549	0,5260	0,4986	0,4726	0,4479
5,6%	0,9470	0,8968	0,8492	0,8042	0,7615	0,7211	0,6829	0,6467	0,6124	0,5799	0,5492	0,5200	0,4925	0,4663	0,4416
5,7%	0,9461	0,8951	0,8468	0,8011	0,7579	0,7171	0,6784	0,6418	0,6072	0,5744	0,5435	0,5142	0,4864	0,4602	0,4354
5,8%	0,9452	0,8934	0,8444	0,7981	0,7543	0,7130	0,6739	0,6370	0,6020	0,5690	0,5378	0,5084	0,4805	0,4542	0,4293
5,9%	0,9443	0,8917	0,8420	0,7951	0,7508	0,7090	0,6695	0,6322	0,5969	0,5637	0,5323	0,5026	0,4746	0,4482	0,4232
6,0%	0,9434	0,8900	0,8396	0,7921	0,7473	0,7050	0,6651	0,6274	0,5919	0,5584	0,5268	0,4970	0,4688	0,4423	0,4173

Tabelle 1.2: Aufzinsungsfaktoren

Jahre	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Kalkulationszinssatz															
2,0%	1,0200	1,0404	1,0612	1,0824	1,1041	1,1262	1,1487	1,1717	1,1951	1,2190	1,2434	1,2682	1,2936	1,3195	1,3459
2,1%	1,0210	1,0424	1,0643	1,0867	1,1095	1,1328	1,1566	1,1809	1,2057	1,2310	1,2568	1,2832	1,3102	1,3377	1,3658
2,2%	1,0220	1,0445	1,0675	1,0909	1,1149	1,1395	1,1645	1,1902	1,2163	1,2431	1,2705	1,2984	1,3270	1,3562	1,3860
2,3%	1,0230	1,0465	1,0706	1,0952	1,1204	1,1462	1,1725	1,1995	1,2271	1,2553	1,2842	1,3137	1,3440	1,3749	1,4065
2,4%	1,0240	1,0486	1,0737	1,0995	1,1259	1,1529	1,1806	1,2089	1,2379	1,2677	1,2981	1,3292	1,3611	1,3938	1,4272
2,5%	1,0250	1,0506	1,0769	1,1038	1,1314	1,1597	1,1887	1,2184	1,2489	1,2801	1,3121	1,3449	1,3785	1,4130	1,4483
2,6%	1,0260	1,0527	1,0800	1,1081	1,1369	1,1665	1,1968	1,2279	1,2599	1,2926	1,3262	1,3607	1,3961	1,4324	1,4696
2,7%	1,0270	1,0547	1,0832	1,1125	1,1425	1,1733	1,2050	1,2376	1,2710	1,3053	1,3405	1,3767	1,4139	1,4521	1,4913
2,8%	1,0280	1,0568	1,0864	1,1168	1,1481	1,1802	1,2133	1,2472	1,2821	1,3180	1,3550	1,3929	1,4319	1,4720	1,5132
2,9%	1,0290	1,0588	1,0895	1,1211	1,1537	1,1871	1,2215	1,2570	1,2934	1,3309	1,3695	1,4092	1,4501	1,4922	1,5354
3,0%	1,0300	1,0609	1,0927	1,1255	1,1593	1,1941	1,2299	1,2668	1,3048	1,3439	1,3842	1,4258	1,4685	1,5126	1,5580
3,1%	1,0310	1,0630	1,0959	1,1299	1,1649	1,2010	1,2383	1,2766	1,3162	1,3570	1,3991	1,4425	1,4872	1,5333	1,5808
3,2%	1,0320	1,0650	1,0991	1,1343	1,1706	1,2080	1,2467	1,2866	1,3278	1,3702	1,4141	1,4593	1,5060	1,5542	1,6040
3,3%	1,0330	1,0671	1,1023	1,1387	1,1763	1,2151	1,2552	1,2966	1,3394	1,3836	1,4292	1,4764	1,5251	1,5754	1,6274
3,4%	1,0340	1,0692	1,1055	1,1431	1,1820	1,2221	1,2637	1,3067	1,3511	1,3970	1,4445	1,4936	1,5444	1,5969	1,6512
3,5%	1,0350	1,0712	1,1087	1,1475	1,1877	1,2293	1,2723	1,3168	1,3629	1,4106	1,4600	1,5111	1,5640	1,6187	1,6753
3,6%	1,0360	1,0733	1,1119	1,1520	1,1934	1,2364	1,2809	1,3270	1,3748	1,4243	1,4756	1,5287	1,5837	1,6407	1,6998
3,7%	1,0370	1,0754	1,1152	1,1564	1,1992	1,2436	1,2896	1,3373	1,3868	1,4381	1,4913	1,5465	1,6037	1,6630	1,7246
3,8%	1,0380	1,0774	1,1184	1,1609	1,2050	1,2508	1,2983	1,3477	1,3989	1,4520	1,5072	1,5645	1,6239	1,6856	1,7497
3,9%	1,0390	1,0795	1,1216	1,1654	1,2108	1,2580	1,3071	1,3581	1,4110	1,4661	1,5232	1,5827	1,6444	1,7085	1,7751
4,0%	1,0400	1,0816	1,1249	1,1699	1,2167	1,2653	1,3159	1,3686	1,4233	1,4802	1,5395	1,6010	1,6651	1,7317	1,8009
4,1%	1,0410	1,0837	1,1281	1,1744	1,2225	1,2726	1,3248	1,3791	1,4357	1,4945	1,5558	1,6196	1,6860	1,7551	1,8271
4,2%	1,0420	1,0858	1,1314	1,1789	1,2284	1,2800	1,3337	1,3898	1,4481	1,5090	1,5723	1,6384	1,7072	1,7789	1,8536
4,3%	1,0430	1,0878	1,1346	1,1834	1,2343	1,2874	1,3427	1,4005	1,4607	1,5235	1,5890	1,6573	1,7286	1,8029	1,8805
4,4%	1,0440	1,0899	1,1379	1,1880	1,2402	1,2948	1,3518	1,4113	1,4733	1,5382	1,6059	1,6765	1,7503	1,8273	1,9077
4,5%	1,0450	1,0920	1,1412	1,1925	1,2462	1,3023	1,3609	1,4221	1,4861	1,5530	1,6229	1,6959	1,7722	1,8519	1,9353
4,6%	1,0460	1,0941	1,1444	1,1971	1,2522	1,3098	1,3700	1,4330	1,4989	1,5679	1,6400	1,7155	1,7944	1,8769	1,9632
4,7%	1,0470	1,0962	1,1477	1,2017	1,2582	1,3173	1,3792	1,4440	1,5119	1,5829	1,6573	1,7352	1,8168	1,9022	1,9916
4,8%	1,0480	1,0983	1,1510	1,2063	1,2642	1,3249	1,3884	1,4551	1,5249	1,5981	1,6748	1,7552	1,8395	1,9278	2,0203
4,9%	1,0490	1,1004	1,1543	1,2109	1,2702	1,3325	1,3977	1,4662	1,5381	1,6134	1,6925	1,7754	1,8624	1,9537	2,0494
5,0%	1,0500	1,1025	1,1576	1,2155	1,2763	1,3401	1,4071	1,4775	1,5513	1,6289	1,7103	1,7959	1,8856	1,9799	2,0789
5,1%	1,0510	1,1046	1,1609	1,2201	1,2824	1,3478	1,4165	1,4887	1,5647	1,6445	1,7283	1,8165	1,9091	2,0065	2,1088
5,2%	1,0520	1,1067	1,1643	1,2248	1,2885	1,3555	1,4260	1,5001	1,5781	1,6602	1,7465	1,8373	1,9329	2,0334	2,1391
5,3%	1,0530	1,1088	1,1676	1,2295	1,2946	1,3632	1,4355	1,5116	1,5917	1,6760	1,7649	1,8584	1,9569	2,0606	2,1698
5,4%	1,0540	1,1109	1,1709	1,2341	1,3008	1,3710	1,4451	1,5231	1,6053	1,6920	1,7834	1,8797	1,9812	2,0882	2,2009
5,5%	1,0550	1,1130	1,1742	1,2388	1,3070	1,3788	1,4547	1,5347	1,6191	1,7081	1,8021	1,9012	2,0058	2,1161	2,2325
5,6%	1,0560	1,1151	1,1776	1,2435	1,3132	1,3867	1,4644	1,5464	1,6330	1,7244	1,8210	1,9229	2,0306	2,1443	2,2644
5,7%	1,0570	1,1172	1,1809	1,2482	1,3194	1,3946	1,4741	1,5581	1,6469	1,7408	1,8400	1,9449	2,0558	2,1730	2,2968
5,8%	1,0580	1,1194	1,1843	1,2530	1,3256	1,4025	1,4839	1,5699	1,6610	1,7573	1,8593	1,9671	2,0812	2,2019	2,3296
5,9%	1,0590	1,1215	1,1876	1,2577	1,3319	1,4105	1,4937	1,5819	1,6752	1,7740	1,8787	1,9895	2,1069	2,2312	2,3629
6,0%	1,0600	1,1236	1,1910	1,2625	1,3382	1,4185	1,5036	1,5938	1,6895	1,7908	1,8983	2,0122	2,1329	2,2609	2,3966

Barwert/Endwertfaktoren

Tabelle 2.1: Barwertfaktoren

Jahre	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Kalkulationszinssatz															
2,0%	0,9804	1,9416	2,8839	3,8077	4,7135	5,6014	6,4720	7,3255	8,1622	8,9826	9,7868	10,5753	11,3484	12,1062	12,8493
2,1%	0,9794	1,9387	2,8783	3,7985	4,6998	5,5826	6,4472	7,2940	8,1234	8,9358	9,7314	10,5107	11,2739	12,0215	12,7537
2,2%	0,9785	1,9359	2,8727	3,7893	4,6862	5,5638	6,4225	7,2627	8,0849	8,8893	9,6764	10,4466	11,2002	11,9376	12,6591
2,3%	0,9775	1,9331	2,8671	3,7802	4,6727	5,5452	6,3980	7,2317	8,0466	8,8432	9,6219	10,3831	11,1272	11,8545	12,5655
2,4%	0,9766	1,9302	2,8616	3,7711	4,6592	5,5266	6,3736	7,2008	8,0086	8,7975	9,5678	10,3202	11,0548	11,7723	12,4729
2,5%	0,9756	1,9274	2,8560	3,7620	4,6458	5,5081	6,3494	7,1701	7,9709	8,7521	9,5142	10,2578	10,9832	11,6909	12,3814
2,6%	0,9747	1,9246	2,8505	3,7529	4,6325	5,4898	6,3253	7,1397	7,9334	8,7070	9,4610	10,1959	10,9122	11,6103	12,2908
2,7%	0,9737	1,9218	2,8450	3,7439	4,6192	5,4715	6,3013	7,1094	7,8962	8,6623	9,4083	10,1346	10,8419	11,5306	12,2012
2,8%	0,9728	1,9190	2,8395	3,7349	4,6060	5,4533	6,2775	7,0793	7,8592	8,6179	9,3560	10,0739	10,7723	11,4516	12,1125
2,9%	0,9718	1,9162	2,8341	3,7260	4,5928	5,4352	6,2538	7,0494	7,8225	8,5739	9,3041	10,0137	10,7033	11,3735	12,0247
3,0%	0,9709	1,9135	2,8286	3,7171	4,5797	5,4172	6,2303	7,0197	7,7861	8,5302	9,2526	9,9540	10,6350	11,2961	11,9379
3,1%	0,9699	1,9107	2,8232	3,7082	4,5667	5,3993	6,2069	6,9902	7,7499	8,4868	9,2016	9,8948	10,5673	11,2195	11,8520
3,2%	0,9690	1,9079	2,8178	3,6994	4,5537	5,3815	6,1836	6,9608	7,7140	8,4438	9,1510	9,8362	10,5002	11,1436	11,7671
3,3%	0,9681	1,9052	2,8124	3,6906	4,5407	5,3637	6,1604	6,9317	7,6783	8,4011	9,1008	9,7781	10,4338	11,0685	11,6830
3,4%	0,9671	1,9024	2,8070	3,6818	4,5279	5,3461	6,1374	6,9027	7,6429	8,3587	9,0509	9,7205	10,3679	10,9941	11,5998
3,5%	0,9662	1,8997	2,8016	3,6731	4,5151	5,3286	6,1145	6,8740	7,6077	8,3166	9,0016	9,6633	10,3027	10,9205	11,5174
3,6%	0,9653	1,8970	2,7963	3,6644	4,5023	5,3111	6,0918	6,8454	7,5727	8,2748	8,9526	9,6067	10,2381	10,8476	11,4359
3,7%	0,9643	1,8942	2,7910	3,6557	4,4896	5,2937	6,0692	6,8169	7,5380	8,2334	8,9039	9,5506	10,1741	10,7754	11,3553
3,8%	0,9634	1,8915	2,7857	3,6471	4,4769	5,2764	6,0467	6,7887	7,5036	8,1923	8,8557	9,4949	10,1107	10,7040	11,2755
3,9%	0,9625	1,8888	2,7804	3,6385	4,4644	5,2592	6,0243	6,7606	7,4693	8,1514	8,8079	9,4398	10,0479	10,6332	11,1965
4,0%	0,9615	1,8861	2,7751	3,6299	4,4518	5,2421	6,0021	6,7327	7,4353	8,1109	8,7605	9,3851	9,9856	10,5631	11,1184
4,1%	0,9606	1,8834	2,7698	3,6214	4,4393	5,2251	5,9799	6,7050	7,4016	8,0707	8,7134	9,3309	9,9240	10,4937	11,0410
4,2%	0,9597	1,8807	2,7646	3,6129	4,4269	5,2082	5,9579	6,6775	7,3680	8,0307	8,6667	9,2771	9,8629	10,4250	10,9645
4,3%	0,9588	1,8780	2,7594	3,6044	4,4146	5,1913	5,9361	6,6501	7,3347	7,9911	8,6204	9,2238	9,8023	10,3570	10,8887
4,4%	0,9579	1,8753	2,7542	3,5959	4,4022	5,1746	5,9143	6,6229	7,3016	7,9518	8,5745	9,1710	9,7423	10,2896	10,8138
4,5%	0,9569	1,8727	2,7490	3,5875	4,3900	5,1579	5,8927	6,5959	7,2688	7,9127	8,5289	9,1186	9,6829	10,2228	10,7395
4,6%	0,9560	1,8700	2,7438	3,5791	4,3778	5,1413	5,8712	6,5690	7,2362	7,8740	8,4837	9,0666	9,6239	10,1567	10,6661
4,7%	0,9551	1,8673	2,7386	3,5708	4,3656	5,1248	5,8498	6,5423	7,2037	7,8355	8,4389	9,0151	9,5656	10,0913	10,5934
4,8%	0,9542	1,8647	2,7335	3,5625	4,3535	5,1083	5,8285	6,5158	7,1716	7,7973	8,3944	8,9641	9,5077	10,0264	10,5214
4,9%	0,9533	1,8620	2,7284	3,5542	4,3415	5,0920	5,8074	6,4894	7,1396	7,7594	8,3502	8,9135	9,4504	9,9622	10,4502
5,0%	0,9524	1,8594	2,7232	3,5460	4,3295	5,0757	5,7864	6,4632	7,1078	7,7217	8,3064	8,8633	9,3936	9,8986	10,3797
5,1%	0,9515	1,8568	2,7182	3,5377	4,3175	5,0595	5,7655	6,4372	7,0763	7,6844	8,2630	8,8135	9,3373	9,8357	10,3099
5,2%	0,9506	1,8542	2,7131	3,5295	4,3056	5,0434	5,7447	6,4113	7,0449	7,6473	8,2199	8,7641	9,2815	9,7733	10,2408
5,3%	0,9497	1,8515	2,7080	3,5214	4,2938	5,0274	5,7240	6,3856	7,0138	7,6105	8,1771	8,7152	9,2262	9,7115	10,1723
5,4%	0,9488	1,8489	2,7030	3,5132	4,2820	5,0114	5,7034	6,3600	6,9829	7,5739	8,1346	8,6666	9,1714	9,6503	10,1046
5,5%	0,9479	1,8463	2,6979	3,5052	4,2703	4,9955	5,6830	6,3346	6,9522	7,5376	8,0925	8,6185	9,1171	9,5896	10,0376
5,6%	0,9470	1,8437	2,6929	3,4971	4,2586	4,9797	5,6626	6,3093	6,9217	7,5016	8,0508	8,5708	9,0633	9,5296	9,9712
5,7%	0,9461	1,8411	2,6879	3,4890	4,2470	4,9640	5,6424	6,2842	6,8914	7,4658	8,0093	8,5235	9,0099	9,4701	9,9055
5,8%	0,9452	1,8385	2,6829	3,4810	4,2354	4,9484	5,6223	6,2592	6,8613	7,4303	7,9682	8,4765	8,9570	9,4112	9,8404
5,9%	0,9443	1,8360	2,6780	3,4731	4,2238	4,9328	5,6023	6,2344	6,8314	7,3951	7,9274	8,4300	8,9046	9,3528	9,7760
6,0%	0,9434	1,8334	2,6730	3,4651	4,2124	4,9173	5,5824	6,2098	6,8017	7,3601	7,8869	8,3838	8,8527	9,2950	9,7122

Tabelle 2.2: Korrekturfaktoren für Barwerte ($i = \text{Zinssatz } p/100$)

Sofern die laufenden Zahlungen nicht zum Ende des Jahres fällig sind, kann dies durch Multiplikation des Barwertes mit einem Korrekturfaktor berücksichtigt werden:

Fälligkeit	Korrekturfaktor	z. B. 6 %
zu Beginn eines Jahres	$1 + i$	1,06
zu Beginn eines Vierteljahres	$1 + 5/8i$	1,0375
Mitte jedes Vierteljahres	$1 + 1/2i$	1,03
Ende jedes Vierteljahres	$1 + 3/8i$	1,0225
Beginn jeden Monats	$1 + 13/24i$	1,0325
Ende jeden Monats	$1 + 11/24i$	1,0275

Tabelle 2.3: Endwertfaktoren

Mit dem Endwertfaktor wird eine betragsgleiche laufende jährliche Zahlung auf ein zukünftiges Jahr hin aufgezinnt

Jahre	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Kalkulationszinssatz															
2,0%	1,0000	2,0200	3,0604	4,1216	5,2040	6,3081	7,4343	8,5830	9,7546	10,9497	12,1687	13,4121	14,6803	15,9739	17,2934
2,1%	1,0000	2,0210	3,0634	4,1278	5,2145	6,3240	7,4568	8,6134	9,7942	10,9999	12,2309	13,4878	14,7710	16,0812	17,4189
2,2%	1,0000	2,0220	3,0665	4,1339	5,2249	6,3398	7,4793	8,6439	9,8340	11,0504	12,2935	13,5639	14,8623	16,1893	17,5455
2,3%	1,0000	2,0230	3,0695	4,1401	5,2354	6,3558	7,5019	8,6745	9,8740	11,1011	12,3564	13,6406	14,9544	16,2983	17,6732
2,4%	1,0000	2,0240	3,0726	4,1463	5,2458	6,3717	7,5247	8,7052	9,9142	11,1521	12,4198	13,7178	15,0471	16,4082	17,8020
2,5%	1,0000	2,0250	3,0756	4,1525	5,2563	6,3877	7,5474	8,7361	9,9545	11,2034	12,4835	13,7956	15,1404	16,5190	17,9319
2,6%	1,0000	2,0260	3,0787	4,1587	5,2668	6,4038	7,5703	8,7671	9,9951	11,2549	12,5476	13,8738	15,2345	16,6306	18,0630
2,7%	1,0000	2,0270	3,0817	4,1649	5,2774	6,4199	7,5932	8,7982	10,0358	11,3068	12,6120	13,9526	15,3293	16,7432	18,1952
2,8%	1,0000	2,0280	3,0848	4,1712	5,2880	6,4360	7,6162	8,8295	10,0767	11,3588	12,6769	14,0318	15,4247	16,8566	18,3286
2,9%	1,0000	2,0290	3,0878	4,1774	5,2985	6,4522	7,6393	8,8608	10,1178	11,4112	12,7421	14,1117	15,5209	16,9710	18,4632
3,0%	1,0000	2,0300	3,0909	4,1836	5,3091	6,4684	7,6625	8,8923	10,1591	11,4639	12,8078	14,1920	15,6178	17,0863	18,5989
3,1%	1,0000	2,0310	3,0940	4,1899	5,3198	6,4847	7,6857	8,9240	10,2006	11,5168	12,8738	14,2729	15,7154	17,2026	18,7358
3,2%	1,0000	2,0320	3,0970	4,1961	5,3304	6,5010	7,7090	8,9557	10,2423	11,5700	12,9403	14,3544	15,8137	17,3197	18,8740
3,3%	1,0000	2,0330	3,1001	4,2024	5,3411	6,5173	7,7324	8,9876	10,2842	11,6235	13,0071	14,4363	15,9127	17,4379	19,0133
3,4%	1,0000	2,0340	3,1032	4,2087	5,3518	6,5337	7,7559	9,0196	10,3262	11,6773	13,0743	14,5189	16,0125	17,5569	19,1539
3,5%	1,0000	2,0350	3,1062	4,2149	5,3625	6,5502	7,7794	9,0517	10,3685	11,7314	13,1420	14,6020	16,1130	17,6770	19,2957
3,6%	1,0000	2,0360	3,1093	4,2212	5,3732	6,5666	7,8030	9,0839	10,4110	11,7858	13,2100	14,6856	16,2143	17,7980	19,4387
3,7%	1,0000	2,0370	3,1124	4,2275	5,3839	6,5832	7,8267	9,1163	10,4536	11,8404	13,2785	14,7698	16,3163	17,9200	19,5830
3,8%	1,0000	2,0380	3,1154	4,2338	5,3947	6,5997	7,8505	9,1488	10,4965	11,8953	13,3474	14,8546	16,4190	18,0430	19,7286
3,9%	1,0000	2,0390	3,1185	4,2401	5,4055	6,6163	7,8744	9,1815	10,5395	11,9506	13,4167	14,9399	16,5226	18,1669	19,8754
4,0%	1,0000	2,0400	3,1216	4,2465	5,4163	6,6330	7,8983	9,2142	10,5828	12,0061	13,4864	15,0258	16,6268	18,2919	20,0236
4,1%	1,0000	2,0410	3,1247	4,2528	5,4272	6,6497	7,9223	9,2471	10,6263	12,0619	13,5565	15,1123	16,7319	18,4179	20,1730
4,2%	1,0000	2,0420	3,1278	4,2591	5,4380	6,6664	7,9464	9,2801	10,6699	12,1181	13,6270	15,1993	16,8377	18,5449	20,3238
4,3%	1,0000	2,0430	3,1308	4,2655	5,4489	6,6832	7,9706	9,3133	10,7138	12,1745	13,6980	15,2870	16,9443	18,6729	20,4759
4,4%	1,0000	2,0440	3,1339	4,2718	5,4598	6,7000	7,9948	9,3466	10,7578	12,2312	13,7694	15,3752	17,0517	18,8020	20,6293
4,5%	1,0000	2,0450	3,1370	4,2782	5,4707	6,7169	8,0192	9,3800	10,8021	12,2882	13,8412	15,4640	17,1599	18,9321	20,7841
4,6%	1,0000	2,0460	3,1401	4,2846	5,4817	6,7338	8,0436	9,4136	10,8466	12,3455	13,9134	15,5534	17,2689	19,0633	20,9402
4,7%	1,0000	2,0470	3,1432	4,2909	5,4926	6,7508	8,0681	9,4473	10,8913	12,4032	13,9861	15,6435	17,3787	19,1955	21,0977
4,8%	1,0000	2,0480	3,1463	4,2973	5,5036	6,7678	8,0926	9,4811	10,9362	12,4611	14,0592	15,7341	17,4893	19,3288	21,2566
4,9%	1,0000	2,0490	3,1494	4,3037	5,5146	6,7848	8,1173	9,5150	10,9813	12,5193	14,1328	15,8253	17,6007	19,4632	21,4169
5,0%	1,0000	2,0500	3,1525	4,3101	5,5256	6,8019	8,1420	9,5491	11,0266	12,5779	14,2068	15,9171	17,7130	19,5986	21,5786
5,1%	1,0000	2,0510	3,1556	4,3165	5,5367	6,8191	8,1668	9,5833	11,0721	12,6368	14,2812	16,0096	17,8261	19,7352	21,7417
5,2%	1,0000	2,0520	3,1587	4,3230	5,5478	6,8362	8,1917	9,6177	11,1178	12,6959	14,3561	16,1026	17,9400	19,8729	21,9062
5,3%	1,0000	2,0530	3,1618	4,3294	5,5588	6,8535	8,2167	9,6522	11,1637	12,7554	14,4315	16,1963	18,0547	20,0116	22,0723
5,4%	1,0000	2,0540	3,1649	4,3358	5,5700	6,8707	8,2418	9,6868	11,2099	12,8152	14,5073	16,2906	18,1703	20,1515	22,2397
5,5%	1,0000	2,0550	3,1680	4,3423	5,5811	6,8881	8,2669	9,7216	11,2563	12,8754	14,5835	16,3856	18,2868	20,2926	22,4087
5,6%	1,0000	2,0560	3,1711	4,3487	5,5922	6,9054	8,2921	9,7565	11,3028	12,9358	14,6602	16,4812	18,4041	20,4347	22,5791
5,7%	1,0000	2,0570	3,1742	4,3552	5,6034	6,9228	8,3174	9,7915	11,3496	12,9966	14,7374	16,5774	18,5223	20,5781	22,7510
5,8%	1,0000	2,0580	3,1774	4,3617	5,6146	6,9403	8,3428	9,8267	11,3966	13,0576	14,8150	16,6743	18,6414	20,7226	22,9245
5,9%	1,0000	2,0590	3,1805	4,3681	5,6258	6,9578	8,3683	9,8620	11,4439	13,1191	14,8931	16,7718	18,7613	20,8682	23,0995
6,0%	1,0000	2,0600	3,1836	4,3746	5,6371	6,9753	8,3938	9,8975	11,4913	13,1808	14,9716	16,8699	18,8821	21,0151	23,2760

Zulassung einer Ausnahme nach § 48 SÄHO für die Übernahme eines Bewerbers in das Beamtenverhältnis zum Freistaat Sachsen

Anlage: Eine Darstellung des beruflichen Werdegangs.
(Ablichtung des Personalbogens)

- 1 Name und Geburtsdatum des Bewerbers

- 2 Letzter Dienstherr beziehungsweise Arbeitgeber, letzte Beschäftigungsstelle

- 3 Rechtsstellung (Status, gegebenenfalls Amt)

- 4 Beruflicher Werdegang (siehe Anlage)

- 5 Voraussichtlicher beziehungsweise angestrebter Übernahmezeitpunkt

- 6 Bestätigung, dass
 - a) die Voraussetzungen nach § 3 Abs. 2 BeamtStG in Verbindung mit den Verbeamtungsgrundsätzen im Freistaat Sachsen (staatlicher Bereich) vorliegen,

 - b) der Bewerber hervorragende Eignungsvoraussetzungen für den zu übertragenen Dienstposten erfüllt,Gründe:

- c) kein jüngerer geeigneter Bewerber unter den in § 48 Abs. 1 festgelegten Altersgrenzen zur Verfügung steht,
- d) die Verwendung als Beamter aus dienstlichen Gründen erforderlich ist (bei Verbeamtungen) oder die Übernahme für den Freistaat Sachsen einen erheblichen Vorteil bedeutet, insbesondere unter Berücksichtigung der entstehenden Versorgungslasten und der Regelung in Nummer 2 Satz 3
- Gründe:
- e) die gesundheitliche Eignung vorliegt,
- f) für den Fall der Nummer 2 die Voraussetzungen für die Versorgungslastenverteilung nach dem Versorgungslastenstaatsvertrag, insbesondere die vorherige Zustimmung, sofern diese nicht als erteilt gilt, vorliegen,
- g) die geltenden beamten- und laufbahnrechtlichen Altersgrenzen berücksichtigt wurden,
- h) es sich um eine Ausnahme von Nummer 2 Satz 3 handelt,
ausführliche Begründung:
- i) eine freie Planstelle in der Besoldungsgruppe _____ zur Verfügung steht,
- der Dienstposten mit der Besoldungsgruppe _____ bewertet ist.

Dresden, _____

(Datum)

Unterschrift Abteilungsleiter
(Name, Funktions- oder Amtsbezeichnung)

800 Anordnungsprotokoll		Seite: - 1 -	
<i>Name der Anordnungsstelle</i>	Haushaltsjahr	HKZ 001	
An die			
<i>Name der Staatskasse</i>	Muster	Anzahl	Gesamtbetrag in EUR
<i>Postfach / Straße Nr.</i>	811	3	*1.728.695,70
<i>PLZ Ort</i>	842	4	*43.680,70
AOST-Nr.: NNNNNNNNNNNNNN	860	1	(*480,30)
Datei vom: TT.MM.JJJJ	865	1	*0,00
Datei-Name: XNNNNNNN
		SUMME	**g**

Bescheinigung nach Nummer 6.1 HKR-DÜ-Best: _____

Bescheinigung nach Nummer 4 HKR-DÜ-Best:
 Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig _____

Die Gesamtbeträge sind nach Maßgabe der übertragenen Datensätze
anzunehmen bzw. zu zahlen und zu buchen.

Ort, Datum: _____

Kassenvermerke

Bescheinigung der ADV-Stelle:
 In die maschinelle Erfassungsdatei mit den freigegebenen Programmen
 richtig, vollständig und
 unverändert
 mit Änderungen entsprechend Fehlerprotokoll
 übernommen

ADV-Stellen-Leiter: _____

Bescheinigung der Buchhaltung:
 Für die Verarbeitung am freigegeben:

* KBH 122 _____

KBH NNN _____

KBH NNN _____

800 Anordnungsprotokoll		Seite: - 2 -	
<i>Name der Anordnungsstelle</i>		AOST-Nr.: NNNNNNNNNNNNNN	Datei vom: TT.MM.JJJJ
		Datei-Name: XNNNNNNN	
Die Gesamtbeträge auf Seite - 1 - betreffen folgende Buchungsstellen:			
Muster	Buchungsstelle	Betrag in EUR	KBH
811	0401/111 01-5	*400,00	122
811	1521/121 01-7	*1.727.763,15	122
811	8001/821 01-6	*532,55	175
842	0401/511 01-1	*6,90	122
842	0401/512 01-0	*43.548,78	122
842	0401/513 01-9	*100,00	122
842	0401/527 02-2	*25,02	122
860 *)	0401/111 01-5	*480,30	122
865	0401/511 01-1	*132,00	122
865	0401/515 01-7	*132,00-	122
...
*) bei Muster 860 entweder Angabe von Änderungsbetrag oder Betragsfeld freilassen, wenn keine Betragsänderung erfolgte.			

Die Bezeichnung des Kassenbuchhalters ist bei der zuständigen Staatskasse zu erfragen. Sofern für eine Anordnungsstelle mehrere Kassenbuchhalter (KBH) zuständig sind, ist für jeden Buchhalter ein Muster 800 zu erstellen und auf Seite 1 ist die Zeile „KBH *NNN* Namenszug“ am Anfang mit einem Stern zu versehen. Unterschriften erfolgen nur auf dem ersten Muster 800 für den erstgenannten Buchhalter, alle weiteren Muster sind als Abdrucke zu kennzeichnen.

899 Datenträgerbegleitbeleg

Name der Anordnungsstelle

An die
Name der Staatskasse
Postfach / Straße Nr.

PLZ Ort

AOST-Nr.:	NNNNNNNNNNNNNNNN
Datei vom:	TT.MM.JJJJ
Datei-Name:	XNNNNNNNN
Erstellungsdatum:	TT.MM.JJJJ
Anzahl der Datensätze:	NNN NNN
Summe Betragsfelder Einnahmen:	NNN NNN NNN NNN NNN,NN +
Summe Betragsfelder Ausgaben:	NNN NNN NNN NNN NNN,NN +
Summe PK-Art-Felder (35):	N NNN NNN NNN
Summe ZAO-NR (36):	N NNN NNN NNN
Summe PK-, Abschlag-, KV-Nr., BKZ:	NNN NNN NNN NNN NNN NNN
Summe aller Kapitel:	N NNN NNN NNN
Summe aller Titel:	NNN NNN NNN NNN NNN NNN

Bescheinigung nach Nr. 6.3 HKR-DÜ-Best:

Ort, Datum: _____

Anordnende Stelle		Ort, Datum		Beleg-Nr.	
		An die (Bezeichnung der Kasse)		TL-Nr.	
				Buchungsstelle -17-	
Aktenzeichen		01		Anordnungsstellen-Nr. -14-	
		02		Buchungskennzeichen -12-	
Annahmeanordnung für einmalige Einzahlungen		03		Grund der Forderung -35-	
		14		Grund der Forderung (Fortsetzung) -35-	
06 Anrede des Zahlungspflichtigen -35-		14		Grund der Forderung (Fortsetzung) -35-	
07 Name, Vorname -35-		14		Grund der Forderung (Fortsetzung) -35-	
08 Straße, Haus-Nr. -35-		14		Grund der Forderung (Fortsetzung) -35-	
09 Postleitzahl, Ort -35-		16		Mahnung/Beitreibung -2-	
		17		Zahlungsanzeige/Kleinbetragsregelung -2-	
04 HÜL-E/A-Nr. -6- Namenszeichen		18		Verzugszinsschlüssel -1-	
15 Fällig am -8- Haushaltsjahr		20		Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit BKZ und Betrag)	
05 Anordnungsbetrag (EUR) -13-		20		Sonstige Anordnungen	
		45		Auswertung -10-	
		46		Referenzbegriff -20-	

Bezeichnung der Forderung ggf. Berechnung im Einzelnen:	in Worten (ab 1 000 EUR)
------------------------------------------------------------	--------------------------

..... Anlagen

Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig	Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SÄHO): Geprüft u. anzunehmen/zu verrechnen mit
Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)	

Der Betrag ist, wie oben angegeben, anzunehmen und zu buchen.	Bh	Buchungsstelle	ASt-Nr.
---------------------------------------------------------------	----	----------------	---------

Unterschrift des Anordnungsbefugten	*)
	SB _____ Namensz. _____
	*) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite

Zahlstellenbuch Nr. _____	abgesandt am	Eingangsstempel der Kasse
Titelverzeichnis Nr. _____	1. Mahnung _____	
	2. Postnachnahme _____	
	3. Vollstreckungsersuchen/ Rückstandsanzeige	

Absender	Ort, Datum
Aktenzeichen:	<p>Rechnung/Zahlungsaufforderung (Durchschrift gilt als Original)</p>

<p>Bitte bei der Zahlung angeben: Buchungskennzeichen:</p>

<p>Grund der Forderung (Gegenstand, Sache)</p>

--

Fällig am
Rechnungsbetrag (EUR)

Bezeichnung der Forderung, ggf. Berechnung im Einzelnen

--

..... Anlagen

Sie werden gebeten, den Rechnungsbetrag bis zum Fälligkeitstag auf eines der Konten der unten angegebenen Kasse zu überweisen. **Bitte verwenden Sie hierfür die beigefügten Zahlungsverkehrsvordrucke.**

Falls Sie die beigefügten Zahlungsverkehrsvordrucke nicht verwenden, geben Sie bei der Einzahlung bzw. der Überweisung bitte unbedingt das **Buchungskennzeichen** an. Einzahlungen ohne Buchungskennzeichen können nicht ordnungsgemäß gebucht werden und verursachen Ihnen und der Kasse unnötige Mühen und Kosten.

Sofern Rückfragen erforderlich sind, geben Sie bitte das Aktenzeichen und das Buchungskennzeichen an.

Kasse:	Konten:
--------	---------

Abdruck

Anordnende Stelle	Ort, Datum		Beleg-Nr.
	An die (Bezeichnung der Kasse)		TL-Nr.
Aktenzeichen	01	Buchungsstelle	-17-
	02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-
Annahmeanordnung für einmalige Einzahlungen	03	Buchungskennzeichen	-12-
	14	Grund der Forderung	-35-
06	14	Grund der Forderung (Fortsetzung)	-35-
07	14	Grund der Forderung (Fortsetzung)	-35-
08	14	Grund der Forderung (Fortsetzung)	-35-
09	16	Mahnung/Beitreibung	-2-
	17	Zahlungsanzeige/Kleinbetragsregelung	-2-
	18	Verzugszinsschlüssel	-1-
	20	Sonstige Anordnungen (z. B. Verrechnung mit BKZ und Betrag)	
	20	Sonstige Anordnungen	
	45	Auswertung	-10-
	46	Referenzbegriff	-20-

06	Anrede des Zahlungspflichtigen	-35-
07	Name, Vorname	-35-
08	Straße, Haus-Nr.	-35-
09	Postleitzahl, Ort	-35-

04	HÜL-E/A-Nr.	-6-	Namenszeichen
15	Fällig am	-8-	Haushaltsjahr
05	Anordnungsbetrag (EUR)	-13-	

Bezeichnung der Forderung ggf. Berechnung im Einzelnen:	in Worten (ab 1 000 EUR)
------------------------------------------------------------	--------------------------

..... Anlagen

Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig	
..... Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SâHO)	
Der Betrag ist, wie oben angegeben, anzunehmen und zu buchen.	
..... Unterschrift des Anordnungsbefugten	

Vermerke der Kasse:

Mahnung	abgesandt am	Kosten der Mahnung	Namenszeichen
Postnachnahme			
Vollstreckungsersuchen		an Finanzamt	
Mitteilung über die Nichtentrichtung des Kostenvorschusses		
Erledigt durch Nichtentrichtung des Kostenvorschusses		Änderungsanordnung vom	
Erledigt durch <input type="checkbox"/> unbefristete Niederschlagung <input type="checkbox"/> Erlass <input type="checkbox"/> Gnadenerlass		Änderungsanordnung vom	
Fälligkeitstag geändert durch <input type="checkbox"/> Stundung <input type="checkbox"/> befristete Niederschlagung <input type="checkbox"/> Aussetzung des Einziehungsverfahrens		Neuer Fälligkeitstag Änderungsanordnung vom	
In die Terminliste		Eingetragen am	
In das Verzeichnis der in das neue Haushaltsjahr übernommenen Kostenverfügungen		Eingetragen am Unter lfd. Nr.	

Absender
Aktenzeichen

Ort, Datum

Kostenrechnung
(Durchschrift gilt als Original)

Bitte bei der Zahlung angeben:

Buchungskennzeichen

Bezeichnung der Sache (Grund der Forderung)

--

Block-Nr./Blatt-Nr.
Fällig am
Rechnungsbetrag (EUR)

Bezeichnung der Forderung, ggf. Berechnung im Einzelnen:

Zutreffendes ist angekreuzt oder ausgefüllt

<input type="checkbox"/> In der rechts oben genannten Sache sind von Ihnen als <input type="checkbox"/> Alleinschuldner <input type="checkbox"/> Erstschuldner <input type="checkbox"/> Gesamtschuldner <input type="checkbox"/> nach Kopfteilen folgende Beträge zu entrichten: EUR Gebühren/Prüfungsgebühren _____ Auslagen/Schreibauslagen _____ Geldbußen/Verwarn.-Gelder _____ Mehrerlöse usw. _____ Zwangsgelder _____ Ordnungsgelder _____ Durchlaufende Gelder _____ _____ Insgesamt _____ Davon sind bereits entrichtet _____ Kostenrechnung vom _____ Kostenverfügungs-Nr. _____ Ergibt Rechnungsbetrag _____	<input type="checkbox"/> Ihr Antrag/Widerspruch vom.....ist am.....eingegangen und hat das o. a. Aktenzeichen erhalten. Die Behandlung Ihres Antrags/Widerspruchs wird von der Zahlung eines Kostenvorschusses in der o. a. Höhe abhängig gemacht. <input type="checkbox"/> Solange der Vorschuss nicht eingegangen ist, kann Ihre Angelegenheit nicht behandelt werden. Die Möglichkeit der Zwangsvollstreckung bleibt dadurch unberührt. <input type="checkbox"/> Wird der Vorschuss nicht bis zum o. a. Fälligkeitstag eingezahlt, so <input type="checkbox"/> wird <input type="checkbox"/> kann – Ihr Antrag als zurückgenommen behandelt – werden. In diesem Falle werden eine Gebühr in Höhe vom einem Zehntel bis zur Hälfte der Gebühr, die für die Vornahme der beantragten Amtshandlung festzusetzen gewesen wäre, und die angefallenen Auslagen erhoben. <input type="checkbox"/> Sollten Sie nicht in der Lage sein, den angeforderten Vorschuss ohne Beeinträchtigung des für Sie und Ihre Familie notwendigen Unterhalts zu leisten, wird Ihnen anheim gegeben, bis zum gleichen Zeitpunkt den erforderlichen Nachweis hierfür zu erbringen. Als Nachweis kann auch eine gemeindliche Bestätigung Ihrer Vermögens- und Einkommensverhältnisse vorgelegt werden.
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Zahlung wird unter Angabe des rechts oben angegebenen Buchungskennzeichens auf eines der unten angegebenen Kasse/Zahlstelle erbeten. Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein. Sie ersparen sich damit die Kosten und Unannehmlichkeiten einer Mahnung und ggf. einer Zwangsvollstreckung. Im Fall verspäteter Zahlung können außerdem Säumniszuschläge anfallen.

Bitte verwenden Sie für die Zahlung den beigegeführten Zahlungsverkehrsvordruck. Falls Sie diesen Vordruck nicht verwenden, geben Sie bei der Einzahlung bzw. der Überweisung bitte unbedingt das **Buchungskennzeichen** an. Einzahlungen ohne Buchungskennzeichen können nicht ordnungsgemäß gebucht werden und verursachen Ihnen und der Kasse unnötige Mühen und Kosten.

Ein etwa überbezahlter Betrag wird von der unten angegebenen Kasse/Zahlstelle in den nächsten Tagen zurückerstattet. Sofern Rückfragen erforderlich sind, geben Sie bitte das Aktenzeichen und das Buchungskennzeichen an.

	Kasse/Zahlstelle:	Konten:
Unterschrift		

Abdruck (als Entwurf)

Anordnende Stelle	Ort, Datum	Beleg-Nr.
	An die (Bezeichnung der Kasse)	TL-Nr.

I. Kostenverfügung

06	Anrede des Zahlungspflichtigen	-35-
07	Name, Vorname	-35-
08	Straße, Haus-Nr.	-35-
09	Postleitzahl, Ort	-35-

37	Block-Nr./Blatt-Nr.	-6-	Haushaltsjahr
15	Fällig am	-8-	
05	Anordnungsbetrag (EUR)		

01	Buchungsstelle	-17-
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-
03	Buchungskennzeichen	-12-
14	Grund der Forderung	-35-
14	Grund der Forderung (Fortsetzung)	-35-
14	Grund der Forderung (Fortsetzung)	-35-
14	Grund der Forderung (Fortsetzung)	-35-
16	Mahnung/Beitreibung	-2-
17	Zahlungsanzeige/Kleinbetragsregelung	-2-
18	Verzugszinsschlüssel	-1-
20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit BKZ und Betrag)	
20	Sonstige Anordnungen	
45	Auswertung	-10-
46	Referenzbegriff	-20-

Bezeichnung der Forderung, ggf. Berechnung im Einzelnen:		Zutreffendes ist angekreuzt <input checked="" type="checkbox"/> oder ausgefüllt
<input type="checkbox"/> In der rechts oben genannten Sache sind von Ihnen als <input type="checkbox"/> Alleinschuldner <input type="checkbox"/> Erstschuldner <input type="checkbox"/> Gesamtschuldner <input type="checkbox"/> nach Kopfteilen folgende Beträge zu entrichten: EUR Gebühren/Prüfungsgebühren _____ Auslagen/Schreibauslagen _____ Geldbußen/Verwarn.-Gelder _____ Mehrerlöse usw. _____ Zwangsgelder _____ Ordnungsgelder _____ Durchlaufende Gelder _____ _____ Insgesamt _____ Davon sind bereits entrichtet _____ Kostenrechnung vom _____ Kostenverfügungs-Nr. _____ Ergibt Rechnungsbetrag _____	<input type="checkbox"/> Ihr Antrag/Widerspruch vom.....ist am.....eingegangen und hat das o. a. Aktenzeichen erhalten. Die Behandlung Ihres Antrags/Widerspruchs wird von der Zahlung eines Kostenvorschusses in der o. a. Höhe abhängig gemacht. <input type="checkbox"/> Solange der Vorschuss nicht eingegangen ist, kann Ihre Angelegenheit nicht behandelt werden. Die Möglichkeit der Zwangsvollstreckung bleibt dadurch unberührt. <input type="checkbox"/> Wird der Vorschuss nicht bis zum o. a. Fälligkeitstag eingezahlt, so <input type="checkbox"/> wird <input type="checkbox"/> kann – Ihr Antrag als zurückgenommen behandelt – werden. In diesem Falle werden eine Gebühr in Höhe vom einem Zehntel bis zur Hälfte der Gebühr, die für die Vornahme der beantragten Amtshandlung festzusetzen gewesen wäre, und die angefallenen Auslagen erhoben. <input type="checkbox"/> Sollten Sie nicht in der Lage sein, den angeforderten Vorschuss ohne Beeinträchtigung des für Sie und Ihre Familie notwendigen Unterhalts zu leisten, wird Ihnen anheim gegeben, bis zum gleichen Zeitpunkt den erforderlichen Nachweis hierfür zu erbringen. Als Nachweis kann auch eine gemeindliche Bestätigung Ihrer Vermögens- und Einkommensverhältnisse vorgelegt werden.	
Der Betrag ist, wie oben angegeben, einzuziehen und zu buchen.		
Unterschrift des Anordnungsbefugten		
II. Kostenrechnung am zur Post gegeben/durch Boten übergeben. III. Wiedervorlage mit Einzahlungsanzeige zu den Akten.		

Anordnende Stelle	
Aktenzeichen	
Kostenverfügung	
06	Anrede des Zahlungspflichtigen -35-
07	Name, Vorname -35-
08	Straße, Haus-Nr. -35-
09	Postleitzahl, Ort -35-

Ort, Datum		Beleg-Nr.
An die (Bezeichnung der Kasse)		TL-Nr.
	01	Buchungsstelle -17-
	02	Anordnungsstellen-Nr. -14-
	03	Buchungskennzeichen -12-
	14	Grund der Forderung -35-
	14	Grund der Forderung (Fortsetzung) -35-
	14	Grund der Forderung (Fortsetzung) -35-
	14	Grund der Forderung (Fortsetzung) -35-
	16	Mahnung/Beitreibung -2-
	17	Zahlungsanzeige/Kleinbetragsregelung -2-
	18	Verzugszinsschlüssel -1-
	20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit BKZ und Betrag)
	20	Sonstige Anordnungen
	45	Auswertung -10-
	46	Referenzbegriff -20-

37	Block-Nr./Blatt-Nr. -6-	
15	Fällig am -8-	Haushaltsjahr
05	Anordnungsbetrag (EUR) -13-	

Bezeichnung der Forderung, ggf. Berechnung im Einzelnen:

Der Betrag ist, wie oben angegeben, einzuziehen und zu buchen. Unterschrift des Anordnungsbefugten		Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SâHO): Geprüft u. anzunehmen/zu verrechnen mit		
		Bh	Buchungsstelle	AST-Nr.
		*)		
		SB _____ Namensz _____		
		*) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite		
		Eingangsstempel der Kasse		
Zahlstellenbuch Nr. _____	Betrag eingegangen am _____			
Titelverzeichnis Nr. _____	Einzahlungsanzeige erstattet am _____			

Vermerke der Kasse:

Mahnung	abgesandt am	Kosten der Mahnung	Namenszeichen
Postnachnahme			
Vollstreckungsersuchen		an Finanzamt	
Mitteilung über die Nichtentrichtung des Kostenvorschusses		
Erledigt durch Nichtentrichtung des Kostenvorschusses		Änderungsanordnung vom	
Erledigt durch <input type="checkbox"/> unbefristete Niederschlagung <input type="checkbox"/> Erlass <input type="checkbox"/> Gnadenerlass		Änderungsanordnung vom	
Fälligkeitstag geändert durch <input type="checkbox"/> Stundung <input type="checkbox"/> befristete Niederschlagung <input type="checkbox"/> Aussetzung des Einziehungsverfahrens		Neuer Fälligkeitstag Änderungsanordnung vom	
In die Terminliste		Eingetragen am	
In das Verzeichnis der in das neue Haushaltsjahr übernommenen Kostenverfügungen		Eingetragen am Unter lfd. Nr.	

Absender	Ort, Datum
Aktenzeichen	

Kostenrechnung
(Durchschrift gilt als Original)

Bitte bei der Zahlung angeben:
Buchungskennzeichen

Bezeichnung der Sache (Grund der Forderung)

Block-Nr./Blatt-Nr.
Fällig am
Rechnungsbetrag (EUR)

Bezeichnung der Forderung, ggf. Berechnung im Einzelnen:

Die Zahlung wird unter Angabe des rechts oben angegebenen Buchungskennzeichens auf eines der Konten der unten angegebenen Kasse/Zahlstelle erbeten. Bitte halten Sie den Zahlungstermin ein. Sie ersparen sich damit die Kosten und Unannehmlichkeiten einer Mahnung und ggf. einer Zwangsvollstreckung. Im Fall verspäteter Zahlung können außerdem Säumniszuschläge anfallen.

Bitte verwenden Sie für die Zahlung den beigefügten Zahlungsverkehrsvordruck. Falls Sie diesen Vordruck nicht verwenden, geben Sie bei der Einzahlung bzw. der Überweisung bitte unbedingt das **Buchungskennzeichen** an. Einzahlungen ohne Buchungskennzeichen können nicht ordnungsgemäß gebucht werden und verursachen Ihnen und der Kasse unnötige Mühen und Kosten.

Ein etwa überbezahlter Betrag wird von der unten angegebenen Kasse/Zahlstelle in den nächsten Tagen zurückerstattet. Sofern Rückfragen erforderlich sind, geben Sie bitte das Aktenzeichen und das Buchungskennzeichen an.

	Kasse/Zahlstelle:	Konten:
Unterschrift		

Abdruck (als Entwurf)

Anordnende Stelle	Ort, Datum		Beleg-Nr.
	An die (Bezeichnung der Kasse)		TL-Nr.
Aktenzeichen	01	Buchungsstelle	-17-
I. Kostenverfügung	02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-
	03	Buchungskennzeichen	-12-
06	014	Grund der Forderung	-35-
07	14	Grund der Forderung (Fortsetzung)	-35-
08	14	Grund der Forderung (Fortsetzung)	-35-
09	14	Grund der Forderung (Fortsetzung)	-35-
	16	Mahnung/Beitreibung	-2-
	17	Zahlungsanzeige/Kleinbetragsregelung	-2-
	18	Verzugszinsschlüssel	-1-
37	20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit BKZ und Betrag)	
15	20	Sonstige Anordnungen	
05	45	Auswertung	-10-
	46	Referenzbegriff	-20-

I.

06	Anrede des Zahlungspflichtigen	-35-
07	Name, Vorname	-35-
08	Straße, Haus-Nr.	-35-
09	Postleitzahl, Ort	-35-

37	Block-Nr./Blatt-Nr.	-6-	
15	Fällig am	-8-	Haushaltsjahr
05	Anordnungsbetrag (EUR)	-13-	

Bezeichnung der Forderung, ggf. Berechnung im Einzelnen:

Der Betrag ist, wie oben angegeben, einzuziehen und zu buchen.

Unterschrift des Anordnungsbefugten

II. Kostenrechnung am zur Post gegeben/durch Boten übergeben.
 III. Wiedervorlage mit Einzahlungsanzeige zu den Akten.

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	Beleg-Nr.
Amtsgericht		TL-Nr.
- Hinterlegungsstelle -		

Annahmeanordnung für Geldhinterlegungen	Haushaltsjahr _____ Buchungsstelle 7030 101 00-8
	1 = erste, 2 = weitere Annahmeanordnung

41		
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-
03	PK-Nr.	-12-
40	HL-Nr.	-10-
07	Zahlungspflichtiger	-35-
05	Anordnungsbetrag (EUR)	-13-
14	Hinterlegungsmasse	-35-
14	Hinterlegungsmasse – Fortsetzung -	-35-
14	Hinterlegungsmasse – Fortsetzung -	-35-
14	Hinterlegungsmasse – Fortsetzung -	-35-
45	Auswertung	-10-
46	Referenzbegriff	-20-

Anordnungsbetrag in Worten (ab 1000 EUR)

<input type="checkbox"/> Zahlungsfrist bis _____ Der Antragsteller ist aufgefordert, bis zum Ablauf der Zahlungsfrist einzuzahlen. <input type="checkbox"/> Der Antragsteller zahlt den Betrag sofort ein.	Prüfungsvermerk des Buchhalters (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SäHO): 1. Geprüft _____ 2. Anzunehmen _____ EUR*) 3. Zahlungsweg: _____ Bh _____ Datum _____ Namenszeichen _____ *) Ausfüllen nur beim Abweichen vom Anordnungsbetrag
Begründung der Einnahme (Nr. 10 VwV zu § 70 SäHO): <input type="checkbox"/> Geldhinterlegung <input type="checkbox"/> Geldhinterlegung zu der im Geldhinterlegungsbuch u. o. PK-Nr./HL-Nr. verzeichneten Masse. _____ Anlagen	Buchungsbescheinigung(en): Gebucht am _____ PK-Nr. _____
Sachlich und rechnerisch richtig (Nr. 20.1.2 VwV zu § 70 SäHO) 1. Der <input type="checkbox"/> obige oder ein <input type="checkbox"/> geringerer Betrag ist anzunehmen und zu buchen. 2. Wird innerhalb der Zahlungsfrist nicht eingezahlt, ist die Annahmeanordnung der Hinterlegungsstelle zurückzugeben. Ort, Datum	Gebucht am _____ Zahlst.-Buch-Nr. _____
Unterschrift des Anordnungsbefugten _____ Rechtspfleger	Eingangsstempel der Kasse
1. Quittungsdurchschrift: Der oben genannte - _____ - hat am _____ EUR _____ (m. W. _____) als Geldhinterlegung eingezahlt. 2. Hinterlegungsschein erteilt am _____ 3. Buchungsbescheinigung zu den Akten. Ort, Datum _____ Kasse _____ _____ Kassierer _____ Buchhalter	

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	Beleg-Nr.
Amtsgericht		TL-Nr.
- Hinterlegungsstelle -		

Annahmeanordnung für Geldhinterlegungen	Haushaltsjahr _____ Buchungsstelle 7030 101 00-8
	1 = erste, 2 = weitere Annahmeanordnung

41		
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-
03	PK-Nr.	-12-
40	HL-Nr.	-10-
07	Zahlungspflichtiger	-35-
05	Anordnungsbetrag (EUR)	-13-
14	Hinterlegungsmasse	-35-
14	Hinterlegungsmasse – Fortsetzung -	-35-
14	Hinterlegungsmasse – Fortsetzung -	-35-
14	Hinterlegungsmasse – Fortsetzung -	-35-
45	Auswertung	-10-
46	Referenzbegriff	-20-

Anordnungsbetrag in Worten (ab 1 000 EUR)

Zahlungsfrist bis _____
Der Antragsteller ist aufgefordert, bis zum Ablauf der Zahlungsfrist einzuzahlen.
 Der Antragsteller zahlt den Betrag sofort ein.

Begründung der Einnahme (Nr. 10 VwV zu § 70 SÄHO):
 Geldhinterlegung
 Geldhinterlegung zu der im Geldhinterlegungsbuch u. o. PK-Nr./HL-Nr. verzeichneten Masse.
_____ Anlagen

Sachlich und rechnerisch richtig (Nr. 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)

1. Der obige oder ein geringerer Betrag ist anzunehmen und zu buchen.
2. Wird innerhalb der Zahlungsfrist nicht eingezahlt, ist die Annahmeanordnung der Hinterlegungsstelle zurückzugeben.

Ort, Datum

Unterschrift des Anordnungsbefugten

Rechtspfleger

Quittung: Der oben genannte - _____
_____ - hat am _____
EUR _____ (m. W. _____
_____) als Geldhinterlegung eingezahlt.

Ort, Datum
_____ Kasse _____
_____ Kassierer _____ Buchhalter

Buchungsbescheinigung(en):
Gebucht am _____
PK-Nr. _____

Gebucht am _____
Zahlst.-Buch-Nr. _____

◀ An den
Hinterleger

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	Beleg-Nr.
Amtsgericht		TL-Nr.
- Hinterlegungsstelle -		

Annahmeanordnung für Geldhinterlegungen	Haushaltsjahr _____ Buchungsstelle 7030 101 00-8
	1 = erste, 2 = weitere Annahmeanordnung

41		
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-
03	PK-Nr.	-12-
40	HL-Nr.	-10-
07	Zahlungspflichtiger	-35-
05	Anordnungsbetrag (EUR)	-13-
14	Hinterlegungsmasse	-35-
14	Hinterlegungsmasse – Fortsetzung -	-35-
14	Hinterlegungsmasse – Fortsetzung -	-35-
14	Hinterlegungsmasse – Fortsetzung -	-35-
45	Auswertung	-10-
46	Referenzbegriff	-20-

Anordnungsbetrag in Worten (ab 1 000 EUR)

<input type="checkbox"/> Zahlungsfrist bis _____ Der Antragsteller ist aufgefordert, bis zum Ablauf der Zahlungsfrist einzuzahlen. <input type="checkbox"/> Der Antragsteller zahlt den Betrag sofort ein.	
Begründung der Einnahme (Nr. 10 VwV zu § 70 SÄHO): <input type="checkbox"/> Geldhinterlegung <input type="checkbox"/> Geldhinterlegung zu der im Geldhinterlegungsbuch u. o. PK-Nr./HL-Nr. verzeichneten Masse. _____ Anlagen	
Sachlich und rechnerisch richtig (Nr. 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)	

1. Der <input type="checkbox"/> obige oder ein <input type="checkbox"/> geringerer Betrag ist anzunehmen und zu buchen. 2. Wird innerhalb der Zahlungsfrist nicht eingezahlt, ist die Annahmeanordnung der Hinterlegungsstelle zurückzugeben.	Buchungsbescheinigung(en): Gebucht am _____ PK-Nr. _____
Ort, Datum	

Unterschrift des Anordnungsbefugten	Gebucht am _____
Rechtspfleger	Zahlst.-Buch-Nr. _____

Der oben genannte - _____ _____ - hat am _____ EUR _____ (m. W. _____ _____) als Geldhinterlegung eingezahlt.	An das Amtsgericht - Haupthinterlegungsstelle -
Ort, Datum _____ Kasse _____	
_____ Kassierer _____ Buchhalter	

Anordnende Stelle				Ort, Datum				Beleg-Nr.										
				An die (Bezeichnung der Kasse)				TL-Nr.										
Aktenzeichen				02		Anordnungsstellen-Nr.		-14-										
Annahmeanordnung für einmalige Einzahlungen mit mehreren Buchungsstellen				03		Buchungskennzeichen		-12-										
06	Anrede des Zahlungspflichtigen		-35-	14		Grund der Forderung		-35-										
07	Name, Vorname		-35-	14		Grund der Forderung (Fortsetzung)		-35-										
08	Straße, Haus-Nr.		-35-	14		Grund der Forderung (Fortsetzung)		-35-										
09	Postleitzahl, Ort		-35-	14		Grund der Forderung (Fortsetzung)		-35-										
				16		Mahnung/Beitreib -2-	17		Zahl.Anz./Kleinbetrag. -2-	18		Verzugszinsschlüssel	-1-					
				20 Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit BKZ und Betrag)														
				45 Auswertung												-10-		
				46 Referenzbegriff												-20-		
Bezeichnung:				01		Buchungsstelle		-17-										
				04		HÜL-E-Nr.	NZ		44		Teilbetrag (EUR)		-13-					
				01		Buchungsstelle		-17-										
				04		HÜL-E-Nr.	NZ		44		Teilbetrag (EUR)		-13-					
				01		Buchungsstelle		-17-										
				04		HÜL-E-Nr.	NZ		44		Teilbetrag (EUR)		-13-					
				01		Buchungsstelle		-17-										
				04		HÜL-E-Nr.	NZ		44		Teilbetrag (EUR)		-13-					
				01		Buchungsstelle		-17-										
				04		HÜL-E-Nr.	NZ		44		Teilbetrag (EUR)		-13-					
				Zwischensumme:														
				01		Buchungsstelle der MWSt.		-17-										
				43		USt. (%)		04		HÜL-E-Nr.		NZ		44		USt. (EUR)		-13-
Anlagen:		Haushaltsjahr		15		Fällig am		-8-		Gesamtbetrag				05		Anord.Betr.(EUR)		-13-

in Worten (ab 1 000 EUR)

Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig

Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)

Der Betrag ist, wie oben angegeben, anzunehmen und zu buchen.

Unterschrift des Anordnungsbefugten

Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SÄHO):
Geprüft u. anzunehmen/zu verrechnen mit

Bh	Buchungsstelle	AST-Nr.
----	----------------	---------

*)

SB _____ Namensz. _____
*) ggf. Fortsetzung auf der Rückseite

Zahlstellenbuch	Nr. _____	1. Mahnung	abgesandt am	
		2. Postnachnahme		
Titelverzeichnis	Nr. _____	3. Vollstreckungsersuchen/ Rückstandsanzeige		

Eingangsstempel der Kasse

Absender	Ort, Datum
Aktenzeichen	Rechnung/Zahlungsaufforderung (Durchschrift gilt als Original)

	Bitte bei der Zahlung angeben (Buchungskennzeichen):
	Grund der Forderung (Gegenstand, Sache)

Bezeichnung der Forderung, ggf. Berechnung im Einzelnen	Euro
Zwischensumme:	
<input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/> % USt.	
Fällig am: <input style="width: 100px; height: 20px;" type="text"/>	Rechnungsbetrag: <input style="width: 150px; height: 20px;" type="text"/>

Sie werden gebeten, den Rechnungsbetrag bis zum Fälligkeitstag auf eines der Konten der unten angegebenen Kasse zu überweisen. **Bitte verwenden Sie hierfür den beigefügten Zahlungsverkehrsvordruck.**

Falls Sie den beigefügten Zahlungsverkehrsvordruck nicht verwenden, geben Sie bei der Einzahlung bzw. der Überweisung bitte unbedingt das **Buchungskennzeichen** an. Einzahlungen ohne Buchungskennzeichen können nicht ordnungsgemäß gebucht werden und verursachen Ihnen und der Kasse unnötige Mühen und Kosten.

Sofern Rückfragen erforderlich sind, geben Sie bitte das Aktenzeichen und das Buchungskennzeichen an.

Kasse/Zahlstelle:	Konten:

Abdruck (als Entwurf)

Anordnende Stelle		Ort, Datum			Beleg-Nr.	
		An die (Bezeichnung der Kasse)			TL-Nr.	
Aktenzeichen		02 Anordnungsstellen-Nr.			-14-	
Annahmeanordnung für einmalige Einzahlungen mit mehreren Buchungsstellen		03 Buchungskennzeichen			-12-	
06	Anrede des Zahlungspflichtigen	-35-	14 Grund der Forderung		-35-	
07	Name, Vorname	-35-	14 Grund der Forderung (Fortsetzung)		-35-	
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14 Grund der Forderung (Fortsetzung)		-35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14 Grund der Forderung (Fortsetzung)		-35-	
		16 Mahnung/Beitreib -2-	17 Zahl.Anz./Kleinbetrag. -2-	18 Verzugszinsschlüssel	-1-	
		20 Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit BKZ und Betrag)				
		45 Auswertung				-10-
		46 Referenzbegriff				-20-
Bezeichnung:		01 Buchungsstelle			-17-	
		04 HÜL-E-Nr.	NZ	44 Teilbetrag (EUR)	-13-	
		01 Buchungsstelle			-17-	
		04 HÜL-E-Nr.	NZ	44 Teilbetrag (EUR)	-13-	
		01 Buchungsstelle			-17-	
		04 HÜL-E-Nr.	NZ	44 Teilbetrag (EUR)	-13-	
		01 Buchungsstelle			-17-	
		04 HÜL-E-Nr.	NZ	44 Teilbetrag (EUR)	-13-	
		01 Buchungsstelle			-17-	
		04 HÜL-E-Nr.	NZ	44 Teilbetrag (EUR)	-13-	
		Zwischensumme:				
		01 Buchungsstelle der MWSt.			-17-	
		43 MWSt. (%)	04 HÜL-E-Nr.	NZ	44 USt. (EUR)	-13-
Anlagen:	Haushaltsjahr	15 Fällig am	-8-	05 Anord.Betr.(EUR)		-13-
		Gesamtbetrag				
in Worten (ab 1 000 EUR)						
Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig						
Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)						
Der Betrag ist, wie oben angegeben, anzunehmen und zu buchen.						
Unterschrift des Anordnungsbefugten						

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	Beleg-Nr.
		TL-Nr.

Sammel-Annahmeanordnung für einmalige Einzahlungen	Haushaltsjahr	
-----------------------------------------------------------	---------------	--

01	Buchungsstelle	-17-	
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	
04	HÜL-A/E-Nr.	-6-	Namensz.
05	Anordnungsbetrag (EUR) - Gesamtbetrag der anl. Empfängerliste	-13-	
15	Fällig am	-8-	
14	Grund der Forderung	-35-	- nur wenn für alle Zahlungspflichtigen einheitlich -
14	Grund der Forderung	-35-	(Fortsetzung)
14	Grund der Forderung	-35-	(Fortsetzung)
14	Grund der Forderung	-35-	(Fortsetzung)
16	Mahnung / Beitreibung	-2-	
17	Zahlungsanzeige / Kleinbetragsregelung	-2-	
18	Verzugszinsschlüssel	-1-	
20	Sonstige Anordnungen		
21	Verrechnungsbetrag (EUR) - nur von der Kasse auszufüllen -	-13-	
45	Auswertung	-10-	
46	Referenzbegriff	-20-	

Anordnungsbetrag in Worten (ab 1 000 EUR)

Begründung der Einnahme (Nr. 10 VwV zu § 70 SÄHO) Anlagen	Zusammenstellung der Blattsummen: _____ EUR Blatt 1 _____ EUR Blatt 2 _____ EUR Blatt 3 _____ EUR Blatt 4 _____ EUR Blatt 5 _____ EUR Blatt 6 _____ EUR Blatt 7 _____ EUR Blatt 8 _____ EUR Anordnungsbetrag
-------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig	Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SÄHO):
----------------------------------------------	-----------------------------------------------------

Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 u. 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)	1. Geprüft
----------------------------------------------------------	------------

Der Betrag ist wie, oben angegeben, anzunehmen und zu buchen.	2. Anzunehmen / zu verrechnen mit
	Bh Buchungsstelle ASt-Nr.

Ort, Datum	*)
------------	----

Unterschrift des Anordnungsbeauftragten	SB _____ Namensz. _____
	*Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite

Zahlstellenbuch Nr. _____	Eingangsstempel der Kasse
Titelverzeichnis Nr. _____	

Liste der Zahlungspflichtigen (Anlage zu Muster 10) *) nur, wenn nicht bereits in Muster 10 angegeben

01	Buchungsstelle	-17-	02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	04	HÜL-A/E-Nr.	-6-	Blatt
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	03	BKZ	-12-	05	Betrag (EUR)		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Grund der Forderung *)					-35-
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	03	BKZ	-12-	05	Betrag (EUR)		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Grund der Forderung *)					-35-
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	03	BKZ	-12-	05	Betrag (EUR)		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Grund der Forderung *)					-35-
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	03	BKZ	-12-	05	Betrag (EUR)		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Grund der Forderung *)					-35-
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	03	BKZ	-12-	05	Betrag (EUR)		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Grund der Forderung *)					-35-
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	03	BKZ	-12-	05	Betrag (EUR)		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Grund der Forderung *)					-35-
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-

Blattsumme:

--

Liste der Zahlungspflichtigen mit gleicher Ortsangabe (Anlage zu Muster 10)

*) nur, wenn nicht bereits in Muster 10 angegeben

01	Buchungsstelle	-17-	02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	04	HÜL-A/E-Nr.	-6-	Blatt
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	03	BKZ	-12-	05	Betrag (EUR)		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Grund der Forderung *)					-35-
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	03	BKZ	-12-	05	Betrag (EUR)		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Grund der Forderung *)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	03	BKZ	-12-	05	Betrag (EUR)		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Grund der Forderung *)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	03	BKZ	-12-	05	Betrag (EUR)		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Grund der Forderung *)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	03	BKZ	-12-	05	Betrag (EUR)		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Grund der Forderung *)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	03	BKZ	-12-	05	Betrag (EUR)		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Grund der Forderung *)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-
			14	Grund der Forderung *) (Fortsetzung)					-35-

Blattsumme:

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	PK-Nr.
		TL-Nr.

36	Annahmeanordnung für wiederkehrende Einzahlungen	Nr. -3-	
03	Personenkonto-Nr. - nur bei Änderungsanordnung -	-12-	
27	Gilt ab - für Anordnungen mit Ausnahme der Beträge -	-8-	
01	Buchungsstelle	-17-	
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	
04	HÜL-E-Nr.	-6-	Namensz.
28	Vorausgehender <u>Einmalbetrag (EUR)</u>	-10-	
15	fällig am	-8-	
29	Laufender (Teil-) <u>Betrag (EUR)</u>	-10-	
30	fällig erstmals am	-8-	
31	fällig jeweils (1 = mtl., 2 = ¼-jährl., 3 = ½-jährl., 4 = jährl., 5 = 2-mtl.)	-1-	
32	fällig letztmals am / bis auf weiteres (= 99)	-8-	
33	Nachfolgender <u>Einmalbetrag (EUR)</u>	-10-	
15	fällig am	-8-	
06	Anrede	-35-	
07	Zahlungspflichtiger (Name, Vorname)	-35-	
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	
14	Grund der Forderung	-35-	
14	Grund der Forderung (Fortsetzung)	-35-	
14	Grund der Forderung (Fortsetzung)	-35-	
14	Grund der Forderung (Fortsetzung)	-35-	
16	Mahnung / Beitreibung	-2-	
17	Zahlungsanzeige / Kleinbetragsregelung	-2-	
18	Verzugszinsschlüssel	-1-	
34	<u>Gesamtbetrag der Forderung</u>	-13-	
35	Art des Personenkontos	-3-	
45	Auswertung	-10-	
46	Referenzbegriff	-20-	
20	Sonstige Anordnungen		

Laufender (Teil-)Betrag in Worten

Begründung der Einnahme (Nr. 10 VwV zu § 70 SäHO)

..... Anlagen

Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig

Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SäHO)

Der Betrag ist, wie oben angegeben, anzunehmen und zu buchen.

Ort, Datum

Unterschrift des Anordnungsbefugten

Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SäHO):

Geprüft und zum Soll zu stellen

SB _____ Namensz. _____

Eingangsstempel der Kasse

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	Beleg-Nr.
		TL-Nr.

Auszahlungsanordnung für einmalige Auszahlungen		Haushaltsjahr	15	Fällig am
01	Buchungsstelle	-17-		
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-		
04	HÜL-A/E-Nr.	-6-		Namensz.
05	Anordnungsbetrag (EUR) - Ggf.	Fremde Währung Betrag -13-		
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-		
08	Straße, Haus-Nr.	-35-		
09	Postleitzahl, Ort	-35-		
10	Art der Zahlung	1 = bar, 2 = postbar, 3 = Lastschrift durch Empf. 4 = Zahlung im Außenwirtsch.Verk., 5 = Verrechnung -1-		
12	BIC	-11/8-		
13	IBAN	-34/10-		
14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-		
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-		
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-		
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-		
22	Abschlagsschlüssel	1 = 1. Abschl.-Ausz., 2 = weitere Abschl.-Ausz., 9 = Schlusszahlung (5-8 nur bei Bauverwaltung) -1-		In 1 KA darf entweder nur 1 Abschlagsaus- od. 1 Schluss- zahlung angeordnet werden
03	PK-Nr. – Abschl.-Nr. (Hj. u. HÜL-A Nr. d. 1. Abschl.- Kassenanordnung)	-12-		
23	Bei Schlusszahlung: Summe der abgerechneten Abschlagsauszahl. (EUR)	-13-		
24	Umsatzsteuer EG-Binnenmarkt (%)	-5-		
20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit Buchungskennzeichen und Betrag)			
21	Verrechnungsbetrag (EUR) – nur von der Kasse auszufüllen –	-13-		
45	Auswertung	-10-		
46	Referenzbegriff	-20-		

Anordnungsbetrag in Worten (ab 1000 EUR)

Begründung der Ausgabe (Nr. 10 VwV zu § 70 SäHO)

..... Anlagen

Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig	Vermerke (VwV zu § 73 SäHO) Eingetragen im Geräteverz. Nr. Bücherverz. Nr. Materialverz. Nr. Verz. Nr. Verz. Nr.	Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SäHO): 1. Geprüft 2. Auszuzahlen / zu verrechnen mit Bh Buchungsstelle AST-Nr.		
Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SäHO)				
Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuzahlen und zu buchen.				
Ort, Datum				
Unterschrift des Anordnungsbefugten	Unterschrift	Bh Namensz. *) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite		
Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar <input type="checkbox"/> durch Scheck der Ort, Datum Unterschrift: Zahlstellenbuch Nr. Titelverzeichnis Nr.	Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SäHO): Ausgezahlt durch am <input type="checkbox"/> Verrechnung <input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug <input type="checkbox"/> Überweisung Kreditinstitut Unterschrift:	Eingangsstempel der Kasse		

Abrechnung der Abschlagsauszahlungen (Aufgliederung zu Feld-Nr. 23 - ggf. gesondertes Blatt beifügen -			
Lfd. Nr.	Auszahlungsanordnungen		Bemerkungen
	Datum	Betrag (EUR)	
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
Summe:			

Ggf. Fortsetzung der Begründung von Seite 1:

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	Beleg-Nr.
		TL-Nr.

Auszahlungsanordnung für einmalige Auszahlungen		Haushaltsjahr	15	Fällig am				
01	Buchungsstelle	-17-	05	Anordnungsbetrag (EUR) -13-	04	HÜL-A/E-Nr. -6-	NZ	Bh*)
Summe:					*) Von der Kasse einzutragen			

02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	
10	Art der Zahlung <small>1=bar, 2=postbar., 3=Lastschrift durch Empfänger</small>	-1-	
12	BIC	-11/8-	
13	IBAN	-34/10-	
14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	
20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit Buchungskennzeichen u. Betrag)		
24	Umsatzsteuer EG- Binnenmarkt (%)	-5-	
45	Auswertung	-10-	
46	Referenzbegriff	-20-	

Anordnungsbetrag in Worten (ab 1 000 EUR)

Begründung der Ausgabe (Nr. 10 VwV zu § 70 SäHO)

..... Anlagen

Sachlich richtig – und - Rechnerisch richtig	Vermerke (VwV zu § 73 SäHO): Eingetragen im Geräteverz. Nr. Bücherverz. Nr. Materialverz. Nr. Verz. Nr. Verz. Nr.	Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SäHO) 1. Geprüft 2. Auszuzahlen/zu verrechnen mit Bh Buchungsstelle ASt-Nr.		
Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SäHO)				
Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuzahlen und zu buchen.				
Ort, Datum				
Unterschrift des Anordnungsbefugten	Unterschrift	Bh _____ Namensz. _____ *) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite		

Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar <input type="checkbox"/> durch Scheck der Ort, Datum Unterschrift: Zahlstellenbuch Nr. Titelverzeichnis Nr.	Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SäHO): Ausgezahlt durch _____ am _____ <input type="checkbox"/> Verrechnung <input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug <input type="checkbox"/> Überweisung Kreditinstitut _____ Unterschrift:	Eingangsstempel der Kasse
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------

Anordnende Stelle		Auszahlungsanordnung für			Beleg-Nr.			
		An die (Bezeichnung der Kasse)			TL-Nr.			
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	08	Straße, Haus-Nr.	-35-	09	Postleitzahl, Ort	-35-
12	BIC	-11/8-	13	IBAN				-34/10-
01	Buchungsstelle	-17-	02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	10	Art der Zahlung	1 = bar, 2=postbar, 3=Lastschrift durch Empf., 4=Zahlung im Außenwirtschaftsverkehr, 5=Verrechnung
05	Betrag (EUR)		21	Verrechnungsbetrag	-13-	04	HÜL-A Nr.	-6- Namensz.
14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-	14	Verw.-zweck (Fortsetzung)	-35-	14	Verw.-zweck (Fortsetzung)	-35-
14	Verw.-zweck (Fortsetzung)	-35-	03	Abschlags-Nr.	-7-	23	Summe d. abger. Abschlagsz. (EUR)	
22	Abschlags-Schl.	1 = 1. Abschlagsauszahlung 2 = weitere Abschlagszahlung 9 = Schlusszahlung	45	Auswertung	-10-	46	Referenzbegriff	-20-
20	Sonstige Anordnungen		Haushaltsjahr			15	Fällig am	-8-
Betrag in Worten (ab 1 000 EUR)								
Sachlich richtig - und - Rechnerisch richtig						Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SäHO):		
Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SäHO)						1. Geprüft		
Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuführen und zu buchen.						2. Auszuführen / zu verrechnen mit:		
Ort, Datum						Bh	Buchungsstelle	AST-Nr.
Unterschrift des Anordnungsbeauftragten						*)		
						Bh Namenszeichen:.....		
						*) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite		
Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar			Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SäHO):			Eingangsstempel der Kasse		
<input type="checkbox"/> durch Scheck der			Ausgezahlt durch am					
Ort, Datum			<input type="checkbox"/> Verrechnung					
Unterschrift:			<input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug					
Zahlstellenbuch Nr.....			<input type="checkbox"/> Überweisung			Kreditinstitut		
Titelverzeichnis Nr.			Unterschrift:					

Anordnende Stelle	An die Landesjustizkasse Chemnitz	Beleg-Nr.
		TL.-Nr.
Auszahlungsanordnung (Löschungsanordnung) für		Haushaltsjahr
<input type="checkbox"/> Zurückzahlung von Kosten und Strafen (falls keine Sollstellung vorliegt) bzw. durchlaufende Gelder	<input type="checkbox"/> Zurückzahlung bzw. Löschung von Kosten (sofern Beträge zum Soll gestellt sind)	<input type="checkbox"/> im Außenwirtschaftsverkehr
		15 Fällig am

01	Buchungsstelle <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> 0604 11101-4	-17-	02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-
05	Anordnungsbetrag (EUR) oder -betrag in fremder Währung	-13-	Bezeichnung der Fremdwährung		
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	08	Straße, Haus-Nr.	-35-
09	Empfänger (Postleitzahl, Ort)	-35-	10	Art der Zahlung 1 = bar, 2 = postbar, 3 = Lastschrift durch Empf. 4 = Zahlung im Außenwirtsch. Verk., 5 = Verrechnung	-1-
12	BIC/SWIFT-Code	-11-	11	Bank des Empfängers (Name)	-35-
11	Bank des Empfängers (Straße)	-35-	11	Bank des Empfängers (Land/Ort)	-35-
13	IBAN bzw. Konto-Nr.	-34-	38	Gebührenregelung <input type="checkbox"/> 1 = Staat zahlt Inlandsgebühr, Empfänger Auslandsgebühr <input type="checkbox"/> 2 = Staat zahlt alle Gebühren <input type="checkbox"/> 3 = Empfänger zahlt alle Gebühren	
14	Verwendungszweck für Empfänger (z.B. Aktenzeichen, Zeichen des Empfängers)	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-
114	Länderschlüssel -3- Land des Begünstigten		115	Kennzahl lt. Leistungsverzeichnis	
20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit Buchungskennzeichen und Betrag)		24	Umsatzsteuer EG Binnenmarkt (%)	
20	Sonstige Anordnungen (Fortsetzung)		45	Auswertung	-10-
21	Verrechnungsbetrag (EUR) - nur von der Kasse auszufüllen -	-13-	46	Referenzbegriff	-20-

Anordnungsbetrag in Worten (ab 1.000 EUR)

Begründung der Rückzahlung bzw. Löschung (Nummer 10 VwV zu § 70 SÄHO)

Es sind	a) mit Gerichtskostenstempler entrichtet am _____ Nr. _____	EUR	Prüfung durch die Kasse Von der in Spalte 1 zu c) angegebenen Beträgen sind eingegangen Einzahlg.tag _____ TL- _____ EUR Nr. _____ Einzahlg.tag _____ TL- _____ EUR Nr. _____ Einzahlg.tag _____ TL- _____ EUR Nr. _____ Zwischensumme _____ EUR zu löschen sind _____ EUR bei KSB _____ EUR bei KSB _____ EUR Auszuzahlen sind _____ EUR	
	b) mit Gebührenstempler entrichtet am _____ Nr. _____	EUR		
	c) zum Soll gestellt KSB _____ am _____	EUR		
	KSB _____ am _____	EUR		
	d) Zahlungsanzeigen / Sonstiges _____	EUR		
	_____	EUR		
	Summe:	EUR		
	Entstandene Kosten:	EUR		
	Überschuss:	EUR		

Anlass der Solländerung oder Rückzahlung:

Die nicht zum Soll gestellten Beträge sind richtig angegeben und nach den Akten entrichtet. (§ 36 Abs. 10 KostVfG)	Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig
	_____ Unterschrift (Nrn. 11-19 VwV zu § 70 SÄHO)
Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuzahlen und zu buchen oder zu löschen.	
Anordnende Stelle	
Datum _____	Ort, Datum _____
Unterschrift _____	Nr. 22.2 VwV zu § 70 SÄHO
Unterschrift und Amtsbezeichnung des Anordnungsbeauftragten	

Prüfungsvermerk (Nummer 12.2 VwV zu § 79 SÄHO)	
<input type="checkbox"/> 1. Geprüft	<input type="checkbox"/> 2. Auszuzahlen
<input type="checkbox"/> Die Richtigkeit der Eintragungen im fett umrandeten Teil der „Begründung“ wird bescheinigt. Der zurückzuzahlende / zu löschende Betrag wurde ermittelt.	
Datum _____	
SB. _____ Unterschrift _____	
Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite	
Buchungs-Nr. im EDV-Verf. _____	

Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar <input type="checkbox"/> durch Scheck der _____ Ort, Datum _____ Unterschrift _____	Bescheinigung (Nummer 48 VwV zu § 70 SÄHO): Ausgezahlt durch _____ am _____ <input type="checkbox"/> Verrechnung <input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug <input type="checkbox"/> Überweisung Kreditinstitut _____ Unterschrift: _____	Eingangsstempel der Kasse
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------

Anordnende Stelle		An die (Bezeichnung der Kasse)		Beleg-Nr.			
				TL-Nr.			
		Haushaltsjahr	15	fällig am			
Auszahlungsanordnung für Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr		01	Buchungsstelle	-17-			
04	HÜL-A/E-Nr. -6-	Namenszeichen		02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	
05	Anordnungsbetrag (EUR)	oder -betrag in fremder Währung		Bezeichnung der Fremdwährung			
12	BIC/SWIFT-Code	-11-	11	Bank des Empfängers (Name)	-35-		
11	Bank des Empfängers (Straße)	-35-	11	Bank des Empfängers (Land/Ort)	-35-		
13	IBAN bzw. Konto-Nr.	-34-	13	Weitere Angaben (z. B. ABA-, Routing-Nr.)			
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	08	Empfänger (Straße, Haus-Nr.)	-35-		
09	Empfänger (Postleitzahl, Ort)	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-		
39	Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut	-35-	14	Verwendungszweck (Fortsetzung)	-35-		
39	Zusätzliche Weisungen für das Kreditinstitut	-35-	14	Verwendungszweck (Fortsetzung)	-35-		
38	Gebührenregelung	<input type="checkbox"/> 1 – Staat zahlt Inlandsgeb., Empfänger Auslandsgeb. <input type="checkbox"/> 2 – Staat zahlt alle Gebühren <input type="checkbox"/> 3 – Empfänger zahlt alle Gebühren	14	Verwendungszweck (Fortsetzung)	-35-		
114	Länderschlüssel -3-	Land des Empfängers	03	Abschlags-Nr./BKZ/PK-Nr.	-12-		
115	Kennzahl laut Leistungsverzeichnis	-3-	22	Abschlagsschlüssel	-1-		
24	Umsatzsteuer EG Binnenmarkt (%)		23	Bei Schlusszahlung: Summe der abgerechneten Abschl.-zahlungen (EUR)	-13-		
45	Auswertung	-10-	20	Sonstige Anordnungen			
46	Referenzbegriff	-20-					
Anordnungsbetrag sowie Währung in Worten							
Begründung der Ausgabe (Nr. 10 VwV zu § 70 SäHO)							
.....Anlagen							
Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig		Vermerke (VwV zu § 73 SäHO): Eingetragen im		Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SäHO):			
Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SäHO)		Geräteverz. Nr.		1. Geprüft			
Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuführen und zu buchen.		Bücherverz. Nr.		2. Auszahlen / zu verrechnen mit			
Ort, Datum		Materialverz. Nr.		Bh		Buchungsstelle	AS-Nr.
Unterschrift des Anordnungsbeauftragten	 Verz. Nr.		*)			
	 Verz. Nr.		SB		Namensz. _____	
		Unterschrift		*)Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite			
Zahlstellenbuch Nr.		Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SäHO):		Eingangsstempel der Kasse			
Titelverzeichnis Nr.		Ausgezahlt durch					
		<input type="checkbox"/> Verrechnung		am			
		<input type="checkbox"/> Lastschriftzug					
		<input type="checkbox"/> Überweisung					
		Kreditinstitut					
		Unterschrift:					

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	Beleg-Nr.
		TL-Nr.

Auszahlungsanordnung für Geldhinterlegungen	Haushaltsjahr	15	Fällig am
	Buchungsstelle 7030 101 00-8		

03	PK-Nr.	-12-	40	HL-Nr.	-10-	02	Anordnungsst.-Nr.	05	Betrag (EUR)	Bh	Namensz.

07	Empfänger (Name, Vorname)						-35-	
08	Straße, Haus-Nr.						-35-	
09	Postleitzahl, Ort						-35-	
10	Art der Zahlung		1 = bar, 2 = postbar, 3 = Lastschrift durch Empf. 4 = Zahlung im Außenwirtsch. Verk., 5 = Verrechnung			-1-		
12	BIC/SWIFT-Code						-11/8-	
13	IBAN bzw. Konto-Nr.						-34/10-	
14	Verwendungszweck für Empfänger						-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)						-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)						-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)						-35-	
21	Verrechnungsbetrag (EUR) – nur von der Kasse auszufüllen						-13-	
114	Länderschlüssel	-3-	Land des Begünstigten			115	Kennzahl lt. Leistungsverzeichnis	
45	Auswertung						-10-	
46	Referenzbegriff						-20-	

Anordnungsbetrag in Worten (ab 1 000 EUR)

Personenkonto löschen, falls ausgeschöpft: ja nein

Begründung der Ausgabe (Nr. 10 VwV zu § 70 SÄHO)

..... Anlagen

Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig

Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SÄHO):

- Geprüft: Zahlungsartschlüssel handschriftlich ja / nein
- KIA für Löschung des PK-Kontos gefertigt
- Auszahlen / zu verrechnen mit

Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)

Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuzahlen und zu buchen.

Bh	Buchungsstelle	ASt-Nr.

Ort, Datum

*)

Unterschrift des Anordnungsbefugten

Bh _____ Namensz. _____

*) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite

Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar <input type="checkbox"/> durch Scheck der Ort, Datum Unterschrift: Zahlstellenbuch Nr. Titelverzeichnis Nr.	Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SÄHO): Ausgezahlt durch _____ am _____ <input type="checkbox"/> Verrechnung <input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug <input type="checkbox"/> Überweisung _____ Kreditinstitut Unterschrift:	Eingangsstempel der Kasse
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	Beleg-Nr.
		TL-Nr.

Sammel-Auszahlungsanordnung für einmalige Auszahlungen	Haushaltsjahr	15	Fällig am
---------------------------------------------------------------	---------------	----	-----------

01	Buchungsstelle	-17-	
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	
04	HÜL-A /E-Nr.	-6-	Namensz.
05	Anordnungsbetrag (EUR) - Gesamtbetrag der anl. Empfängerliste	-13-	
25	Anzahl der Empfänger in der anliegenden Empfängerliste	-3-	
10	Art der Zahlung	2 = postbar	-1-
14	Verwendungszweck für Empfänger	- nur wenn für alle Empfänger einheitlich -	-35-
14	Verwendungszweck für Empfänger	(Fortsetzung)	-35-
14	Verwendungszweck für Empfänger	(Fortsetzung)	-35-
14	Verwendungszweck für Empfänger	(Fortsetzung)	-35-
45	Auswertung		-10-
46	Referenzbegriff		-20-
20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit Buchungskennzeichen und Betrag)		
21	Verrechnungsbetrag (EUR) – nur von der Kasse auszufüllen –		-13-

Anordnungsbetrag in Worten (ab 1 000 EUR)

Begründung der Ausgabe (Nr. 10 VwV zu § 70 SÄHO)	Zusammenstellung der Blattsummen (Muster 42)		
	_____	EUR Blatt 1	
	_____	EUR Blatt 2	
	_____	EUR Blatt 3	
	_____	EUR Blatt 4	
	_____	EUR Blatt 5	
	_____	EUR Blatt 6	
	_____	EUR Blatt 7	
	_____	EUR Blatt 8	
..... Anlagen		EUR Anordnungsbetrag	

Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig	Vermerke (VwV zu § 73 SÄHO): Eingetragen im Geräteverz. Nr. Bücherverz. Nr. Materialverz. Nr. Verz. Nr. Verz. Nr. Unterschrift	Prüfungsvermerk (Nr. 12.4 VwV zu § 79 SÄHO):			
Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)		1. Geprüft			
Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuzahlen und zu buchen.		2. Auszuzahlen / zu verrechnen mit	Bh	Buchungsstelle	AST-Nr.
Ort, Datum					
Unterschrift des Anordnungsbefugten		*)			
		Bh	Namensz. _____		
		*) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite			

Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar	Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SÄHO): Ausgezahlt durch _____ am _____ <input type="checkbox"/> Verrechnung <input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug <input type="checkbox"/> Überweisung Kreditinstitut _____ Unterschrift: _____	Eingangsstempel der Kasse		
<input type="checkbox"/> durch Scheck der				
.....				
Ort, Datum				
Unterschrift:				
Zahlstellenbuch Nr.				
Titelverzeichnis Nr.				

Muster 40 EDVBK

EMPFÄNGERLISTE**(Anlage zu Muster 40)**

*) Nur wenn nicht bereits in Muster 40 angegeben.

**) Nur von der Kasse auszufüllen

Empfängerliste **nicht** zu verwenden bei
1. Abschlagsauszahlungen / Schlusszahlungen
2. Lastschrift
3. Zahlungen im Außenwirtschaftsverkehr4. Verrechnungen
5. Steuerpflichtigen innergemeinschaftlichen Erwerben im EG-Binnenmarkt
6. Barzahlung

01	Buchungsstelle	-17-	02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	04	HÜL-A/E-Nr.	-6-	Blatt
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	05	Betrag (EUR)	21	Verrechnungsbetrag (EUR) **)			
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *)				-35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
12	BIC	-11/8-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
13	IBAN	-34/10-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	05	Betrag (EUR)	21	Verrechnungsbetrag (EUR) **)			
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *)				-35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
12	BIC	-11/8-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
13	IBAN	-34/10-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	05	Betrag (EUR)	21	Verrechnungsbetrag (EUR) **)			
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *)				-35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
12	BIC	-11/8-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
13	IBAN	-34/10-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	05	Betrag (EUR)	21	Verrechnungsbetrag (EUR) **)			
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *)				-35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
12	BIC	-11/8-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
13	IBAN	-34/10-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	05	Betrag (EUR)	21	Verrechnungsbetrag (EUR) **)			
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *)				-35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
12	BIC	-11/8-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
13	IBAN	-34/10-	14	Verwendungszweck für Empfänger *) (Fortsetzung)				-35-	
Blattsumme:									

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	PK-Nr.
		TL-Nr.

36	Auszahlungsanordnung für wiederkehrende Auszahlungen	Nr. -3-	
03	Personenkonto-Nr. – nur bei Änderungsanordnung –	-12-	
27	Gilt ab – für Anordnungen mit Ausnahme der Beträge –	-8-	
01	Buchungsstelle	-17-	
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	
04	HÜL-A Nr.	-6-	Namensz.
28	Vorausgehender <u>Einmalbetrag (EUR)</u>	-10-	
15	fällig am	-8-	
29	Laufender (Teil-) <u>Betrag (EUR)</u>	-10-	
30	fällig erstmals am	-8-	
31	fällig jeweils (1 = mtl., 2 = ¼-jährl., 3 = ½-jährl., 4 = jährl., 5 = 2-mtl.)	-1-	
32	fällig letztmals am / bis auf weiteres (= 99)	-8-	
33	Nachfolgender <u>Einmalbetrag (EUR)</u>	-10-	
15	fällig am	-8-	
07	Empfänger (Name, Vorname)	-35-	
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	
10	Art der Zahlung 2 = Postbar, 3 = Lastschrift durch Empf., 5 = Verrechnung	-1-	
12	BIC	-11/8-	
13	IBAN	-34/10-	
14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	
35	Art des Personenkontos	-3-	
20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit Buchungskennzeichen und Betrag)		
21	Verrechnungsbetrag (EUR) – nur von der Kasse auszufüllen –	-13-	
45	Auswertung	-10-	
46	Referenzbegriff	-20-	

Laufender (Teil-)Betrag in Worten

Begründung der Ausgabe (Nr. 10 VwV zu § 70 SäHO)

..... Anlagen

Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig

Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SäHO):
Geprüft und zum Soll zu stellen

Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 zu § 70 SäHO)

Bh _____ Namenszeichen _____

Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuführen und zu buchen.

Ort, Datum

Eingangsstempel der Kasse

Unterschrift des Anordnungsbefugten

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	Beleg-Nr.
		TL-Nr.

Änderungsanordnung zur Kassenanordnung für einmalige Zahlungen vom _____ Hj.

Teil A		Bisherige Anordnung	Textbezeichnung	Zu ändern in
In jedem Fall vollständig ausfüllen!	01		Buchungsstelle -17-	
	02		Anordnungsstellen-Nr. -14-	
	03		BKZ/Abschl.-Nr. -12-	
	04		HÜL-A/E-Nr. -6-	Namensz.
	05		Anordnungsbetrag -13-	
	07		Empfänger/Zahlungspflichtiger -35-	

Teil B			
Nur die zu ändernden Felder ausfüllen!	09	Postleitzahl, Ort	-35-
	15	Fällig am	-8-
	16	Mahnung/Beitreibung	-2-
	17	Zahlungsanz./Kleinbetragsregelung	-2-
	18	Verzugszinsschlüssel	-1-

Teil C			
Weitere zu ändernde Daten (mit Feld-Nr. und Textbezeichnung eintragen)			

Bei Betragsänderung EUR in Worten (ab 1 000 EUR)

Begründung der Änderung (Nummer 10 VwV zu § 70 SdHO)

..... Anlagen

Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig	Prüfungsvermerk (Nummer 12.2 VwV zu § 79 SdHO): Geprüft und Erfassungsbeleg gefertigt
Unterschrift (Nummern 11 bis 19 und 20.1.2. VwV zu § 70 SdHO)	
Vorgenannte Änderung(en) ist (sind) durchzuführen.	
Ort, Datum	
Unterschrift des Anordnungsbefugten	SB _____ Namensz. _____

Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar <input type="checkbox"/> durch Scheck der	Bescheinigung (Nummer 48 VwV zu § 70 SdHO) Ausgezahlt durch _____ am _____ <input type="checkbox"/> Verrechnung <input type="checkbox"/> Lastschriftinzug <input type="checkbox"/> Überweisung Kreditinstitut _____	Eingangsstempel der Kasse
Ort, Datum		
Unterschrift		
Zahlstellenbuch Nr. Titelverzeichnis Nr.	Unterschrift	

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%;">Anordnende Stelle</td> <td style="width: 50%;">Ort, Datum</td> </tr> <tr> <td></td> <td>An die (Bezeichnung der Kasse)</td> </tr> <tr> <td></td> <td>Beleg-Nr.</td> </tr> <tr> <td></td> <td>TL-Nr.</td> </tr> <tr> <td>Aktenzeichen</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="text-align: center;">Anordnung für Veränderung von Ansprüchen (§ 59 SÄHO)</td> </tr> <tr> <td>06 Anrede des Zahlungspflichtigen</td> <td style="text-align: right;">-35-</td> </tr> <tr> <td>07 Name, Vorname</td> <td style="text-align: right;">-35-</td> </tr> <tr> <td>08 Straße, Haus-Nr.</td> <td style="text-align: right;">-35-</td> </tr> <tr> <td>09 Postleitzahl, Ort</td> <td style="text-align: right;">-35-</td> </tr> </table>	Anordnende Stelle	Ort, Datum		An die (Bezeichnung der Kasse)		Beleg-Nr.		TL-Nr.	Aktenzeichen		Anordnung für Veränderung von Ansprüchen (§ 59 SÄHO)		06 Anrede des Zahlungspflichtigen	-35-	07 Name, Vorname	-35-	08 Straße, Haus-Nr.	-35-	09 Postleitzahl, Ort	-35-	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%;">01</td> <td style="width: 85%;">Buchungsstelle</td> <td style="width: 10%; text-align: right;">-17-</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Anordnungsstellen-Nr.</td> <td style="text-align: right;">-14-</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Buchungskennzeichen/PK-Nr.</td> <td style="text-align: right;">-12-</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>HÜL-A/E-Nr.</td> <td style="text-align: right;">-6- Haushaltsjahr</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td colspan="2">Anordnungsbetrag (EUR) -13-</td> </tr> </table> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p>In den Feld-Nrn. 01 bis 09 sind die Daten aus der Annahmeanordnung einzutragen, für die die Änderung erforderlich ist. Zutreffendes ist angekreuzt <input checked="" type="checkbox"/> oder ausgefüllt.</p> </div>	01	Buchungsstelle	-17-	02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	03	Buchungskennzeichen/PK-Nr.	-12-	04	HÜL-A/E-Nr.	-6- Haushaltsjahr	05	Anordnungsbetrag (EUR) -13-	
Anordnende Stelle	Ort, Datum																																			
	An die (Bezeichnung der Kasse)																																			
	Beleg-Nr.																																			
	TL-Nr.																																			
Aktenzeichen																																				
Anordnung für Veränderung von Ansprüchen (§ 59 SÄHO)																																				
06 Anrede des Zahlungspflichtigen	-35-																																			
07 Name, Vorname	-35-																																			
08 Straße, Haus-Nr.	-35-																																			
09 Postleitzahl, Ort	-35-																																			
01	Buchungsstelle	-17-																																		
02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-																																		
03	Buchungskennzeichen/PK-Nr.	-12-																																		
04	HÜL-A/E-Nr.	-6- Haushaltsjahr																																		
05	Anordnungsbetrag (EUR) -13-																																			
<p>Von dem geschuldeten Betrag wird für einen Betrag in Höhe von _____ EUR¹⁾ (m. W. _____)</p> <p>vom _____ bis _____</p> <p> <input type="checkbox"/> Stundung <input type="checkbox"/> Stundung mit Ratenzahlung²⁾ </p> <p style="margin-left: 150px;"> <input type="checkbox"/> mit Stundungszinsen in Höhe von _____ v. H. jährlich <input type="checkbox"/> ohne Stundungszinsen </p> <p> <input type="checkbox"/> befristete Niederschlagung <input type="checkbox"/> unbefristete Niederschlagung <input type="checkbox"/> Erlass </p> <p>bewilligt bzw. verfügt.</p>	<p>Sonstige Anordnungen:</p> <p>..... Anlagen</p> <p>1) Soll sich die Entscheidung auch auf die Verzugszinsen und andere Nebenforderungen erstrecken, ist dies unter „Sonstige Anordnungen“ zu vermerken.</p> <p>2) Für die Raten ist gleichzeitig eine Annahmeanordnung Muster 20 zu erstellen.</p>																																			
<p>Die am _____ bewilligte bzw. verfügte</p> <p> <input type="checkbox"/> Stundung <input type="checkbox"/> befristete Niederschlagung </p> <p>wird mit Wirkung ab widerrufen.</p> <p>Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig</p> <p>..... Unterschrift (Nm. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)</p> <p>Die vorgenannte(n) Änderung(en) ist (sind) durchzuführen.</p> <p>..... Unterschrift des Anordnungsbefugten</p>	<p>Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SÄHO): Geprüft und Erfassungsbeleg gefertigt.</p> <p>SB _____ Namensz. _____</p> <p>Eingangsstempel der Kasse</p>																																			

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	Beleg-Nr.
		TL-Nr.

Kassenanordnung für Umbuchungen von einmaligen Zahlungen	Haushaltsjahr	*) Von der Kasse einzutragen
-----------------------------------------------------------------	---------------	------------------------------

Zur Kassenanordnung für einmalige Zahlungen vom

07	Zahlungspflichtiger/Empfänger -35-	
----	------------------------------------	--

01	Von: Buchungsstelle	-17-	02	Anordnungsst.-Nr. -14-	03	BKZ/Abschl.-Nr. -12-	45	Auswertung -10-	46	Referenzbegriff -20-	05	Betrag	-13-	04	HUL-A/E-Nr.	NZ	Bh*

Summe 1:

01	Nach: Buchungsstelle	-17-	02	Anordnungsst.-Nr. -14-	03	BKZ/Abschl.-Nr. -12-	45	Auswertung -10-	46	Referenzbegriff -20-	05	Betrag	-13-	04	HUL-A/E-Nr.	NZ	Bh*

Summe 2:

Summe 2 in Worten (ab 1 000 EUR)

Begründung der Umbuchung (Nummer 10 VwV zu § 70 SÄHO) - Fortsetzung siehe Rückseite -

..... Anlagen

Die Kasse wird angewiesen, die vorgenannte(n) Umbuchung(en), die im Feld „Begründung“ näher erläutert ist (sind), durchzuführen.

Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig	Ort, Datum	Unterschrift des Anordnungsbeauftragten
Unterschrift (Nummern 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SÄHO)		

Zahlstellenbuch Nr. _____	Titelverzeichnis Nr. _____	Bescheinigung (Nummer 48 VwV zu § 70 SÄHO): Ausgezahlt durch _____ am _____ <input type="checkbox"/> Verrechnung <input type="checkbox"/> Umbuchung Unterschrift _____	Prüfungsvermerk (Nummer 12.2 VwV zu § 79 SÄHO): Geprüft / Umbuchung veranlasst bei Bh _____ Buchungsstelle _____ ASt-Nr. _____ _____ _____ SB Namensz.	Eingangsstempel der Kasse

Anordnende Stelle	An die (Bezeichnung der Kasse)	Beleg-Nr.
		TL-Nr.

Auszahlungs- und Annahmeanordnung für Abrechnungen* Haushaltsjahr: 15 Fällig am

01	Buchungsstelle	-17-	05	Anordnungsbetrag (EUR) -13-	04	HÜL-/A/E Nr. -6-	NZ	Bh**)

bleibt anzunehmen/auszuzahlen: *) nur für Abrechnung von Geldstellen
**) wird von der Kasse ausgefüllt

02	Anordnungsstellen-Nr.	-14-	
07	Zahlungspflichtiger/Empfänger (Name, Vorname)	-35-	
08	Straße, Haus-Nr.	-35-	
09	Postleitzahl, Ort	-35-	
10	Art der Zahlung 1 = bar, 2 = postbar	-1-	
12	BIC	-11/8-	
13	IBAN	-34/10-	
14	Verwendungszweck für Empfänger	-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	
14	Verwendungszweck für Empfänger (Fortsetzung)	-35-	
20	Sonstige Anordnungen (z.B. Verrechnung mit Buchungskennzeichen und Betrag)		
21	Verrechnungsbetrag (EUR) - nur von der Kasse auszufüllen -	-13-	
45	Auswertung	-10-	
46	Referenzbegriff	-20-	

Anordnungsbetrag in Worten (ab 1 000 EUR)

Begründung der Ausgabe (Nr. 10 VwV zu § 70 SäHO)

..... Anlagen

Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig	Vermerke (VwV zu § 73 SäHO) Eingetragen im Geräteverz. Nr. Bücherverz. Nr. Materialverz. Nr. Verz. Nr. Verz. Nr. Unterschrift	Prüfungsvermerk (Nr. 12.2 VwV zu § 79 SäHO):			
Unterschrift (Nrn. 11 bis 19 und 20.1.2 VwV zu § 70 SäHO)		1. Geprüft			
Der Betrag ist, wie oben angegeben, auszuzahlen und zu buchen.		2. Anzunehmen/auszuzahlen/zu verrechnen mit	Bh	Buchungsstelle	AST-Nr.
Ort, Datum					
Unterschrift des Anordnungsbeauftragten		*)			
		Bh _____ Namensz. _____			
		*) Ggf. Fortsetzung auf der Rückseite			

Betrag erhalten <input type="checkbox"/> in bar <input type="checkbox"/> durch Scheck der Ort, Datum Unterschrift: Zahlstellenbuch Nr. Titelverzeichnis Nr.	Bescheinigung (Nr. 48 VwV zu § 70 SäHO): Ausgezahlt durch _____ am _____ <input type="checkbox"/> Verrechnung <input type="checkbox"/> Lastschrifteinzug <input type="checkbox"/> Überweisung Kreditinstitut Unterschrift:	Eingangsstempel der Kasse
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------

Muster 70 EDVBK

Abgekürzte förmliche Auszahlungsanordnung
(Anweisungstempel)
– nur für Zahlstellen – (Format 10 x 10 cm)

Auszahlungsanordnung		
An die (Zahlstelle)		
Hj.	Buchungsstelle (z. B. Kap./Tit.)	Betrag EUR
Betrag in Worten (unter 1 000 EUR entbehrlich)		
Sachlich richtig – und – Rechnerisch richtig (Unterschrift)		
Der Betrag ist wie oben bzw. umseitig angegeben auszuzahlen und zu buchen.		
Anordnende Stelle		
Ort, Datum		
HÜL-A-Nr..... Namensz.	Unterschrift des Anordnungsbefugten	

Fahndungsblatt Nr. 1

Füllen Sie dieses Fahndungsblatt **bitte gleich** aus und geben Sie es **unverzüglich** dem nächsten Polizeibeamten.

Täter	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	Alter ca.
	Größe ca. cm (Vergleich mit Ihnen oder Türmarkierung)		
Gestalt	<input type="checkbox"/> dick	<input type="checkbox"/> normal	<input type="checkbox"/> besonders schlank
Kleidung	Farbe von		
	Schuhen	Hose.....	
	Hemd	Jacke	
	Mantel	Kleid.....	
Haarfarbe	<input type="checkbox"/> hellblond	<input type="checkbox"/> dunkelblond	<input type="checkbox"/> schwarz
	<input type="checkbox"/> grau	<input type="checkbox"/> rötlich	<input type="checkbox"/> unbekannt
	andere.....		
Haarlänge	<input type="checkbox"/> Glatze	<input type="checkbox"/> kurz	<input type="checkbox"/> mittel
	<input type="checkbox"/> lang	<input type="checkbox"/> verdeckt	<input type="checkbox"/> unbekannt
Gesicht	<input type="checkbox"/> Brille	<input type="checkbox"/> Sonnenbrille	<input type="checkbox"/> Pickel/Narben
	<input type="checkbox"/> Bart	<input type="checkbox"/> blass	<input type="checkbox"/> stark gebräunt
	sonstige Auffälligkeiten		
Waffen	<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> Gewehr o.Ä.	<input type="checkbox"/> Pistole/Revolver
	<input type="checkbox"/> Messer	<input type="checkbox"/> unbekannt	Sonstiges
Beute mit- genommen in	<input type="checkbox"/> Tüte	<input type="checkbox"/> Tasche	<input type="checkbox"/> Rucksack
	<input type="checkbox"/> Koffer	<input type="checkbox"/> unbekannt	Sonstiges
	Farbe	Aufdruck	
Flucht- fahrzeug	<input type="checkbox"/> Pkw	<input type="checkbox"/> Kombi	<input type="checkbox"/> Motorrad
	<input type="checkbox"/> Moped	<input type="checkbox"/> Fahrrad	<input type="checkbox"/> unbekannt
	Typ.....	Farbe.....	Kennzeichen.....
	Besonderheiten.....	Sonstiges.....	
Flucht- richtung		

Fahndungsblatt Nr. 2

Füllen Sie dieses Fahndungsblatt **bitte in Ruhe** aus und geben Sie es dem nächsten Polizeibeamten.

Datum	
Adresse	Institut
	Zweigstelle
Zeuge	Name Vorname
	Straße Ort

Täterbeschreibung

Augen	Farbe	Besonderheiten
Brauen	<input type="checkbox"/> buschig	<input type="checkbox"/> zusammengewachsen
Nase	Besonderheiten	
Mund	<input type="checkbox"/> Lippen voll	<input type="checkbox"/> schmal
	Zähne	
Sprache	<input type="checkbox"/> besonders hoch	<input type="checkbox"/> besonders tief
	<input type="checkbox"/> Stottern	<input type="checkbox"/> Lispeln
	<input type="checkbox"/> Dialekt/Akzent	welcher
	besondere Ausdrücke	
Maskierung	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	welche
		Farbe
Täter vorher gesehen	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	wo/wann
sonstige Beobachtungen		
.....		
.....		

Muster 1a zu § 71 SÄHO (Nummer 5 VwV) (Papier weiß/Druck grün)

Hauptzeitbuch		A	Seite	Haushaltsjahr						Bezeichnung der Kasse
Abschnitt A: Einzahlung			Betrag der Einzahlung EUR Ct	Tages- summe von Spalte 4 EUR Ct	Von dem Betrag in Spalte 4 entfallen auf					Vermerke (zum Beispiel Hinweis auf andere Bücher)
Lfd. Nr.	Buchungs- tag	Einzahler			Einnahmen EUR Ct	Kassen- bestands- verstärkungen EUR Ct	Ver- wahrungen EUR Ct	(Vorschüsse) EUR Ct	(frei) EUR Ct	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		Übertrag:								
		zu übertragen:								

Muster 1b zu § 71 SÄHO (Nummer 5 VwV) (Papier weiß/Druck grün)

Hauptzeitbuch Abschnitt B: Auszahlung			B	Seite	Haushaltsjahr					Bezeichnung der Kasse
Lfd. Nr.	Buchungs- tag	Empfänger	Betrag der Auszahlung EUR Ct	Tages- summe von Spalte 4 EUR Ct	Von dem Betrag in Spalte 4 entfallen auf					Vermerke (zum Beispiel Hinweis auf andere Bücher)
					Ausgaben EUR Ct		Ab- lieferungen EUR Ct		(Ver- wahrungen) EUR Ct	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		Übertrag:								
		zu übertragen:								

Muster 2 zu § 71 SÄHO (Nummer 6 VwV) (Papier weiß/Druck grün)

Vorbuch zum Hauptzeitbuch: Tagesliste Nummer		Seite	Haushaltsjahr	Buchungstag	Buchhaltung					Bezeichnung der Kasse		
Lfd. Nr.	Einzahler / Empfänger (Name, Wohnort, Steuer-Nummer oder Ähnliches)	Betrag der Zahlung*)		Von dem Betrag in Spalte 3 entfallen auf					Verwah- rungen*) Vorschüsse*)	Vermerke (Hinweis auf Buchung in den Sachbüchern)		
				**)	**)	**)	**)	**)				
		EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
	Übertrag:											
	zu übertragen:											

*) Die Abwicklung von Verwahrs- und Vorschussbeträgen ist in rot einzutragen;

**) Bei Bedarf können die Beträge bereits nach häufig vorkommenden Buchungsstellen getrennt in die einzelnen Spalten eingetragen werden.

(Bezeichnung der Kasse - Zahlstelle)

Tagesabschlussbuch

für das

Haushaltsjahr _____

Dieses Buch enthält _____ Blätter, die mit einer
amtlich angesiegelten Schnur durchzogen sind. *)

_____, den _____

Unterschrift und Amtsbezeichnung

Geführt:

vom _____ bis _____ von _____
(Unterschrift und Amtsbezeichnung)

vom _____ bis _____ von _____

vom _____ bis _____ von _____

vom _____ bis _____ von _____

*) Bei Büchern, die in einen festen Einband gebunden sind, sind die Worte von „die“ bis „sind“ zu streichen.

Muster 3b zu § 71 SäHO

(linke Seite)

Buchungstag	Letzter Kassen-sollbestand (Spalte 6 des Vorjahres)		Tagessumme des Haupt-Zeitbuches Abschnitt A Einzahlung		Summe von Spalte 2 und 3		Von Spalte 4 ab: Tagessumme des Hauptzeitbuches Abschnitt B Auszahlung		Kassen-sollbestand (Spalte 4 abzüglich Spalte 5)		Vorhandener Kassen-istbestand	
	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct
1	2		3		4		5		6		7	

(rechte Seite)

Seite _____

Von der Summe in Spalte 7 entfallen auf						Die Richtigkeit des Tagesabschlusses wird bescheinigt:	Vermerke			
Zahlungsmittel		Guthaben bei								
Bargeld		Sparkasse	Postbank	Bundesbank	sonstigen Kredit-Instituten					
EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct	EUR	Ct			
8	9	10		11		12		13	14	15

Muster 3b zu § 71 SäHO (Nummer 7 VwV) (Papier weiß/Druck grün)

(Unterschrift des
a) Sachbearbeiters für den Zahlungsverkehr
b) Sachgebietsleiters Zahlungsverkehr
c) Kaseneleiters)

Muster 5a zu § 71 SÄHO (Nummer 9 VwV) (Papier weiß/Druck rot)

Vorbuch zum Titelbuch für Einnahmen:		Buchh.		Seite		Hj.		Bezeichnung der Kasse			
Personenkonto Nr.		Land		Kapitel		Titel		Dienststellen-Nr.			
Objektkonto		Buchungstag		Betrag		EUR		Ct			
Einzahlungspflichtiger		PLZ		Wohnort		Straße, Haus-Nr.					
IBAN		BIC									
S o l l											
Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct	gilt	vom	bis	fällig	am	Betrag		Soll im Hj.			
						EUR	Ct	EUR	Ct		
Beleg Nr.	Buchungstag	Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt	bis	fällig	am	Betrag			
								Soll im Hj.			
								EUR	Ct		
I s t											
				Lfd. Nr.	Buchungstag		Hauptzeit- Buch-Nr. oder Tages- liste Nr.		Betrag		
				1	2		3		4		
									EUR Ct		
									5		
									6		
									Vermerke (lfd. Nr. der Über- nahme in das Titelbuch)		
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	
S o l l											
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass):		Anordnungs- (Jahres-) betrag EUR Ct		gilt		vom		bis		fällig	

Muster 5b zu § 71 SÄHO (Nummer 9 VwV) (Papier weiß/Druck blau)

Vorbuch zum Titelbuch für Ausgaben:		Buchh.		Seite		Hj.		Bezeichnung der Kasse					
Personenkonto Nr. Objektkonto		Land		Buchungsstelle		Hauptzeit- buch-Nr. oder Tages- liste Nr.		Vermerke (Ifd. Nr. der Über- nahme in das Titelbuch)					
		Kapitel Titel		Dienststellen-Nr.									
Empfänger		PLZ Wohnort		PLZ Wohnort		Straße, Haus-Nr.							
IBAN		BIC											
		Soll		Ist									
Be- leg Nr.	Anord- nungs- (Jahres-) betrag EUR Ct	gilt vom	bis	fällig am	Betrag EUR Ct	Soll im Hj. EUR Ct	Lfd. Nr.	Bu- chungs- tag	Hauptzeit- buch-Nr. oder Tages- liste Nr.	Betrag EUR Ct	Von dem Betrag in Sp. 4 sind Abschlags- auszahlungen/ Schlusszahlungen (rot) EUR Ct	5	6
					EUR Ct	EUR Ct	1	2	3	4	5	6	
Vermerke (z.B. Mahnung, Stundung, Niederschlagung, Erlass): Sollabgleich: Kassenrest aus Vorjahr ab: Niederschlagung für Vorjahre Erlass für Vorjahre Bleiben Soll für das o. a. Hj. Rechnungs-Soll (Gesamt-Soll) Gesamt-Ist Kassenrest						EUR Ct							

Muster 10 zu § 71 SÄHO (Nummer 14.1 VwV) (Papier weiß/Druck blau)

Geldanlagebuch			Buchh.	Buchungsstelle	Seite	Haushaltsjahr	Bezeichnung	Bezeichnung der Kasse
				Land				
Lfd. Nr.	Buchungstag	Hauptzeitbuch-Nr. oder Tagesliste Nr.	Empfänger / Einzahler	Betrag der Geldanlage (Rückzahlung rot) EUR Ct	Tag der Wertstellung, wenn dieser vom Buchungstag abweicht	Kassenanordnung		Vermerke
						vom	Nummer	
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Muster 10 zu § 71 SâHO - Rückseite -

Lfd. Nr.	Geldanlage	Änderungsanordnung		Sollstellung der Zinsen			Gezahlte Zinsen		Lfd. Nr.	Geldanlage	Änderungsanordnung		Sollstellung der Zinsen			Gezahlte Zinsen	
		vom	Nr.	vom	bis	Zinssatz %	fällig am	Betrag			tag	vom	Nr.	vom	bis	Zinssatz %	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	10a		12 a	13 a	14 a	15 a	16 a	17 a	18 a

(Bezeichnung der Kasse - Zahlstelle)

Kontogegenbuch

für das Konto Nummer _____

bei: _____

für die Haushaltsjahre _____

Dieses Buch enthält _____ Blätter, die mit einer
amtlich angesiegelten Schnur durchzogen sind.*)

_____, den _____

Unterschrift und Amtsbezeichnung

Geführt :

vom _____ bis _____ von _____
(Unterschrift und Amtsbezeichnung)

vom _____ bis _____ von _____

vom _____ bis _____ von _____

vom _____ bis _____ von _____

*) Bei Büchern, die in einen festen Einband gebunden sind, sind die Worte von „die“ bis „sind“ zu streichen.

**Muster 11b
zu § 71 SäHO**

Seite _____

Lfd. Nr.	Buchungs- tag	Gutschriften nach dem Kontoauszug, Zuführungen auf das eigene Konto Bezeichnung des Empfängers	Gebucht im Konto- auszug Nummer	Gut- geschriebener Betrag		Zur Last geschriebener Betrag		Vermerke (Buchungsstelle)
				EUR	Ct	EUR	Ct	
1	2	3	4	5	6	7		

(Bezeichnung der Kasse)

Schalterbuch

für die

Haushaltsjahre _____

Dieses Buch enthält _____ Blätter, die mit einer
amtlich angesiegelten Schnur durchzogen sind.*)

_____, den _____

Unterschrift und Amtsbezeichnung

Geführt:

vom _____ bis _____ von _____
(Unterschrift und Amtsbezeichnung)

vom _____ bis _____ von _____

vom _____ bis _____ von _____

vom _____ bis _____ von _____

*) Bei Büchern, die in einen festen Einband gebunden sind, sind die Worte von „die“ bis „sind“ zu streichen.

Seite _____

Lfd. Nr.	Tag der Eintragung	Einzahler _____ Empfänger	Betrag der baren				Vermerke (zum Beispiel Buchungsstelle, Quittungs-Nummer)
			Einzahlung		Auszahlung		
			EUR	Ct	EUR	Ct	
1	2	3	4		5	6	

Muster 13 zu § 71 SäHO (Nummer 17.1 VwV)

Geld- und Werteingangsbuch				Seite	Haus- haltsjahr	Bezeichnung der Kasse						
Lfd. Nr.	Tag der Buchung	Art der Sendung a) Wertbrief b) Wertpaket c) Einschreibe- sendung	Betrag		Gewicht der Sendung g	Name und Anschrift des Absenders	Inhalt der Sendung		Nachweis über den Verbleib		Vermerke (ggf. Nachweis der Abgabe an andere Stellen)	
			EUR	Ct			Bezeichnung des Gegenstandes	Betrag EUR Ct	Bezeichnung des Buches	gebucht unter Nummer		
1	2	3	4		5	6	7	8		9	10	11

Muster 14 zu § 71 SÄHO (Nummer 17.2 VwV) (Papier weiß/Druck schwarz)

Quittungsbestandsbuch A. Einlieferungen*) B. Auslieferungen*)		Seite	Haushalts- jahr	Bezeichnung der Kasse	
Block- Nr.	Tag der Einlieferung bzw. Aus- lieferung	Einlieferer / Empfänger	ggf. Unterschrift des Empfängers	Rückgabe der vollständigen Durchschriften am	Vermerke (zum Beispiel Rücklieferung von teilweise verbrauchten Blöcken und erneute Auslieferung)
1	2	3	4	5	6

*) Nichtzutreffendes streichen..

(Bezeichnung der Kasse)

(Nummer der Kasse)

Termin!
Muss spätestens am
1. Arbeitstag des
Monats der Staats-
kasse vorliegen!

Abschlussnachweisung

über die

Einnahmen und Ausgaben

des Staatshaushalts

für den Monat _____ des Haushaltsjahres _____

Mit einer Titelübersicht (Muster 19 zu § 71 SäHO) an die

(Einlaufstempel)

Hauptkasse
des Freistaates Sachsen
Stauffenbergallee 2
01099 Dresden

(Frei für Abrechnungsvermerke)

IV. Auszug aus dem Abrechnungsbuch für Monat _____

_____ (Nummer der Kasse)

Lfd. Nr.	Tag der Buchung im Abrechnungsbuch	Erläuterung der Ablieferungen und Kassenbestandsverstärkungen	Betrag der Ablieferung		Betrag der Kassenbestandsverstärkung		Tag der Zuschussanforderung	Vermerke
			EUR	Ct	EUR	Ct		
1	2	3	4		5		6	7

Zu Ziffern I bis IV:

<p>Aufgestellt:</p> <p>(Dienstsiegel)</p> <p>_____, den _____</p> <p>_____ (Kassenleiter)</p> <p>_____ (Leiter des Aufgabengebiets Buchführung)</p>	<p>Die Richtigkeit aller Angaben in dieser Abschlussnachweisung bescheinigt:</p> <p>_____, den _____</p> <p>_____ Kassenaufsicht</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Monat _____

V. Aufgliederung der nicht abgewickelten Verwahrunen und Vorschüsse

(Nummer der Kasse)

Bezeichnung	Betrag	
	EUR	Ct
A. Nicht abgewickelte Verwahrunen: (einschließlich der Kassenbestände Bund, Ausgleichsfonds und so weiter)		
1. Fremde Kassenbestände		
a) aus Mitteln des Bundes		
b) aus Mitteln des Ausgleichsfonds		
c) aus Mitteln der Bezirksverbände		
d) aus Mitteln von Fonds und Sondervermögen		
e) aus Mitteln nichtdeutscher Streitkräfte		
Summe 1		
2. Durchlaufende Beträge		
a) Gerichtshinterlegungen		
b) Sicherheitsleistungen		
c) Baubeitragskassen		
d) Sozialversicherungsbeiträge, Pfändungen und Abtretungen		
e) Kirchenlohnsteuer		
f) Beiträge und Umlage zur Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder		
g) Übrige durchlaufende Beträge*)		
h) Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer		
Summe 2		
3. Zweckgebundene Zuweisungen Dritter*)		
4. Rechnungsmäßig noch zu buchende Einzahlungen		
a) Lohnsteuer		
b) Mieten und sonstige Besoldungsabzüge, die noch rechnungsmäßig zu ver- einnahmen sind		
c) Sonstige rechnungsmäßig noch zu buchende Einzahlungen*)		
Summe 4		
5. Verwahrunen für das folgende Haushaltsjahr*)		
Summe A		
B. Nicht abgewickelte Vorschüsse :		
a) Zahlstellenvorschüsse		
b) Handvorschüsse		
c) Besoldungsvorschüsse		
d) Rechnungsmäßig noch zu buchende Auszahlungen*)		
Summe B		

*) Soweit hier Einzelbeträge über 50 000 EUR anfallen, sind diese zu erläutern.

(Bezeichnung der Kasse)

(Nummer der Kasse)

Termin!
Muss spätestens am
1. Arbeitstag des
Monats der
Hauptkasse
vorliegen!

Abschlussnachweisung

über die

Einnahmen und Ausgaben

des Staatshaushalts

für den Monat _____ des Haushaltsjahres _____

An die Hauptkasse des Freistaates Sachsen Stauffenbergallee 2 01099 Dresden	(Einlaufstempel)
-----------------------------------------------------------------------------------------	------------------

(Frei für Abrechnungsvermerke)

Monat _____

(Nr. der Kasse)

Vortrag

Betrag
EUR Ct

1

2

III. Abgleichung und Kassenbestand

1. Kassensollbestand im o. a. Monat lt. Hauptzeitbuch
2. Der Kassensollbestand der o. a. Kasse besteht aus:
 - a) Mehreinzahlung*) - Mehrauszahlung*) im Verhältnis zur Hauptkasse des Freistaates Sachsen
 - b) Mehrauszahlung*) - Mehreinzahlung*) im Verhältnis zu den nachgeordneten Kassen
 - c) Mehreinzahlung aus den nicht abgewickelten Verwahrungen**)
 - d) Mehrauszahlung aus den nicht abgewickelten Vorschüssen**)
Summe 2 (wie Summe 1)
3. Der Kassensollbestand der Amtskassen besteht aus:
 - a) Mehreinzahlung*) - Mehrauszahlung*) im Verhältnis zur o. a. Kasse (umgekehrtes Verhältnis von 2b)
 - b) Mehreinzahlung aus den nicht abgewickelten Verwahrungen**)
 - c) Mehrauszahlung aus den nicht abgewickelten Vorschüssen**)
Summe 3 (Kassensollbestand der Amtskassen)
4. Die Kassenbestände am letzten Werktag des auf Seite 1 bezeichneten Monats betragen:
 - a) bei der o. a. Kasse (Summe 1)
 - b) bei den nachgeordneten Kassen.
 - c) Summe a) und b)

Sie haben bestanden aus:

Zahlungsmitteln

Guthaben bei der Sparkasse

Guthaben bei der Bundesbank

Guthaben bei der Postbank.

Guthaben bei sonstigen Kreditinstituten
Summe wie oben (Kassenistbestand)
5. Neben den Kassenbeständen nach Nummer 4c) sind am Abschlusstag für den auf Seite 1 bezeichneten Monat noch folgende Kassenbestandsverstärkungen und Ablieferungen im Lauf:
 - a) Bei der o. a. Kasse am Abschlusstag noch nicht eingegangene Ablieferungen der nachgeordneten Kassen, die jedoch in den Abschlussnachweisungen der nachgeordneten Kassen bereits abgerechnet sind (+)
 - b) Bei den nachgeordneten Kassen am Abschlusstag noch nicht eingegangene Kassenbestandsverstärkungen von der o. a. Kasse, die jedoch bei der o. a. Kasse am Abschlusstag bereits verausgabt sind (+)

Summe 5
Hierzu Summe 4c

Summe des umlaufenden Geldes
bei den Kassen

*) Das Nichtzutreffende ist zu durchstreichen.
**) Die nicht abgewickelten Verwahrungs- und Vorschussbeträge sind in Abschnitt V aufzugliedern.

IV. Auszug aus dem Abrechnungsbuch für Monat _____

(Nummer der Kasse)

Lfd. Nr.	Tag der Buchung im Abrechnungsbuch	Erläuterung der Ablieferungen und Kassenbestandsverstärkungen	Betrag der Ablieferung		Betrag der Kassenbestandsverstärkung		Tag der Zuschussanforderung	Vermerke
			EUR	Ct	EUR	Ct		
1	2	3	4		5		6	7

Zu Ziffern I bis IV:

<p>Aufgestellt:</p> <p>(Dienstsiegel)</p> <p>_____ , den _____</p> <p>_____</p> <p>(Kassenleiter) (Leiter des Aufgabengebiets Buchführung)</p>	<p>Die Richtigkeit aller Angaben in dieser Abschlussnachweisung bescheinigt:</p> <p>_____ , den _____</p> <p>_____</p> <p>Kassenaufsicht</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Monat _____

V. Aufgliederung der nicht abgewickelten Verwaltungen und Vorschüsse

(Nummer der Kasse)

Bezeichnung	Betrag EUR	Ct
A. Nicht abgewickelte Verwaltungen: (einschließlich der Kassenbestände Bund, Ausgleichsfond und so weiter)		
1. Fremde Kassenbestände		
a) aus Mitteln des Bundes		
b) aus Mitteln des Ausgleichsfonds		
c) aus Mitteln der Bezirksverbände		
d) aus Mitteln von Fonds und Sondervermögen		
e) aus Mitteln nichtdeutscher Streitkräfte		
Summe 1		
2. Durchlaufende Beträge		
a) Gerichtshinterlegungen		
b) Sicherheitsleistungen		
c) Baubeitragskassen		
d) Sozialversicherungsbeiträge, Pfändungen und Abtretungen		
e) Kirchenlohnsteuer		
f) Beiträge und Umlage zur Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder		
g) Übrige durchlaufende Beträge*)		
h) Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer		
Summe 2		
3. Zweckgebundene Zuweisungen Dritter*)		
4. Rechnungsmäßig noch zu buchende Einzahlungen		
a) Lohnsteuer		
b) Mieten und sonstige Besoldungsabzüge, die noch rechnungsmäßig zu ver- einnahmen sind		
c) Sonstige rechnungsmäßig noch zu buchende Einzahlungen*)		
Summe 4		
5. Verwaltungen für das folgende Haushaltsjahr*)		
Summe A		
B. Nicht abgewickelte Vorschüsse:		
a) Zahlstellenvorschüsse		
b) Handvorschüsse		
c) Besoldungsvorschüsse		
d) Rechnungsmäßig noch zu buchende Auszahlungen*)		
e) Sonstige Vorschüsse		
Summe B		

Muster 18 zu § 71 SäHO – Blatt 5

*) Soweit hier Einzelbeträge über 50 000 EUR anfallen, sind diese zu erläutern.

(Dienststelle)

Geräteverzeichnis

Geräteart: _____

Lfd. Nr.	Tag der Buchung	Lieferant, Abnehmer (Absetzung)	Zugang	Abgang	Bestand	Vermerke (z. B. Nr. der Einzelnachweisung)	Standort
1	2	3	4	5	6	7	8

Muster 2 zu § 73 SÄHO (Nummer 13.1 VwV)

(Dienststelle)

Geräteverteilungsverzeichnis

Anleitung:

1. Die Eintragungen in den Spalten 2 ff. sind mit Bleistift vorzunehmen. Bei Änderungen (Zugang, Abgang, Wechsel des Standorts) sind statt der bisherigen die neuen Zahlen einzutragen.
2. Die Anweisungen in Nummer 12 VwV zu § 73 SÄHO gelten sinngemäß.
3. Wird das Geräteverteilungsverzeichnis in Kontenform geführt, so können die Konten entweder nach Gerätearten oder nach den Standorten (zum Beispiel Abteilung, Zimmer) gegliedert werden.

Von den Geräten befinden sich										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	ff.

(Dienststelle)

**Einzelnachweisung
eines besonders hochwertigen Gegenstandes**

(Bezeichnung)

Nummer: _____

Fabrikat: _____ Nummer: _____

Lieferfirma: _____ Preis: _____

Anschaffungstag: _____ Geräteverzeichnis-Nummer: _____

Bemerkungen: _____

vom	bis	Benutzer (zum Beispiel Zimmer, Abteilung)	Unterschrift

am	Instandsetzungen (Überprüfungen, Reinigungen usw.) Art

Zubehör: _____

(Dienststelle)

**Einzelnachweisung für das Kraftfahrzeug
Pkw, Bus, Lkw, Kombi, Dreirad, Krad**

Nummer: _____

Fabrikatmarke: _____ Type: _____

Art der Karosserie: _____

Amtliches Kennzeichen: _____ Baujahr: _____

Fahrgestellnummer: _____ Motornummer: _____

PS: _____ Antriebsart: _____ Zahl der Sitze: _____

Lieferant: _____ Liefertag: _____ Preis: _____

Kaufvertrag vom _____

Kilometerstand (falls gebraucht erworben): _____

Normalverbrauch je 100 km: _____

Standort: _____

TÜV-Überprüfungen am _____ am _____

am _____ am _____

vom	bis	Hauptverwendungszweck	Fahrer	Unterschrift

Reparaturen:

am	durchgeführte Arbeiten (in Stichworten)	Aufwand bzw. Rechnungsbetrag EUR

Überholung:

--	--	--

Reifenerneuerung:

--	--	--

Zubehör:

Bei Aufstellung der Nachweisung waren vorhanden:

Reserveräder: _____ Wagenheber: _____ Schneeketten: _____ Schonbezüge: _____

Radiogerät: _____

Lfd. Nr.	Datum	Nummer des Geräteverzeichnis	Gegenstand	Zugang	Abgang	Vermerk

Unfälle:

Zeit	Art des Unfalls	Ursache	Instand- setzungs- kosten	Ersatz- leistung
			EUR	EUR

Kilometerstand am Schluss des Kalenderjahres

_____ km
 _____ km
 _____ km
 _____ km
 _____ km

Veräußerung:

Zeit	Zustand	km-Stand	Schätzurkunde	Schätzwert	Erlös
				EUR	EUR

(Dienststelle)

Bücherverzeichnis

Lfd. Nr.	Datum	Lieferant	Stückzahl	Buchtitel	Verfasser	Lieferung Jahrgang Ausgabe Band	Preis bzw. Anschaffungs- wert EUR	Standort	Vermerke zum Beispiel Abgang, Aussonderung
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

(Dienststelle)

Fachkartei

Nummer des Buches: _____

Fachgebiet: _____

Verfasser: _____

Titel des Werkes: _____

Verlag: _____

Auflage: _____

Jahr des Erscheinens: _____

Zahl der Bände: _____

Tag des Zugangs: _____

Aufbewahrungsort: _____

Tag des Abgangs: _____

Abgang wohin: _____

Vermerke:

(Dienststelle)

Materialverzeichnis

In einem Inhaltsverzeichnis sind die Warenarten, für die eigene Konten eingerichtet sind, alphabetisch unter Angabe der Konto-Nummer aufzuführen.

Warenart:

Konto-Nummer:

Lfd. Nr.	Tag der Buchung	Lieferant, Verwendung	Zugang	Abgang	Bestand	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7

Kassen-/Zahlstellen-Bestandsnachweis

zur unvermuteten Prüfung am

Bezeichnung	Betrag			
	im Einzelnen		insgesamt	
	EUR	Ct	EUR	Ct
1. Kassen-/Zahlstellen-Ist-Bestand (Nummer 59.1 VwV zu § 70 SäHO; Nr. 8.2 ZBest):				
1.1 Bargeld				
a) Münzen:				
..... Stück zu 2,- EUR, davon Rollen zu EUR		
..... Stück zu 1,- EUR, davon Rollen zu EUR		
..... Stück zu -,50 EUR, davon Rollen zu EUR		
..... Stück zu -,20 EUR, davon Rollen zu EUR		
..... Stück zu -,10 EUR, davon Rollen zu EUR		
..... Stück zu -,05 EUR, davon Rollen zu EUR		
..... Stück zu -,02 EUR, davon Rollen zu EUR		
..... Stück zu -,01 EUR, davon Rollen zu EUR		
..... } ord-				
..... } nungs-				
..... } gemäß				
..... } ver-				
..... } packt				
b) Geldscheine:				
..... Scheine zu 500 EUR		
..... Scheine zu 200 EUR		
..... Scheine zu 100 EUR		
..... Scheine zu 50 EUR		
..... Scheine zu 20 EUR		
..... Scheine zu 10 EUR		
..... Scheine zu 5 EUR		
1.2 Andere Zahlungsmittel				
Schecks		
.....		
.....		
.....		
.....		
1.3 Guthaben nach den Kontogegenbüchern (beim letzten Tagesabschluss)				
Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		
Guthaben bei der Sparkasse		
Guthaben bei		
Guthaben bei		
Guthaben bei		
.....		
zu übertragen:				

Niederschrift über eine unvermutete Kassenprüfung

bei der in
Bezeichnung der Kasse

1. Allgemeines:

- 1.1 Diese Kassenprüfung umfasst den Zeitraum vom bis
- 1.2 Die Kassenprüfung begann am um Uhr.
- 1.3 Die Kassenprüfung wird geleitet von
Weitere beigegebene Kassenprüfer:
.....
.....
- 1.4 Die letzte Kassenprüfung umfasste den Zeitraum vom bis
- 1.5 Die in der Niederschrift über die vorangegangene Kassenprüfung enthaltenen Beanstandungen sind – nicht – erledigt.
Der Erledigung stehen folgende Hinderungsgründe entgegen:
.....
.....

2. Ermittlung des Kassen-Bestandes:

2.1 Kassen-Ist-Bestand:

- a) Vom Sachbearbeiter für den Zahlungsverkehr wurde ein Kassenbestandsnachweis gefertigt, von mir geprüft und als richtig anerkannt. Hiernach betrug der Kassen-Ist-Bestand EUR.
- b) Unter dem vorgezeigten Bargeld sind weder außer Kurs gesetzte, nachgemachte, verfälschte oder verdächtige Münzen oder Geldscheine vorgefunden worden, noch beschädigte oder abgenutzte Münzen oder Geldscheine, die nicht mehr umlauffähig sind.
- c) Unter den vorgezeigten Schecks befanden sich keine, deren Annahme nach den Bestimmungen unzulässig ist.
- d) Die Richtigkeit des Guthabens der Kasse bei den Kreditinstituten wurde aufgrund der Kontoauszüge geprüft.
- e) Der Kassenleiter, der Leiter des Aufgabengebiets Zahlungsverkehr und der Sachbearbeiter für den Zahlungsverkehr erklärten auf Befragen, dass sie andere als im Kassenbestandsnachweis ausgewiesene Zahlungsmittel der Kasse nicht besitzen. Ich habe mich überzeugt, dass in den Kassenbehältern keine weiteren Zahlungsmittel vorhanden waren.

2.2 Kassen-Soll-Bestand:

Der Kassen-Soll-Bestand betrug beim letzten Tagesabschluss nach Spalte 6 des Tagesabschlussbuches EUR.
Die Richtigkeit des Kassen-Soll-Bestandes wurde durch die Prüfung der Buchungen und Belege festgestellt (vergleiche Nummer 4 dieser Niederschrift).

2.3 Gegenüberstellung:

- a) Kassen-Ist-Bestand = EUR
Kassen-Soll-Bestand = EUR
Kassenüberschuss/Kassenfehlbetrag = EUR
- b) Der Kassenüberschuss wurde nach Nummer 23.6 VwV zu § 71 SäHO behandelt. Maßnahmen zur Aufklärung wurden von der Kasse eingeleitet.
- c) Der Kassenfehlbetrag wurde vom – Kassenleiter – Sachbearbeiter für den Zahlungsverkehr – sofort – nicht – ersetzt und nach der Nummer 23.5 VwV zu § 71 SäHO behandelt. Maßnahmen zur Aufklärung wurden von der Kasse eingeleitet.

3. Bestand an Wertgegenständen, Wertzeichen und geldwerten Drucksachen:

3.1 Anhand des – Wertesachbuches – Wertezeitbuches – und der zugehörigen Belege wurde der Bestand an Wertgegenständen geprüft. Die in diesen Büchern nachgewiesenen Wertgegenstände waren vollständig vorhanden; soweit die Wertgegenstände nach Nummer 56.1 VwV zu § 70 SÄHO bei der – Landesbank Sachsen – örtlichen Sparkasse – einzuliefern waren, lagen hierfür die Depotscheine vollständig vor.

3.2 Der Bestand an Wertzeichen, geldwerten Drucksachen und dergleichen beträgt:

- a) Wertzeichen im Gesamtwert von EUR
- b) geldwerte Drucksachen im Gesamtwert von EUR

.....
Die Bestände sind im Einzelnen im Wertzeichenbestandsnachweis und im Nachweis der geldwerten Drucksachen dargestellt. Diese Nachweise wurden geprüft, als richtig anerkannt und dieser Niederschrift als Anlagen beigefügt.

4. Prüfung der Zeitbücher

4.1 Bei Buchführung mit Hilfe von ADV-Anlagen oder entsprechenden technischen Hilfsmitteln:

Es wurde geprüft, ob

- a) die Dateneingabe vollständig und richtig vorgenommen worden ist,
- b) die Verwendung der gültigen und freigegebenen Programme bescheinigt worden ist und
- c) die Abstimm- oder Kontrollsummen richtig sind.

4.2 Bei handschriftlicher Buchführung:

Es wurde geprüft, ob

- a) die einzelnen Buchungen aufgrund der Belege ordnungsgemäß und in der richtigen Höhe durchgeführt worden sind,
- b) die Tageslisten und die Hauptzeitbücher ordnungsgemäß aufgerechnet und die Summen richtig übernommen worden sind,
- c) die Buchungen im Tagesabschlussbuch richtig vorgenommen worden sind,
- d) ob die Summen der in den Sachbüchern gebuchten Beträge mit den Hauptzeitbüchern übereinstimmen und
- e) keine Buchungszeilen freigelassen worden sind.

5. Prüfung der Sachbücher und Belege:

Der mit der – Kassenaufsicht – Kassenprüfung – betraute Mitarbeiter hat sich davon überzeugt, dass

- 5.1 die Buchungen ordnungsgemäß ausgeführt worden sind,
- 5.2 die Buchungen belegt sind und die Belege den Bestimmungen entsprechen,
- 5.3 die Rechenergebnisse in den visuell lesbaren Büchern richtig sind bzw. ihre Richtigkeit durch Abstimmsummen oder in anderer Weise gewährleistet ist,
- 5.4 die Buchungen im Abrechnungsbuch der geprüften Kasse mit den Buchungen in den Abrechnungsbüchern – der nachgeordneten Kassen – und – der übergeordneten Kasse – übereinstimmen; die Bestätigungen der Kassenaufsicht dieser Kassen liegt vor,
- 5.5 die Sollstellungen richtig und vollständig vorgenommen worden sind,
- 5.6 die aus den Büchern des abgelaufenen Haushaltsjahres zu übernehmenden Angaben richtig und vollständig übertragen worden sind,
- 5.7 die Buchung der im Verwahrungsbuch und im Vorschussbuch eingetragenen Zahlungen als Verwahrungen und als Vorschüsse notwendig war.

6. Prüfung der Hilfsbücher:

- 6.1 Der mit der – Kassenaufsicht – Kassenprüfung – betraute Mitarbeiter hat sich davon überzeugt, dass
- die Buchungen in den Kontogegenbüchern mit den Buchungen in den Zeitbüchern übereinstimmen,
 - die Hilfsbücher richtig aufgerechnet sind,
 - in den Hilfsbüchern die erforderlichen Abschlüsse gefertigt worden sind,
 - der in den Kontogegenbüchern ausgewiesene Bestand mit den Kontoauszügen der Kreditinstitute übereinstimmt und
 - die Kreditinstitute die bei den Konten eingehenden Beträge rechtzeitig gutschreiben und die Kontoauszüge unverzüglich übersenden.
- 6.2 Ferner wurde festgestellt, dass die in den anderen Hilfsbüchern (Nummer 17 VwV zu § 71 SäHO)
- vorzunehmenden Buchungen ordnungsgemäß durchgeführt und belegt sind und
 - nachgewiesenen Bestände (z. B. Vordrucke für Schecks und Quittungsblöcke) vorhanden sind.

7. Feststellungen zur Ausführung der Kassengeschäfte:

Der mit der – Kassenaufsicht – Kassenprüfung – betraute Mitarbeiter hat sich außerdem davon überzeugt, dass

- die Zahlungen rechtzeitig und vollständig erhoben oder geleistet worden sind,
- rückständige Forderungen rechtzeitig gemahnt und gegebenenfalls Maßnahmen zur Einziehung fristgerecht getroffen worden sind,
- Kosten, Zinsen und Säumniszuschläge als Nebenforderungen richtig erhoben worden sind,
- die eingegangenen Pfändungen und Abtretungen ordnungsgemäß berücksichtigt worden sind,
- die eingegangenen und angenommenen Schecks nach den Bestimmungen der Anlage 1 zur Verwaltungsvorschrift zu § 70 SäHO und die Wechsel nach Nummer 33 VwV zu § 70 SäHO richtig behandelt worden sind,
- die Annahmeanordnungen der Kasse vollständig zugegangen und von ihr bestimmungsgemäß behandelt worden sind; hierzu sind die HÜL-E und HÜL-A (für die als Ausgabekürzung behandelten Einzahlungen) – teilweise – herangezogen worden,
- die Verwahrungen und Vorschüsse unverzüglich abgewickelt worden sind,
- die Bücher nach den bestehenden Bestimmungen und von den Mitarbeitern geführt werden, denen die Führung vorschriftsmäßig obliegt,
- der Aushang nach Muster 3 zu § 70 SäHO an gut sichtbarer Stelle angebracht ist,
- der Kassen-Ist-Bestand beim Tagesabschluss die zulässige Höhe nicht überschritten hat,
- das nach Nummer 4.5 VwV zu § 71 SäHO erforderliche Verzeichnis geführt wird und die darin nachgewiesenen Bücher vorhanden sind,
- die Vorsatzkarten (Nummer 18.4.1 Satz 2 VwV zu § 71 SäHO) bestimmungsgemäß geführt worden sind,
- die Abschlüsse (Nummern 22 bis 25 VwV zu § 71 SäHO) ordnungsgemäß vorgenommen worden sind,
- die Vorschriften über die Aussonderung und Vernichtung der Bücher und Belege beachtet worden sind und
- der Geschäftsverteilungsplan der Kasse eingehalten worden ist.

8. Feststellungen zur Kassensicherheit:

Bei der Kassenprüfung wurde festgestellt, dass

- der Grundsatz der Trennung von Anordnung und Ausführung von Kassengeschäften (§ 77 SäHO) beachtet worden ist,
- die Unterschriftenproben der Anordnungsbefugten vorliegen (Nummer 20.4.1 VwV zu § 70 SäHO),
- der Grundsatz der Trennung von Zahlungsverkehr und Buchführung (Nummer 6.3.1 VwV zu § 79 SäHO) beachtet worden ist,
- die Kassensicherheitsbestimmungen eingehalten worden sind (Anlage 7 zur VwV zu § 70).

9. Umfang der Kassenprüfung:

9.1 Die Prüfung der Bücher und Belege erfolgte stichprobenweise. Der Umfang der Stichproben betrug im Durchschnitt etwa % aller Buchungen und Belege, die in dem von der Kassenprüfung erfassten Zeitraum angefallen sind.

9.2 Über den vorgenannten Umfang hinaus wurden folgende Bereiche ausführlicher geprüft (schwerpunktmäßige Prüfung):

.....
.....
.....
.....

9.3 In den geprüften Büchern und sonstigen Unterlagen ist die Prüfung mit Datum und Unterschrift eingetragen worden; die geprüften Belege sind mit dem Namenszeichen versehen worden.

10. Wesentliche Prüfungsergebnisse:

Die Kassenprüfung gab zu – keinen – folgenden – den in der Anlage aufgeführten – Beanstandungen Anlass.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

11. Schlussbemerkung:

11.1 Die Kassenprüfung wurde – in vollem Umfang unvermutet – hinsichtlich der Ermittlung des Kassenbestandes, der Wertzeichen, geldwerten Drucksachen und dergleichen (Nummern 2 und 3 der Niederschrift) unvermutet, im Übrigen als laufende Prüfung (Nummer 8 VwV zu § 78 SäHO) – durchgeführt.

11.2 Die Kassenprüfung wurde am um Uhr abgeschlossen.

Ort, Datum

-

Kassenaufsicht/Kassenprüfung

Niederschrift über eine unvermutete Prüfung

bei der **Zahlstelle** des/der..... in

1. Allgemeines:

- 1.1 Diese Zahlstellenprüfung umfasst den Zeitraum vom bis
- 1.2 Die Zahlstellenprüfung begann am um Uhr.
- 1.3 Die Zahlstellenprüfung wird geleitet von
Weitere beigegebene Zahlstellenprüfer:
.....
.....
- 1.4 Die letzte Zahlstellenprüfung umfasste den Zeitraum vom bis
- 1.5 Die in der Niederschrift über die vorangegangene Zahlstellenprüfung enthaltenen Beanstandungen sind – nicht – erledigt. Der Erledigung stehen folgende Hinderungsgründe entgegen:
.....
.....

2. Ermittlung des Zahlstellenbestandes:

- 2.1 Zu Beginn der Prüfung habe ich das Zahlstellenbuch durch Kennzeichnung des jeweils letzten Eintrages auf der Einzahlungsseite und der Auszahlungsseite sowie die Titelverzeichnisse für weitere Einträge vor der Feststellung des Zahlstellen-Soll-Bestandes geschlossen.

2.2 Zahlstellen-Ist-Bestand:

- a) Zu Beginn der Zahlstellenprüfung wurde vom Zahlstellenverwalter der Bestand an Zahlungsmitteln vorgezählt und in den anhängenden Zahlstellenbestandsnachweis eingetragen; der Zahlstellenbestandsnachweis wurde von mir geprüft und als richtig anerkannt. Hiernach betrug der Zahlstellen-Ist-Bestand EUR. Soweit Münzen verpackt waren, wurde die ordnungsgemäße Verpackung geprüft.
- b) Unter dem vorgezeigten Bargeld sind weder außer Kurs gesetzte, nachgemachte, verfälschte oder verdächtige Münzen oder Geldscheine vorgefunden worden, noch beschädigte oder abgenutzte Münzen oder Geldscheine, die nicht mehr umlauffähig sind.
- c) Unter den vorgezeigten Schecks befanden sich keine, deren Annahme nach den Bestimmungen unzulässig ist.
- d) Die Richtigkeit des Guthabens der Zahlstelle beim Kreditinstitut wurde aufgrund des Kontoauszugs geprüft.
- e) Der Zahlstellenverwalter erklärte auf Befragen, dass er andere als im Zahlstellenbestandsnachweis ausgewiesene Zahlungsmittel der Zahlstelle nicht besitzt. Ich habe mich überzeugt, dass im Kassenbehälter keine weiteren Zahlungsmittel vorhanden waren.

2.3 Zahlstellen-Soll-Bestand:

Soweit noch kein gefertigter Tagesabschluss vorlag, wurden die Titelverzeichnisse aufgerechnet, die Tagessummen in das Zahlstellenbuch übertragen und ein Tagesabschluss gefertigt. Hierbei ergab sich in Spalte 9c ein Zahlstellen-Soll-Bestand von EUR.

2.4 Gegenüberstellung:

- a) Zahlstellen-Ist-Bestand = EUR
Zahlstellen-Soll-Bestand = EUR
Zahlstellenüberschuss/Zahlstellenfehlbetrag = EUR
- b) Der Zahlstellenüberschuss wurde nach Nummer 10.4 ZBest und Nummer 23.6 zu § 71 SäHO behandelt. Vom Zahlstellenverwalter wurden Maßnahmen zur Aufklärung eingeleitet.
- c) Der Zahlstellenfehlbetrag wurde vom Zahlstellenverwalter – sofort – nicht – ersetzt und nach der Nummer 10.4 ZBest und Nummer 23.5 VwV zu § 71 SäHO behandelt. Der Zahlstellenverwalter hat Maßnahmen zur Aufklärung eingeleitet.

3. Bestand an Wertgegenständen, Wertzeichen und geldwerten Drucksachen:

- 3.1 Anhand des – Wertesachbuches – Wertzeichenbuches – und der zugehörigen Belege wurde der Bestand an Wertgegenständen geprüft. Die in diesen Büchern nachgewiesenen Wertgegenstände waren vollständig vorhanden; soweit die Wertgegenstände nach Nummer 56.1 VwV zu § 70 SäHO bei der – Landesbank Sachsen – örtlichen Sparkasse – einzuliefern waren, lagen hierfür die Depotscheine vollständig vor.
- 3.2 Der Bestand an Wertzeichen, geldwerten Drucksachen und dergleichen beträgt:
- a) Wertzeichen im Gesamtwert von EUR
- b) geldwerte Drucksachen im Gesamtwert von EUR

Die Bestände sind im Einzelnen im Wertzeichenbestandsnachweis und im Nachweis der geldwerten Drucksachen dargestellt. Diese Nachweise wurden geprüft, als richtig anerkannt und dieser Niederschrift als Anlagen beigelegt.

4. Prüfung der Eintragungen im Zahlstellenbuch und in den Titelverzeichnissen:

- 4.1 Es wurde geprüft, dass
- a) die Eintragungen im Zahlstellenbuch und in den Titelverzeichnissen ordnungsgemäß vorgenommen worden sind,
- b) die Tagessummen richtig und vollständig aus den Titelverzeichnissen in das Zahlstellenbuch übernommen worden sind,
- c) die Eintragungen, soweit hierüber noch nicht mit der Kasse abgerechnet worden ist oder soweit die Belege bei der Zahlstelle verbleiben, belegt sind und die Belege den Bestimmungen entsprechen und sicher aufbewahrt werden und
- d) die Rechenergebnisse richtig sind.
- 4.2 Die Richtigkeit der nach der letzten Abrechnung verbliebenen noch nicht abgerechneten Einzahlungen nach Abschnitt III/3 der Abrechnungsnachweisung ist mir von der Kasse bestätigt worden; dieser Betrag stimmt mit dem in Spalte 5 des Zahlstellenbuches ausgewiesenen Betrag überein.
- 4.3 Insbesondere die noch nicht abgewickelten Verwahrungen und Vorschüsse wurden ausführlich auf ihre Rechtmäßigkeit geprüft.

5. Prüfung der Hilfsbücher:

- 5.1 Ich habe mich davon überzeugt, dass
- a) die Eintragungen im Kontogegenbuch mit den Eintragungen in den Titelverzeichnissen übereinstimmen,
- b) das Kontogegenbuch richtig aufgerechnet und zu den Tagesabschlüssen abgeschlossen worden ist und
- c) der im Kontogegenbuch ausgewiesene Bestand mit dem im Kontoauszug des Kreditinstituts übereinstimmt.
- 5.2 Ferner wurde festgestellt, dass die in den anderen Hilfsbüchern (Nummer 17 VwV zu § 71 SäHO)
- a) vorzunehmenden Eintragungen ordnungsgemäß durchgeführt und belegt sind und
- b) nachgewiesenen Bestände (zum Beispiel Vordrucke für Schecks, Quittungsblöcke) vorhanden sind.

6. Feststellung zur Ausführung der Zahlstellengeschäfte:

Ich habe mich außerdem davon überzeugt, dass

- 6.1 nur die der Zahlstelle übertragenen Aufgaben wahrgenommen werden und diese ordnungsgemäß erledigt werden,
- 6.2 die Zahlungen rechtzeitig und vollständig erhoben oder geleistet worden sind,
- 6.3 rückständige Forderungen rechtzeitig gemahnt und gegebenenfalls Maßnahmen zur Einziehung fristgerecht getroffen worden sind,
- 6.4 Kosten, Zinsen und Säumniszuschläge als Nebenforderungen richtig erhoben worden sind,
- 6.5 die eingegangenen Schecks nach den Bestimmungen der Anlage 1 zur Verwaltungsvorschrift zu § 70 SäHO behandelt worden sind,
- 6.6 die Annahmeanordnungen der Zahlstelle vollständig zugegangen und von ihr bestimmungsgemäß behandelt worden sind; hierzu sind die HÜL-E und die HÜL-A (für die als Ausgabekürzung behandelten Einzahlungen) – teilweise – herangezogen worden,
- 6.7 Verwahrungen und Vorschüsse unverzüglich abgewickelt worden sind,
- 6.8 der Zahlstellen-Ist-Bestand am Schluss der Dienststunden die zulässige Höhe nicht überschritten hat,
- 6.9 bei neu angelegten Büchern die aus den Büchern des abgelaufenen Zeitabschnitts zu übernehmenden Angaben richtig und vollständig übertragen worden sind,
- 6.10 der Aushang nach Muster 3 zu § 70 SäHO an gut sichtbarer Stelle angebracht ist und
- 6.11 die Vorschriften für die Aussonderung und Vernichtung der Bücher und Belege beachtet worden sind.

7. Feststellungen zur Sicherheit:

Ich habe festgestellt, dass

- a) der Grundsatz der Trennung von Erstellung und Ausführung der Kassenanordnungen (§ 77 SäHO) beachtet worden ist,
- b) die Unterschriftsproben der Anordnungsbefugten vorliegen (Nummer 20.4.1 VwV zu § 70 SäHO),
- c) die Kassensicherheitsbestimmungen eingehalten worden sind (Anlage 7 zur VwV zu § 70).

8. Umfang der Zahlstellenprüfung:

- 8.1 Die Prüfung der Bücher und Belege erfolgte stichprobenweise. Der Umfang der Stichproben betrug im Durchschnitt etwa Prozent der noch nicht abgerechneten Zahlungen.
- 8.2 Über den vorgenannten Umfang hinaus wurden folgende Bereiche ausführlicher geprüft (schwerpunktmäßige Prüfung):
.....
.....
.....
.....
- 8.3 In den geprüften Büchern ist die Prüfung mit Datum und Unterschrift eingetragen worden; die geprüften Belege sind mit dem Namenszeichen versehen worden.

Niederschrift über die unvermutete Prüfung der Geldstelle

beim/bei der.....

am

1. Allgemeines:

1.1 Diese Prüfung umfasst den Zeitraum vom bis

1.2 Die Prüfung begann am um Uhr.

1.3 Die Prüfung wurde durchgeführt von

1.4 Die letzte Prüfung umfasste den Zeitraum vom bis

2. Ergebnis der Prüfung:

2.1 Ist-Bestand:

Zu Beginn der Prüfung hat mir der Verwalter der geprüften Stelle das vorhandene Bargeld vorgezählt.

Bestand (unter Berücksichtigung bereits getätigter Ein-/Auszahlungen) = EUR

Bestand Kontogegenbuch = EUR

Summe = EUR

Der Verwalter der geprüften Stelle erklärte auf Befragen, dass er weitere, dem Staat gehörige Zahlungsmittel nicht besitzt.

2.2 Soll-Bestand:

Anschließend wurden die Spalten 4 und 5 der Anschreibelliste aufgerechnet. Es ergaben sich folgende Beträge:

Spalte 4 (Einzahlungen) = EUR

Spalte 5 (Auszahlungen) = EUR

Spalte 6 (Bestand) = EUR

2.3 Gegenüberstellung:

a) Ist-Bestand = EUR

Soll-Bestand = EUR

Überschuss/Fehlbetrag = EUR

Somit bestand – keine – Übereinstimmung.

- b) Der Überschuss wurde ausgewiesen und, wie in Nummer 10.4 ZBest vorgesehen, behandelt. Die Aufklärung wurde eingeleitet.
- c) Der Fehlbetrag wurde ausgewiesen und vom Verwalter der geprüften Stelle – sofort – nicht – ersetzt; die weitere Behandlung erfolgte wie in Nummer 10.4 ZBest vorgesehen. Die Aufklärung wurde eingeleitet.

2.4 Prüfung der Eintragungen und Belege:

- a) Die Prüfung ergab, dass sämtliche Eintragungen ordnungsgemäß belegt sind.
- b) Der Verwalter der geprüften Stelle hat nur solche Einzahlungen angenommen und nur solche Auszahlungen geleistet, die sich im Rahmen der Zweckbestimmung der Geldstelle halten.
- c) Die Abrechnung der Geldstelle ist jeweils ordnungsgemäß und beim Vorliegen der in Nummer 15.9 ZBest genannten Voraussetzungen vorgenommen worden.

2.5 Beanstandungen:

Die Prüfung gab zu – keinen – folgenden – Beanstandungen Anlass:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Schlussbemerkungen:

Die Prüfung wurde am um Uhr abgeschlossen.

Ort, Datum

Unterschrift des Prüfers

Kenntnis genommen
(geprüfte Stelle):

(Bezeichnung der Zahlstelle)

**Zahlstellenbuch
für das Haushaltsjahr _____**

Dieses Buch enthält _____ Blätter, die mit einer
amtlich angesiegelten Schnur durchzogen sind.¹⁾

_____, den _____

(Unterschrift und Amtsbezeichnung
der Zahlstellenaufsicht)

Geführt:

vom _____ bis _____ von _____
(Unterschrift und Amtsbezeichnung)

vom _____ bis _____ von _____

vom _____ bis _____ von _____

vom _____ bis _____ von _____

¹⁾ Bei Büchern, die in einen festen Einband gebunden sind, sind die Worte von „die“ bis „sind“ zu streichen.

(Linke Seite)

Lfd. Nr.	Tag der Eintragung	Einzahler/Titelverzeichnis Grund der Einzahlung	Betrag der Einzahlung	Die Einzahlung wird nachgewiesen als:				Vermerke; Ermittlung des Zahlstellen-sollbestandes a) Einzahlungen (Spalte 4) b) ab: Auszahlungen (Spalte 13) c) ergibt Zahlstellen-sollbestand
				Zahlstellenbestandsverstärkung	Einnahme	Abwicklung von Vorschüssen	Verwahrung	
1	2	3	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	9

(Rechte Seite)

Seite _____

Lfd. Nr.	Tag der Eintragung	Empfänger/Titelverzeichnis Grund der Auszahlung	Betrag der Auszahlung	Die Auszahlung wird nachgewiesen als:				Vermerke; Ermittlung des Zahlstellenistbestandes a) Bargeld b) Guthaben c) Summe (= Zahlstellenistbestand) d) Differenz zwischen Sp. 9c und Sp. 18c e) Die Richtigkeit des Tagesabschlusses wird bescheinigt (Unterschrift des Zahlstellenverwalters)
				Ab-lieferung	Ausgabe	Vorschuss	Abwicklung von Verwahrungen	
10	11	12	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	18

Muster 5 zu § 79 SäHO

Zahlstelle	Zahlstellen-Nummer	
		Beleg-Nummer _____
		TL-Nummer _____

Abrechnungsnachweisung Nummer _____ für die Zeit vom _____ bis _____

I. Einzahlungen

1. Summe der Einnahmen des Abrechnungszeitraumes laut beiliegender Zusammenstellung der Titelergebnisse

01	Buchungsstelle im Vorschussbuch		05	
----	---------------------------------	--	----	--

2. In Ziffer III.3 der letzten Abrechnungsnachweisung verbliebene, noch nicht abgerechnete Einzahlungen _____

3. Von der Kasse an Zahlstellenbestandsverstärkungen seit der letzten Abrechnung erhalten:

am	Betrag (EUR)		am	Betrag (EUR)
Summen:		+		

Summe der Einzahlungen (I):

II. Auszahlungen

1. Summe der Ausgaben des Abrechnungszeitraumes laut beiliegender Zusammenstellung der Titelergebnisse

01	Buchungsstelle im Vorschussbuch		05	
----	---------------------------------	--	----	--

2. Ablieferung an die Kasse seit der letzten Abrechnung:

am	Betrag (EUR)		am	Betrag (EUR)
Summen:		+		

Summe der Auszahlungen (II):

Muster 5 zu § 79 SäHO (Nummer 11.4 der Anlage 1 VwV)

In zweifacher Ausfertigung mit
- der Zusammenstellung der Titelergebnisse (zweifach) und
- den Erstschriften der Titelverzeichnisse
an die

Eingangsstempel der Kasse

(Bezeichnung der Kasse)

Muster 20 zu § 71 SÄHO (Nummer 28 VwV) (Papier weiß/Druck violett)

Werte-Zeitbuch				Buchungsstelle	Seite	Haus- haltsjahr	Bezeichnung der Kasse			
Lfd. Nr. der		Tag der Buchung	a) Tag b) Geschäfts- Nr. der Anordnung	Einlieferer/Empfangs- berechtigter	Bezeichnung oder Beschreibung des Wertgegenstandes oder des Wertpapiers (nom. Zins- satz/Gattung/Jahrgang/Reihe/ Wertpapier-Nr.)	Nennwert (bei Wert- papieren, Spar- büchern usw.) EUR Ct		Nr. der Buchung als		Vermerke
Ein- lieferung	Aus- lieferung							Aus- lieferung	Ein- lieferung	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Muster 22 zu § 71 SÄHO (Nummer 29 VwV)

Wertzeichenbuch		Buchungsstelle		Seite	Haushaltsjahr	Bezeichnung der Kasse	
Lfd. Nr.	Tag der Eintragung	Einlieferer / Empfänger	Wert der ein- oder ausgelieferten oder verkauften Wertzeichen bzw. geldwerten Drucksachen EUR Ct		Tagessumme der Verkaufserlöse in Spalte 4		Vermerke
					Betrag		
1	2	3	4		5		6